81

110/111

K 8689 - 9153

Seite 1 - 77

Nachkapetisting Mosner 1885

ab Nr 8704 - 8993

vollständig

27. Dez. 1960
gez. Sch.
Kts.

KGM-K_1885_00001_TB_0000_r

KGM-K_1885_00002_TB_0000_v

81

110/111

K 8689 - 9153

Seite 1 - 77

Nachlaßstiftung Mosner 1885

ab Nr. 8704 - 8993

vollständig

27. Dez. 1960
Ges. Sch.
Kls.

Die Photocopie

BERLIN SW 61, GITSCHINER STRASSE 1

AUFNAHMEN FÜR:

8689-9541

FILM NR.

48

BESONDERE ANGABEN:

Nachlaßstiftung Mosse.
K 8704 ff.

AUFGENOMMEN

DURCH: Trümper

AM: 4.8.42

Form. 143 C/2217

KGM-K_1885_00005_TB_0000_r

KGM-K_1885_00007_PA_0001_v

K.

8689. Übernommen 18/4. 1885.
(Spiegel in geschnitztem Holzrahmen. — Josef Mastek, in Kosmanos zwei Kinderfiguren und zwei Löwen. —
(Zum Theil ausgeführt.)

Deutschland XVII. Jahrh.

8690. Tisch — Nussholz. Mit reicher geschnitzter Kassette. Zwei Füsse mit Karyatiden gestaltet. An der Zarge geschnitzte Einfassungen. Platte mit reicher Fussbezogen. —

Zusammengesetzt aus Theilen italienischer Möbel des XVI. bis XVII. Jahrh.

Aus dem Depot der königl. Gemälde-Galerie übernommen 15/9. 85.

Nr.: 8691 bis 8703 = 13 Oelgemälde. —

~~8691.~~ (51.) Oelgemälde — auf Leinwand. Vredeman de Vries. Reiche Renaissance-Architektur. Einblick in Platz und Strasse mit Figuren. —

Niederlande XVII. Jahrh.

~~8692.~~ (49.) Oelgemälde auf Leinwand. — Ansicht des Luca Carlevaris: Seite des Bucentaur auf dem Canal grande. Der Bucentaur, von zahlreichen Booten und Schiffen umgeben, reich geschmückt und bemannt. Im Hintergrund S. Giorgio Maggiore. Heute Morgen-Stimmung in voller Frische, wie nur Lagunenluft, mit Vorgriff, den Lido zu erkennen. —

100 . 80 70 .

70 .

200 .

Verbleibt verzeichnet unter Liste der Leihgaben Kgl. No. 69. gemäss Erl. v. 5/9

200 .

Verbleibt verzeichnet unter Liste der Leihgaben Kgl. No. 100. gemäss Erl. v. 5/9

[redacted]

111

2

[redacted]

9VV

[redacted]

2.

K.

~~3693.~~ (II. 206.) Oelgemälde auf Leinwand. – Niederländische Schule (Art des H. Blondel.) Herzustand 1569. Madonna mit dem Kind und den beiden Jacobus, unten rechts Margolatan Kalbrecht. Die Madonna sitzt in einer erhöhten Nische, die Apostelfiguren hinter. Unten die Nische durch einen Bogen Blick in eine Bauernlandschaft mit Wasserlauf. (Eingefügt in den Rahmen

1,90	0,89	150	.

Uebertragen nach Liste der Leihgaben Kgl. N. 107. gemäss Verf. Kg. 579.

~~3694.~~ (I. 216.) Oelgemälde auf Holz – (Triptychon. Piero di Cosimo. Herkules und Deianeira. In der Mitte Herkules, von zwei Frauen in Zeitgewänder zum Folgen aufgefordert. Rechts Falkenlandschaft mit Reitern, links in einer Felsenschlucht mit Pilgern, auf dem Berg ein Lustschloss mit im Bau begriffenen Thürmen. –

0,70	1,93	120	.

gemäss Verf. 82, 579 übertragen nach Liste der Leihgaben Kgl. N. 102

~~Übertragen laut Verfügung~~
~~d. Kgl. Gen. Verw. v. 16. 01. 06. 26 b 04.~~
Kgl. Kunst. d. Kgl. Gen. Verw. v. 15. 1. 06.
F. 1743/05 – Die beiden Triptychen Leihweise an das K. G. M. zurück.

Florenz.

~~3695.~~ (I. 30.) Oelgemälde auf Holz – (Triptychon.) Schule des Bernardino Pinturicchio: Darstellungen aus dem Leben der Heiligen Felicitas. Martyr- und Marterszenen, unterhalb Heilige in ganzer goldiger Halle und Loge, Heilige im Freien vertheilt. –

1,33	1,52	300	.

gemäss Verf. 82, 579 übertragen nach Liste der Leihgaben Kgl. N. 103

Florenz XV. Jahrh.

~~3696.~~ (II. 16.) Oelgemälde auf Holz. – Schule des van Eyk. (Männliches Brustbildnis Profil (Maria von Burgund?) nach links vor einem rothen Vorhang. Das Gewand mit grossen Granatenmuster, das Haar mit spitzer Haube, von der ein Agraffe, besetzt mit Perlen, den Hals mit reichem Collier. In der Hand trägt sie einen Rosenkranz. Links ein Fenster: Ausblick in Landschaft. –
(Eingefügt in Rahmen

		150	.

Kgl. Kst. N. 104.

Niederlande XV. Jahrh.

KGM-K_1885_00012_PA_0002_r
KGM-K_1885_00013_PA_0002_r

KGM-K_1885_00014_PA_0002_v

KGM-K_1885_00015_PA_0003_v

110

111

3

K.

~~8697.~~ (629.) Oelgemälde auf Holz. – Oberdeutsche Schule.
(Art des Amberger.) Brustbild eines jungen Ritters vor neutralem Grunde, den Kopf leicht nach rechts gewandt. Die sommerliche Rüstung mit reicher geätzter Musterung, mit der Rechten fasst er den Schwertgriff, in der Linken hält er einen Handschuh. Unterarm und Handschuh mit einer Krause. – (Eingefügt in Rahmen

Deutschland 1527.

~~8698.~~ (628.A.) Oelgemälde auf Holz. – Männliches Bildniss in pelzbesetztem Mantel und Barett, in der Hand ein Handschuh. Auf Rückseite gemaltes Wappen mit Aufschrift: Johann von Glauburg annos aetatis suae XLII. –

Oberdeutsche Schule Beg. 1545.

~~8699.~~ (628.B.) Oelgemälde auf Holz. – Weibliches Bildniss. Bruststück. Reiche Tracht mit reichem braunem Pelz und gesticktem Brustbesatz. Auf Rückseite gemaltes Wappen mit Aufschrift: Anna Knobelauchin anno aetatis XXXV.

Oberdeutsche Schule Beg. 1545.

~~8700.~~ (628.) ~~Oelgemälde auf Holz. – Bildniss einer Frau. Bruststück. Reiche Kleidung mit gesticktem Besatz und reichem perlenen Ornament. Unterarm und Handschuhe. –~~

Oberdeutsche Schule.
Beg. 1548.

Zurückgegeben laut Verfügung vom Ges. Min. vom 18.11.04. No. I. 4628/04.

585	51	250	
		200	
		200	
		400	

gemäss Zu No. 97, 579 übernommen aus Liste der Sammlung No. 105.

Vergl. Lg. Spec. No. 106.

An Se. Kaiser Friedrich, Wilhelm zurückgegeben. Gen. Min. No. I. 1657/13

KGM-K_1885_00018_PA_0003_v

KGM-K_1885_00019_PA_0004_v

110

111

4

K.

~~8701.~~ (1200.) ~~Oelgemälde auf Holz. — Bildniß-Kniestück~~ einer Frau in mittlerem Jahren. — Dieselbe in reicher Kleidung mit reichem Schmuck von Perlen. Hinter grünem Tischteppich.

Oberdeutsche Schule Anf. 1541.

200.

Der Kurfürst Friedrich Wilhelm zurück. F. C. I. 1657/03. Gen. Verw.

~~8702.~~ (1030.) a. Oelgemälde auf Holz. — Porträt A. de Graphaan. Dame von Rubensschule mit hoher Stirn. mit Mann mit Pelzbesatz. Die Dame sitzt an einem, mit grünem Teppich bedecktem Tisch mit Toilettengeräthen, der vom Fenster steht; mit Hintergrund Park, von der Abend Licht. —

b. ~~In Schwarzem~~ — In schwarzem Holzrahmen.

Holland XVII. Jahrh.

Der Goldrahmen ist und durch den Rahmen von K. 3096 ersetzt. 18. III. 87.

Uebertragen aus Schloß der Liebenden Kgl. M. 102, Gem. Kab. 07, 379.

~~8703.~~ (1029.) ~~Oelgemälde auf Leinwand. — Porträt auf Leinwand. — Porträt 1693. Jan van Haansbergen. (Haag 1642 – 1705.) Kniestück. Junger Mann mit Allongeperücke mit Costüm des Zeitalters, mit einem gemusterten Rosenstrauß, mit dem Linken Arm auf ein Marmorpostament. — Rechte Hand in seinem Haare. —~~

In Goldrahmen. —

Das Oelgemälde ist nach K. 9250 b. übertragen und mit dem Rahmen von K. 9250 a. vereinigt. 18. III. 87.

Karlsruhe-Stiftung des Banquier Mosner.
Ueberwiesen von Kgl. Museum 24. IV. 85.

~~8704.~~ Crucifix — Corpus und Kreuzstamm aus Ebenholz geschnitzt. Das Kreuz mit zwei Füßen von Ebenholz. —

Deutschland XVIII. Jahrh.

Aus der Mosnerschen Stiftung Minist. Verf. v. 4698 U. II. 11. 2114.

KGM-K_1885_00020_PA_0004_r

KGM-K_1885_00021_PA_0004_r

5

KGMLK_1885_00023_PA_0005_v

K.

Bisting Mossner. — Fortsetzung.

8705.	Elfenbeinfigur. — Halbfigur, fromm Hochaltar, Jesus Joseph. Linker Arm fehlt. Auf Holzbrustwehr zum Sockel. — Deutschland XVIII. Jahrh.				
8706.	Elfenbeinfigur. — Halbfigur Maria, fromm Hochaltar, rechter Arm fehlt. — Deutschland XVIII. Jahrh.				
8707.	Elfenbeinfigur. — Christus am Pfahl zum Aufhängen. Der Pfahl mit rundem Sockel von Ebenholz. — Deutschland XVII. Jahrh.				
~~8708.~~	Elfenbeinfigur. — Herkules mit Keule zu Füßen. Kunststück im Hochaltar. Auf Sockel von Elfenbein und Ebenholz. — Wien.	0,11	0,045	10	.
~~8709.~~	Elfenbeinfigur — fromm Hochaltar: Joseph mit Christkind, das Kind im Arm. (der rechte Arm des Kindes fehlt.) Auf Holzbrustwehr zum Sockel. — Deutschland XVIII. Jahrh.	0,105	0,045	30	.
~~8710.~~	Elfenbeinfigur — wollend. Christus als Kind den rechten Arm erhoben [illegible]. Auf Holzbrustwehr runder Platte. — Wien.	0,095	0,10	50	.
~~8711.~~	Elfenbeinrelief — Hochoval. Frauenbüste in Profil.	0,07	0,06	5	.

Auf die Mossnerschen Minist. Verf. v. 4.6.98 u. v. 10.1.12.

einf. Aufs.	0,08	0,045	30	.
[illegible]	0,085	0,045	30	.
[illegible]	0,065	0,05	80	.
[illegible]	0,11	0,045	10	.
[illegible]	0,105	0,045	30	.
[illegible]	0,095	0,10	50	.
[illegible]	0,07	0,06	5	.

KGM-K_1885_00024_PA_0005_r
KGM-K_1885_00025_PA_0005_r

KGM-K_1885_00026_PA_0005_v

KGM-K_1885_00027_PA_0006_v

110

111

9

K.

Stiftung Mosner. – Fortsetzung.

8712.	Elfenbeinschnitzerei – vollrund: Magdalena kniend. (Bei Entzug des linken Handes und des linken Fußes fehlen.) Signirt: T L	21,5	11	100 –	
~~8713.~~	Elfenbeinrelief – Hochoval. Italienische Renaissance; Knabe mit Trinkgefäß, Knabe mit Mandoline. – Auf grösserer Platte aufgesetzt. –	0,085	0,065	1 .	
	Deutschland um 1830.				
~~8714.~~	Elfenbeingruppe – auf runder Platte in Hochrelief geschnitzt: Kreuzabnahme. In mangelhaften Schäften in Kupfer und Vergoldung mit Zinn und Messing. –	34	0,225	150 .	Cfr. die Mosnerschen Lieferungen Minist. Verf. v. 4.6.98 U.II. No. 2112.
	Deutschland XVIII. Jahrh.				
~~8715.~~	Elfenbeingruppe – auf runder Platte in Hochrelief geschnitzt: Christus und die Schächer am Kreuz, unter Johannes und die Frauen und zwölf Engel. In mangelhaften Schäften in Kupfer und Vergoldung mit Zinn und Messing. –	34	0,225	150 .	
	Deutschland XVIII. Jahrh.				
8716.	Elfenbeinschnitzerei – vollrund: Maria stehend mit dem Kinde, etwas Vergoldung. Auf schwarzem Sockel. –	0,09	0,065	200 .	
	Deutschland XVII. Jahrh.				
8717.	Elfenbeinschnitzerei – vollrund: Daniel und Johannes Evangelista sitzend, mancherlei Beiwerk, Gott der Vater von sich gehend. Auf achteckigem schwarzem Sockel. –	0,15	0,07	250 .	
	Deutschland XVIII. Jahrh.				

KGM-K_1885_00028_PA_0006_r
KGM-K_1885_00029_PA_0006_r

KGM-K_1885_00030_PA_0006_v

KGM-K_1885_00031_PA_0007_v

110

111

4

7.

Stiftung Mosner. – Fortsetzung.

K.

× 8718. × Elfenbeinbecher – feine Gefäßform. Fortsetzung des Fußrandes von Fußteil zu Omphalos und Lösungsfalle; Innenboden Ansatz mit der Fassung.

Deutschland XVIII. Jahrh.

~~Ausführliche Arbeit von B. Bermann vgl. Dr. Scherer, Elfenbeingefäße i. bayerischen Sammlung 1897 Seite 25.~~

× 8719. × Elfenbeinbecher – vollrund. Hieronymus mit Stab, gefaßt von einem Kameelbein, in der rechten Hand ein Kreuz. Zu seinen Füßen Löwe und Schädel. – Auf originalem gedrehtem Sockel. –

~~Fig. d. W. Fresse Bremen 1926.~~

Deutschland XVIII. Jahrh.

+ 8720 × Elfenbeinbecher – vollrund. Engel schreitend mit dem Kreuze Tobias an der Hand führend. Fassung der Füße. Zwei verschiedene Türkisen. –

Deutschland XVIII. Jahrh.

~~8721.~~ Elfenbeinbüste. – Jahrhundert, Kopf ohne Hals im Profil. – Auf gedrehtem Sockel. –

Deutschland um 1750.

~~8722.~~ Elfenbeinfigur – vollrund. Knabe Christus mit Kreuz und Dornenkrone stehend. Rechte Hand segnend. Auf Barock-Sockel. –

~~XVIII~~. Jahrh.

~~8723.~~ Elfenbeinfigur – vollrund. Knabe Christus mit Kreuz und Dornenkrone stehend. Linke Hand segnend. Kopf mit Heiligenschein. Auf modernem gedrehtem Sockel. –

~~XVIII~~. Jahrh.

	22	17	600	
	15	0,08	300	
	0,205	0,155	300	
	0,085	0,055	30	
	0,10	0,05	10	Aus der Mosnerschen Erbm. Minist. Erl. v. 4.6.98. d. IV. no. 2112.
	0,10	0,05	20	

gilt seit 1945 als Kriegsverlust
2005 Rückgabevereinbarung zwischen Sotheby's/New York und Stiftung Preuss. Kulturbesitz
2006 Rückführung ins KGM
M. Kü 2010

KGM-K_1885_00032_PA_0007_r
KGM-K_1885_00033_PA_0007_r

8

KGM-K_1885_00035_PA_0008_v

KGM-K_1885_00034_PA_0007_v

Stiftung Mosner. – Fortsetzung.

K.

8724.	Elfenbeinfigur – stellend: Der Frühling, nackte weibliche Figur mit Blumen, daneben Kind mit Blumen. – Auf schwarzem rundlichem Postament. – Deutschland XVIII. Jahrh.		0,09	0,045	40 .	
8725.	Elfenbeinfigur – stellend: Der Sommer, nackte weibliche Figur mit Aehrenkranz und Sichel. – Auf schwarzem rundlichem Postament. – Deutschland XVIII. Jahrh.		0,09	0,055	40 .	
8726.	Elfenbeinfigur – stellend: Der Herbst, nackte weibliche Figur mit Trauben, daneben Kind. – Auf schwarzem rundlichem Postament. – Deutschland XVIII. Jahrh.		0,095	0,050	40 .	
8727.	Elfenbeinfigur – stellend: Der Winter, vermummte weibliche Figur am Stamme. – (Fuß fehlt.) Deutschland XVIII. Jahrh.		0,09	0,04	40 .	
8728.	Elfenbeinfigur – stellend: Der heilige Sebastian von Pfeilen durchbohrt, an einem Baumstamm von braunem Holz. – Auf rundem schwarzem Sockel. – Deutschland XVIII. Jahrh.		0,12	0,05	80 .	
~~8729.~~	Elfenbeinfigur – stellend: Fuß mit Fuchs, zum Beißen ansetzend. Auf rundem schwarzem Sockel. – Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.		0,105	0,05	50 .	Aus der Mosnerschen Sammlung. Minist. Verf. v. 4.6.98. U. II. 12. 2114.

9

KGMLK_1885_00039_PA_0009_v

11

KGMLK_1885_00038_PA_0008_v

Fortsetzung Wissner. – Fortsetzung.

K.					
~~8730.~~	Elfenbeinfigur – stehend: Venus, in linker Hand Spiegel haltend. Auf rundem Sockel. – Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.	0,10	0,075	70 .	Ehem. Wissnersche Coll. Minist. Verf. v. 4.6.98. A. IV. 11. 2112.
X 8731.	Elfenbeinfigur – stehend: Soldat gefesselt. Auf rundem Sockel, mit Ebenholz und Elfenbein. – Deutschland XVIII. Jahrh.	0,17	0,075	50 .	
0 8732.	Elfenbeinfigur – stehend: Amor sitzend, mit rechts gewandtem, auf der Spitze eines Obelisken. Herz eines Gewehrs. – (Köcher und linken Unterarm fehlen.) Auf schwarzem Sockel. – Deutschland XVII. Jahrh.	0,075	0,02	30 .	
0 8733.	Elfenbeinfigur – stehend: Amor sitzend, mit linkem gewandt, auf der Spitze eines Obelisken Herz eines Gewehrs. – (Die Spitze des linken Horns, das rechte Fuß und den Flügel fehlen.) Auf schwarzem Sockel. – Deutschland XVII. Jahrh.	0,075	0,02	30 .	
~~8734.~~	Elfenbeinfigur – stehend: Amor stehend, mit der linken Hand Bogen gestützt; auf schwarzem Sockel. – Modern.	0,055	0,025	5 .	Ehem. Wissnersche Coll. Minist. Verf. v. 4.6.98. A. IV. 11. 2112.
~~8735.~~	Elfenbeinfigur – stehend: Amor mit der linken Hand stehend; auf schwarzem Sockel. – Modern.	0,055	0,025	5 .	

KGM-K_1885_00040_PA_0009_r
KGM-K_1885_00041_PA_0009_r

III

010

10

K.

Stiftung Mosner. – Fortsetzung.

~~8736.~~ Elfenbeinfigur – vollrund: Amor stehend, mit der rechten Hand auf den Bogen gestützt. Auf ebenem schwarzem Sockel. –

Wien.

~~8737.~~ Elfenbeinfigur – vollrund: Amor, auf dem rechten Bein stehend. Auf schwarzem Sockel.

Wien.

8738. Elfenbeinfigur – vollrund: Kind mit Amorattribut und einem Vogel in der linken Hand, auf dem linken Fuße stehend – (linker Arm von Kinde fehlt.) Auf einem Postamente Lorbeerholz mit Elfenbein verziert. (Zeile fehlen.)

Rest. Arbeit des XVIII. Jahrh.

8739. Elfenbeinfigur – vollrund: Maria auf der Weltkugel stehend; auf rundem schwarzem Sockel. –

Deutschland XVIII. Jahrh.

~~8740.~~ Elfenbeinfigur – vollrund: Herkules, nackt mit der Keule stehend; auf rundem schwarzem Sockel. –

Deutschland XVIII. Jahrh.

X 8741. Elfenbeinfigur – vollrund: Christus stehend ecce homo; auf rundem schwarzem Sockel. –

Deutschland XVIII. Jahrh.

	0,055	0,03	5 .	Um ein Messerschen Loben. Minist. Erl. v. 4698. U. II. M. 2112.
	0,055	0,03	5 .	
	0,225	0,11	50 .	
	0,06	0,085	40 .	
	0,08	0,055	80 .	Käufl. mit dem Kais. Österr. Min. durch Vermittlung von Bode vergl. 17,1 A. u. G. 17,71
	0,20	0,06	400 .	

//

a v V

KGM-K_1885_00047_PA_0011_v

=

KGM-K_1885_00046_PA_0010_v

Stiftung Mosner. – Fortsetzung.

K.						
~~8742.~~ ~~a–c.~~	Traubiessa – Lesenbein, in Form einer Rose, auf hohem Fuß, mit abgetrübtem Ober- schale und Deckel. Am Körper durchbro- chene Kartuschen in Silber. Auf dem Deckel Silberfiligranknopf. – Modern.					Aus der Mosnerschen Sammlung. Ministr. Erl. v. 16.9.98. U. II. Nr. 2712.
8743. nicht ausgestellt	Lesenbeinrelief – Dornenkrönung Christi in hohe Figuren. – In schwarzem Rahmen. Deutschland XVII. Jahrh.	0,07	0,085		20	
X 8744.	Lesenbeinrelief – Geißelung Christi in hohen Figuren. In schwarzem Rahmen. – Deutschland XVII. Jahrh.	0,105	0,145		150	
O 8745.	Lesenbeinrelief – Hochoval. Büste eines Apostels in weltlicher schwarzem Rahmen. – Deutschland XVIII. Jahrh.	0,10	0,145		150	
O O 8746.	Lesenbeinrelief – Hochoval. Büste eines Apostels in weltlicher schwarzem Rahmen. – Deutschland XVIII. Jahrh.	0,10	0,08		30	
~~8747.~~	Lesenbeinrelief – Hochoval. Büste einer Frau in antiker Tracht. – Modern.	0,095	0,07		30	
		0,07	0,05		5	Aus der Mosnerschen Sammlung. Ministr. Erl. v. 16.9.98. U. II. Nr. 2712.
O 8748.	Lesenbeinrelief. – Büste, frei gearbeitet: Alte Frau „der Neid“ auf schwarzem hochovalem Grund. Deutschland XVIII. Jahrh.	0,085	0,065		20	Aus Besitz des Architekten von Raimund Feltz, Berlin † 1703

12

avl

III

KGMLK_1885_00051_PA_0012_v

KGMLK_1885_00050_PA_0011_v

K.

Stiftung Mosner. – Fortsetzung

o 8749.	Elfenbeinrelief – Büste, frei gearbeitet: Alte Frau „die Mißgunst" auf schwarzem Holzgrund. –	0,085	0,06	20 .		
~~8750.~~	Elfenbeinrelief – frei gearbeitet: Halbfigur des großen Kurfürsten im Profil. Aufgesetzt auf schwarzen Rahmen. In reich vergoldetem getriebenem Barock, mit aufgesetzten reich gegliederten Ecken. –	0,095	0,08	50 .	Aus der Mosnerschen Sammlung. Minist. Verf. v. 4.6.98 U. I. M. 2712.	
o 8751.	Elfenbeinrelief – rund. Büste eines Bergmanns in schwarzem Rahmen. –	0,065	o	15 .		
o 8752.	Elfenbeinrelief – rund. Büste eines Bergmanns in schwarzem Rahmen. –	0,065	o	15 .		
~~8753.~~	Elfenbeinrelief – vollrund: Amtsbrustbild auf schwarzem Sockel. – Modern.	0,15	0,065	10 .	Aus der Mosnerschen Sammlung. Minist. Verf. v. 4.6.98 U. I. M. 2712.	
x 8754.	Elfenbeinrelief. – Maria auf der Mondsichel stehend mit Jesuskind; oben Engelschor. In reich ornamentiertem Barockrahmen von schwarzem Holz. –	0,155	0,08	150 .		

Deutschland XVIII. Jahrh.

Deutschland XVIII. Jahrh.

Deutschland XVIII. Jahrh.

Italien.

Deutschland XVIII. Jahrh.

13

KGMLK_1885_00055_PA_0013_v

KGMLK_1885_00054_PA_0012_v

K.					
~~8755.~~	Elfenbeinrelief – quadratisch: Triumph der Galathea, in bronzo-Rahmen. – Modern.	0,11	0,135	10	.
~~8756.~~	Elfenbeinfigur – vollrund: Fischer stehend, auf Elfenbeinsockel mit drei Delphinen. – Modern.	0,24	0,065	30	.
~~8757.~~	Elfenbeinfigur – vollrund: Fischerin stehend, auf Elfenbeinsockel mit drei Delphinen. – Modern.	0,23	0,065	30	.
~~8758~~ a–b.	Elfenbeinbecher – auf hohem Fußrund Sockel, grob ausgeschnitzt. Im Körper durchbrochener Rund mit Trophäen. – Modern.	0,16	0,07	15	.
~~8759.~~	Elfenbeingruppe – vollrund: Im antiken Trophäenmantel mit Hirsch, Hund und Hirschkalb mit einem Hund und einem Hirsch. – Modern.	0,215	0,10	20	.
~~8760.~~	Elfenbeinplatte – quadratisch, gravirt: Halbfigur des Lucas mit Linien. In braunem Rahmen. Modern.	0,09	0,075	1	.
~~8761.~~	Elfenbeinrelief – Elias unter einer Palme Raben, von Vögeln gespeist. In braunem Rahmen. – ~~Deutschland XVIII. Jahrh.~~	~~0,085~~	~~0,13~~	10	.

Aus der Mannheimer Sammlung. Minist. Verf. v. 4.6.98. U. II. 11 211 d.

KGM-K_1885_00058_PA_0013_v

KGM-K_1885_00058_PA_0014_v

110

111

12

K.

Stiftung Mosner. – Fortsetzung.

~~8762.~~ Elfenbeinrelief. – Lazarus auf dem Krankenbette, von Jünger Gelocks. In bronzirtem Rahmen. –

0,08	0,13	10	.	Aus der Mosnerschen Erbm. Minist. Verf. v. 4698. U. M. 2112.

Deutschland XVIII. Jahrh.

o 8763. Elfenbeinrelief. – Hochovales Porträtmedaillon in schwarzem Rahmen: Brustbild im Profil eines jungen Mannes. – Umschrift: Ioannes Pongy. aetatis suae XVI 1717 – I. M. F(ecit.). In schwarzem Rahmen.

0,07	0,055	30	.	

Deutschland 1717.

~~8764.~~ Elfenbeinrelief – queroval, durchbrochen auf Schiefergrund: Held in antiker Tracht, schwarzgeschissen der geharnischten Minerva und der nackt liegenden Venus. – In Bronze-Rahmen.

0,075	0,11	20	.	Aus der Mosnerschen Erbm. Minist. Verf. v. 4698. U. M. 2112.

Deutschland XVIII. Jahrh.

o 8765. Elfenbeinrelief – querovales Taufhandlungsrelief, Putten, Nymphe und zwei Engel. – In schwarzem Rahmen. –

0,075	0,09	80	.	

Niederlande XVII. Jahrh.

x 8766. Elfenbeinrelief – Taufe Christi von Deutschland, stehend in vollem Ornat den Akt vollziehend. – Auf dem Reliefgrund Inschrift mit verschnörkelten Buchstaben. – Auf Taufe Inschrift: I.C.S. In schwarzem Rahmen. –

0,17	0,12	200	.	

Deutschland 1768.

KGM-K_1885_00060_PA_0014_r
KGM-K_1885_00061_PA_0014_r

KGM-K_1885_00062_PA_0014_v

KGM-K_1885_00063_PA_0015_v

110

111

51

K.

Stiftung Mosner – Fortsetzung

~~8767.~~ Elfenbeinrelief – Hochrund: In einem Muschelsitzen Hercules, sein Weib und Amor, alle drei Portraits, in schwarzem Rahmen. –

Deutschland XVIII. Jahrh.

~~8768.~~ Elfenbeinrelief – Brustbild einer jugendlichen weiblichen Heiligen: Elias sitzend unter Bäumen, von Vögeln gespeist. In goldschwarz gebeizt. Rahmen. –

Flandern.

~~8769.~~ Elfenbeinrelief – Brustbild der Sophie Dorothea, in goldschwarz. Rahmen. –

Flandern.

~~8770.~~ 0 Elfenbeinrelief (Hirsch?) – rund, flaches Relief. Kopf von Brustbild, in schwarzem Rahmen.

Deutschland XVII. Jahrh.

~~8771.~~ Elfenbeinrelief – rundes Medaillonportrait des Kaisers Ferdinand. Brustbild in Profil. In Goldrahmen. –

Wiener Arbeit.

~~8772.~~ Elfenbeinschnitzereien – geschnitzte, durchbrochene Darstellungen: Jagd in mittelalterlicher Tracht. Fußrund ausführlich, Hirschkuh in Silberspeichung; Hirsch und Hirschkuh mit Jäger von Elfenbein. –

Wiener Arbeit.

–	0,065	0,095	10 .	
0,16	0,11		10 .	Cfr. die Rosnersche Sammlung. Ministl. Verf. v. 4.6.98. U. IV. Nr. 2112.
0,145	0,085		10 .	
	0,065		5 .	
	90		1 .	Cfr. die Rosnersche Sammlung. Ministl. Verf. v. 4.6.98. U. IV. Nr. 2112.
44	23		50 .	

KGM-K_1885_00064_PA_0015_r
KGM-K_1885_00065_PA_0015_r

KGM-K_1885_00067_PA_0016_v

KGM-K_1885_00066_PA_0015_v

K.

Wiessing Mossner. – Fortsetzung.

~~8773.~~
a–b.

Elfenbeinpokal – gedrechselt. Sechseckiger Fußteller in zwei Absätzen, daraus schraubt sich der Fuß mit eingedrehten Rillen. Kuppa mit Deckel zweimal eingezogen. Deckel flach mit (später aufgesetztem Griff.) –

Deutschland XVII. Jahrh.

~~8774.~~
a–b.

Elfenbeinpokal – gedrechselt. Glatter Fußplatte, am Schaft Hasa mit zwei Bügeln und Kranz von Weinblumen. Walzenförmiger Kopf. Deckel flach mit eingravirten Reifen und Kranz von Weinblumen. (Kleine Teile fehlen.)

Deutschland XVII. Jahrh.

~~8775.~~
a–b.

Elfenbeinpokal – gedrechselt. Fuß und oberer Knauf, durch drei Säulchen verbunden. Kuppa mehrfach eingezogen. Deckel flach gekehlt mit hohem Griff. –

Deutschland XVII. Jahrh.

~~8776.~~

Elfenbeinbecher – Walzenform. In flachem Relief geschnitzt: Jagd des sagenhaften Einhorns. Einfassung und Füßchen von Silber. –

Süd-Deutschland XVII. Jahrh.
Wohl von Arbois.

~~8777.~~

Elfenbeinbecher – Walzenform, in flachem Relief geschnitzt: Darstellung von Figuren aus einem römischen Zeitgedicht. –

~~Wohl von Arbois~~.

36	9,105	0	50	.
33	9,09	0	40	.
2,285	9,075	0	50	.
10	9,115		20	.
16	15		30	.

An die Wossnerschen Erben.
Minist. Verf. v. 4.6.98. U. II. Nr. 2112.

KGM-K_1885_00068_PA_0016_r
KGM-K_1885_00069_PA_0016_r

KGM-K_1885_00070_PA_0016_v

KGM-K_1885_00071_PA_0017_v

110

17

11

17.

K.

x 8778.

Stiftung Mosner - Fortsetzung

Elfenbeinbecher — walzenförmig. In Form eines Kelches geschnitzt: Ehrenwettstreit Ehrenpreis. Besitzt der Atalanta den Eberkopf, daneben mit Wappen. Reigender Leopard, mit Krone mit dem Wappen: ~~Fürst~~ Graf von Oldenburg u. Delmenhorst Herzog zu Jever. Mit Krone mit zurückgewandtem Kopf. Auf einem Sockel Inschrift: G. G. C. V. L. ~~R~~. L. C.D.B. O. und Jahreszahl 1668.
Statuen von goldetter Silber mit drei Kugelfüssen. —

1668.

~~8779.~~ a b.

Elfenbeinpokale — Schon geschnitzten Fuss, Körper in Form eines Kelches: Tritonen und Nixen. Sockel mit stehenden Figuren. Mit vergoldetem Silber gefüttert. —

Modernen Arbeit.

~~8780.~~

Elfenbeinschnitzereien — in Form eines Kelches geschnitzt. Kampf zwischen Rittern zu Fuss und Reitern. Sockel Elfenbein mit Figuren des Mars. Sockel Silber mit mitgelieferten Medaillen Vergoldet Einsätzen. —

Aus dem XVII. Jahrh.
Modernen Arbeit.

~~8781.~~

Elfenbeinbecher — auf niedrigem Fuss. Auf Körper zwei Reihen Reliefs: Jahrt Christi und Flucht nach Aegypten. —

~~Modernen Arbeit.~~

	9,085,15	300.	
	9,60,9,145	40.	
8775	21	50.	
8775	10	5.	Aus der Mosnerschen Stiftung. Minist. Verf. v. 4.6.98 U. v. 19.2.1902.

KGM-K_1885_00074_PA_0017_v

[redacted]

KGM-K_1885_00075_PA_0018_v

110

111

81

K.

~~8782.~~ Elfenbeinschnitzer — in schöner Relief geschnitzt. Ein Jackal platte mit Fontainenkinder. Falcon von Putzen in voller Frühlingsfeier. Fassung glatter vergoldeter Silber. — Zunkel geschnitzt; Fürwerk und der Sitz fehlt. —

Rose Arbeit des XVII. Jahrh.

~~8783.~~ a - c. Elfenbeinzylinder - gedrechselt. Dreyfach Fuß - platte reich geschnitzt, schlanker Hals. Bauch in vier Halbrücken ge - schnitzt; Jackal Köpfchen, mit Hafer durchbrochenem Sitz. Zwei Henkel platte. —

Deutschland XVII. Jahrh.

~~8784.~~ a - b. Elfenbeinzylinder. - Glatte Fußplatte, hohe Hals, Korpus mit Bügeln und Weinblumenpracht. Glatter Bauch. Hoher Jackel mit Henkel. (Deckel fehlt.)

Deutschland ~~XVII.~~ Jahrh.

~~8785.~~ a - b. Elfenbeinzylinder. - Glatte Fußplatte, hohe Hals, Korpus mit Weinblumen und Spiral gedrehtem Mittelstück. Glatter Bauch. Jackel mit Kopatte und Sitz. —

~~8786.~~ Elfenbeinschnitzer — in hohem Relief geschnitzt: Konvexplatte. An Zunkel Putten. — Auf Deckel: Knäuelgruppe. — Glatter Silber montiert. —

Im Stil des XVII. Jahrh.
~~Stadt um Augsburg.~~

19	17	20	.
27	0,065	50	.
31	0,09	30	.
0345	0,09	30	.
~~34~~	22	50	.

Um die Rosenthalsche Sammlung.
Minist. Erl. v. 4.698 U. IV. No 2112.

19

KGM-K_1885_00079_PA_0019_v

KGM-K_1885_00078_PA_0018_v

19.

K.

Stiftung Mosner. – Fortsetzung.

~~8787.~~ Elfenbeinfigur – Johannes d. Täufer. –

Pisanisch. Arbeit des XVII. Jahrh.

~~8788.~~ Elfenbeinfigur – Madonna mit Kind. –

Pisanisch. Arbeit des XVII. Jahrh.

O 8789. Crucifix – Elfenbein. Der Sockel besteht aus mehrmarmorirtem Ebenholz mit reich vergoldeten Bronze-Reliefs und mosaikartigen Einlagen. Auf der vorderen Fussplatte Relief: Maria mit Christkind und Heiland. –

Deutschland XVII. Jahrh.

~~8790.~~ Elfenbeinschnitzerei. – Rose auf runder Platte. Hals mit Juwelen. –
(Verschollen.)

Deutschland XVII. Jahrh.

~~8791.~~ Elfenbeinschnitzerei. – Reisen mit figürlichen Reliefs. Von den Füssen fehlen Sockel, Kugeln und Füsse. –
(Wiederbeschafft.)

Deutschland XVII. Jahrh.

~~8792.~~ Elfenbeinfigur – Madonna mit dem Kind. Sockel aus Holz mit Engelsköpfen. –

~~Holländische Arbeit.~~

	0,255	0,075	30 .	Aus der Mosnerschen Coll. Minist. Verf. v. 4.6.98. U.-T. 12112.
	0,255	0,075	30 .	
	0,76	0,25	150 .	
	0,04	0,075	1 .	
	0,045	0,14	5 .	
	0,185	0,07	5 .	Aus der Mosnerschen Coll. Minist. Verf. v. 4.6.98. U.-T. 12112.

KGM-K_1885_00080_PA_0019_r
KGM-K_1885_00081_PA_0019_r

KGM-K_1885_00083_PA_0020_v

KGM-K_1885_00082_PA_0019_v

110

11

16

Stiftung Kossner. – Fortsetzung

K.

~~8793.~~ Elfenbeinfigürchen – Hochrelief: Joseph Hasenclever mit Kind. (Sockel aus Akazienholz und Elfenbeinkörper. –

0,18. 0,185 0,07 5. Aus der Kossnerschen Sammlung. Ministr.-Verf. v. 4.6.98. U.-St. A. 2112.

Wladimir Orbeli.

† 8794. Große Gruppe aus Elfenbein mit Holz. – Christus am Kreuz mit der Grabe. Die Füße und das Kreuz aus braunem Holz, die Figuren vollrund aus Elfenbein. –
Christus am Kreuz mit gespreizten Beinen. Maria und Johannes stehend. Am Fuß des Kreuzes Schädel. (Die Trinkschale fehlen.)
Mutter Gruppe in kleinerem Maßstab: In Hohen Christusfigur an der Seitenwand eine Grabelinkgruppe, am Kreuz stehend ein Kinderengel mit Dornenkrone, mit Kinderengel klagend; zwei größere Cherubinchen Engel knieend, der eine Hände ? Etwas höher zwei Evangelisten Engel stehend. – (Beide fehlt ja der linke Arm mit dem Gewehr.)

0,70 0,78 0,36 250.

Deutschland Ausstellung XVIII. Jahrh.

~~8795.~~ Elfenbeinfigürchen mit Hauptsockel – geschnitzt. Auf Konsolen und am Sockel: Halbfigur von Cherubinchen. Auf dem Sockel zwei Elfenbeinplatten und Fassung des Fußes, Silber. –

0,2 0,28 0,21 10. Aus der Kossnerschen Sammlung. Ministr.-Verf. v. 4.6.98. U.-St. A. 2112.

Wladimir Orbeli.

o 8796. (Fuß von übertragen von K. 6962.)
Crucifix – in vergoldetem Holzkreuz. Der Körper aus Elfenbein, das Kreuz aus Holz. Perizonium Lendig geschnitzt, in Holz geschnitten und vergoldet mit Engelsfiguren und Kreuz. –
(Perizonium leicht beschädigt.)

1,10 1,10 0,16 0,63 800.

Wilhelm XVIII. Jahrh.

KGM-K_1885_00086_PA_0020_v

KGM-K_1885_00087_PA_0021_v

110

12

11

Stiftung Mosner - Fortsetzung.

K.

008797. Signa - Holz mit Elfenbein. Der heilige Franciscus in Extta. Topf, Hände und Füße von Elfenbein, Gewand von Holz. Gesimmter Sockel mit Schrifttafel. - 0,28

Deutschland XVII. Jahrh.

008798. Signa - Holz mit Elfenbein. Johannes der Täufer in langem Gewand. Topf, Hände und Füße von Elfenbein, Gewand von Holz. Gesimmter Sockel mit Schrifttafel. - 0,28

Deutschland XVII. Jahrh.

~~8799.~~ Elfenbeinschnitzerei - paniert Bild. Elfenbeinschnitzerei auf schwarzem Samt aufgelegt: Gabriel Christi. - (Die Einfassung fehlt.) Holzgegenwart. 0,16

Modernen Arbeit.

~~8800.~~ Elfenbeinrelief - Orsula Statta mit Maria, Kruzifix und Kind. Holzgegenwart. - 0,13

Modernen Arbeit.

~~8801.~~ Elfenbeinfigur - vollrund, stehend: Petrus mit dem Schlüssel. (Fehlt.) Auf rundem schwarzen Sockel. - 0,165

Gotische Arbeit des ~~XVIII.~~ Jahrh.

~~8802.~~ Elfenbeinfigur - vollrund stehend: Paulus mit dem Schwert (linker Fuß fehlt.) Auf rundem schwarzen Sockel. - ~~0,17~~

~~Gotische Arbeit des XVIII. Jahrh.~~

0,28	0,09		50	
0,28	0,10		50	
0,16	0,12		5	
0,13	0,10		5	
0,165	0,055		10	
~~0,17~~	0,05		~~50~~	

Um die Mosnerschen Leben. Minist Verf. v. 16.9.98 U.II. № 2112.

22

KGMLK_1885_00091_PA_0022_v

KGMLK_1885_00090_PA_0021_v

K.

Stiftung Mosner. – Fortsetzung.

8803. Elfenbeinfigur – stehend: Johannes der Täufer als Knabe (?). – 0,15

Deutschland XVIII. Jahrh.

~~8804.~~ Elfenbeingruppe – stehend: Charitas. Nackter Knabe mit Kind neben sich und Kind auf dem Arm (beim linken Fuß fehlt.) – 0,20

Holland XVII. Jahrh.

~~8805.~~ Elfenbeinfigur. – Maria mit Kreuz stehend. 0,14

Rohe Arbeit des XVIII. Jahrh.

~~8806.~~ Elfenbeinpokal – gedrungen. Fußplatte rund, stufig geschnitzt. Schaft mit Knoten. Kuppa und Deckel stufig geschnitzt. – 0,17

Deutschland ~~XVII.~~ Jahrh.

~~8807.~~ Elfenbeinfigur – stehend: Johannes d. Täufer (rechter Zeigefinger fehlt) auf rundem Baumstumpfpokal. – 0,12

Rheinische Arbeit.

~~8808.~~ Elfenbeinfigur. – Ecce homo. Christus stehend. Auf rundem schwarzem Sockel. – 0,10

Deutschland ~~XVIII.~~ Jahrh.

~~8809.~~ Elfenbeinfigur – aus einem markantigen Stück gearbeitet. Weibliche allegorische Figur des Glaubens, unten in kleinen Figuren Sissarah. Teil mit Gewehr. Auf braunem Sockel. 0,09

~~Rohe Arbeit des XVII. Jahrh.~~

0,15	0,05	50 .		
0,20	0,06	30 .		Käufe mit dem Kais. Friedrich-Museum durch Excellenz von Bode vergl. A. u. G. 17,71
0,17	0,08	50 .		
0,12	0,05	5 .		
0,10	0,03	60 .		
0,09	0,03	5 .		An die Mosnerschen Erben. Minist. Verf. v. 4.6.98. A. II. 11.2112.

KGM-K_1885_00094_PA_0022_v

KGM-K_1885_00095_PA_0023_v

110

111

88

K.

Stiftung Mosmer – Fortsetzung.

~~8810.~~	Ehrenmünzen – vollwind: Der Sommer. Bildliche profanda Figur mit Knaben mit Knabe. –	0,12	0,12	0,06	20	.	An die Mosmerschen Erben. Minist. Ref. v. 4.6.98 U. IV. Nr. 2112.
	Deutschland XVII. Jahrh.						
8811.	Ehrenmünzen – vollwind: Sommer, stehend mit Sichel. (Gewöhnlich der linken Hand und Kopf mit der rechten Hand stützen) mit goldenem Ringen um den Knöpfen. Auf gepressten Ehrenmünzetal. –	0,12	0,12	0,06	40	.	
	Augsburg XVIII. Jahrh.						
~~8812.~~	Ehrenmünzen – Feuerwerk: Kapsel. –	0,105	0,105	0,05	40	.	
	Deutschland Augsburg XVII. Jahrh.						
~~8813.~~	Ehrenmünzen: – Mercur nach Giovanni da Bologna, auf schwarzem runden Deckel.	0,155	0,155	0,05	5	.	
	Modernen Arbeit.						
~~8814.~~	Ehrenmünzen – sylvanka gepresste Form mit Henkel, in Form Kelch: drei Figürchen in antiken Trocht. –	0,205	0,205	0,105	5	.	
	Modernen Arbeit.						
~~8815.~~	Ehrenmünzen: – Christkindlein vom Kranz (mit 26 Edelsteine) rückseit. –	0,11	0,11	0,05	20	.	
	Deutschland XVIII. Jahrh.						
~~8816.~~	Ehrenmünzen: – Wackens Kindsfigur, auf schwarzem Deckel. –	0,05	0,05	0,07	1	.	An Hartmannschen Erben. Minist. Ref. v. 4.6.98. U. IV. Nr. 2112.
	~~Modernen Arbeit.~~						

KGM-K_1885_00096_PA_0023_r

KGM-K_1885_00097_PA_0023_r

24

KGMLK_1885_00099_PA_0024_v

N.

~~8817.~~ Elfenbeinfigur: – Knabe mit Hund spielend, auf gothischem Sockel. –

Wodrum Arbeit.

8818. Elfenbeinfigur: – Knabe mit Hund sitzend, mit dem provençalischen Lilienschild, in der rechten Hand einen Kreuz. –

Wodrum Arbeit.

~~8819.~~ Elfenbeinfigur – Hans Kulmbach: Kreuzigung.

Wodrum Arbeit.

~~8820.~~ a–b. Elfenbeinkasten. – Körper in Flechtwerk, Deckel mit Hans Kulmbach: Reiter und Krieger. (Ein Zinkrad fehlt.)

~~Deutschland XVII. Jahrh.~~

~~8821.~~ a–b. Elfenbeinkasten – ovaler, auf gothischem Fuß Deckel Kulmbach: Kampf mit Amor. –

~~XVII. Jahrh.~~

~~8822.~~ Elfenbeinbüste. – Portrait eines älteren Mannes mit Ordensabzeichen, auf Elfenbeinsockel.

~~Deutschland um 1830.~~

8823. Elfenbeinbüste. – Apostel kolossal, auf Elfenbeinsockel. –

~~XVII.~~ Jahrh.

0,06	0,025	1	Aus der Rossner'schen Coll. Minist. Verf. v. 4.6.98. U. IV. № 2112.
0,06	0,08	1	
0,09	0,09	5	
0,06	0,06	15	
0,05	0,07	15	
0,17	0,08	10	Aus der Rossner'schen Coll. Minist. Verf. v. 4.6.98 U. IV. № 2112.
0,12	0,075	10	

KGM-K_1885_00100_PA_0024_r
KGM-K_1885_00101_PA_0024_r

25

KGMLK_1885_00103_PA_0025_v

KGMLK_1885_00102_PA_0024_v

Stiftung Mosner. – Fortsetzung.

K.

~~8824.~~ Elfenbeinkopf: – (Dante?) auf grünem Sockel aus Elfenbein-Fortsetzung. – 0,115. c = 0,115 0,07 o 1 . Ob die Mosnerschen Erben. Minist. Verf. v. 4698. 26. IV. 12. 2112.

Johann Arbeit.

8825. Elfenbeinfigur – vollrund: Christuskind stehend (Sieger stehend) auf schwarzem Sockel. – 0,10 = 0,10 0,05 100 .

Deutschland XVI. Jahrh.

~~8826.~~ Elfenbeinfigur – vollrund: Knabe stehend mit Schlüssel; auf schwarzem Sockel. – 0,08 = 0,08 0,035 o 1 .

Johann Arbeit.

~~8827.~~ a – n. Elfenbeinkassette – flach, viereckig auf vier Füßen. Im Deckel durchbrochen Feld mit Blatz- und Blumenmuster. Ausgelegte Bronzeleisten. Innen fünf ovale durchbrochene Fächer mit flachen durchbrochenen Deckeln, auf einem Achatmedaillon, Elfenbeinmuschel und Füllhorn dargestellt sind; ferner zwei kleine Abzeichen, Elfenbein und Bronze. – 0,085 0,265 0,215 100 .

(Die Fächer wieder ausgebrochen.)

Frankreich um 1780.

~~8828.~~ Elfenbeinrelief – Brustbild auf schwarzem Grund: Maria, das Kind umfassend. In schwarzem Rahmen. – 0,08 = 0,08 0,05 1 .

Johann Arbeit.

~~8829.~~ Elfenbeinrelief – ovales Blatt: Kopf mit Lorbeer und Haar. Gemmenartig, in schwarzem Rahmen. – 0,035 = 0,03 1 . Ob die Mosnerschen Erben. Minist. Verf. v. 4698. 26. IV. 12. 2112.

~~Johann Arbeit.~~

KGM-K_1885_00107_PA_0026_v

KGM-K_1885_00106_PA_0025_v

110

111

92

Stiftung Mosner. – Fortsetzung.

K.
8830. Elfenbeinmedaillon – gravirt. Kinder Flotte mit Fleuss x Kalmückpfeile des Johann Georg III. Kurfürst von Sachsen. 0,06 | 0,065 | 0,06 | 10.

Deutschland

~~8831.~~ Elfenbeinrelief – gravirt Flotte: Maria mit Kinder der Prinz. Kunststück; Fleuss Kalmückpfeile Pfeilvergiftung Kokosnuss. – 0,05 | 0,05 | 0,04 | 1.

Westindien Arawaks.

~~8832.~~ Elfenbeinrelief – gravirt Flotte: Joseph mit dem Kinde. Halbfigur, Fleuss Kalmückpfeile Pfeilvergiftung Kokosnuss. – 0,03 | 0,05 | 0,04 | 1.

Westindien Arawaks.

~~8833.~~ Altärchen – mit Knochen. Deckel mit einer gravirten Bilder. Mittelfeld: Mutter Gott mit Heiligen Geist (als Taube) in seinem Schoss gravirten gekreuzten Kreuzen. (Mission Erfolgt.) 0,27 | 0,225 | 5.
Neu Arawak.

Deutschland ~~XVIII.~~ Jahrh.

~~8834.~~ Elfenbeinrelief. – Brustbild eines weiblichen Heiligen. Von Perlenschnüre Pfeilvergiftung Kokosnuss. 0,06 | 0,05 | 30.

Europa ~~XVIII.~~ Jahrh.

~~8835.~~ Elfenbeinrelief – gravirt Flotte: Christus sitzend, mit Knochen. – Pfeilvergiftung Kokosnuss. – ~~0,05~~ | 0,05 | 0,045 | 15.

~~XVII.~~ Jahrh.

Von der Missnerschen Sammlung. Minist. Verf. v. 4.6.98. K.IV. 19.2.1912.

KGM-K_1885_00108_PA_0026_r
KGM-K_1885_00109_PA_0026_r

KGM-K_1885_00110_PA_0026_v

KGM-K_1885_00111_PA_0027_v

110

111

22

K.

Stiftung Mosner. – Fortsetzung.

~~8836.~~	Elfenbeinrelief – rechteckige Platte mit dem Theil einer gravirten Inschrift: Fußwaschung Christi. – Italienische Arbeit.	0,06	0,06	0,155	10.	
~~8837.~~	Elfenbeinrelief – Hochoval, ovale Platte: Urtheil Salomonis. (Fragment.) ~~XVII.~~ Jahrh.	0,06	0,06	0,045	15.	
~~8838.~~	Porzellan-Relief: Brustbild Friedrich II., in Rüstung mit Krone. – ~~Deutschland XVIII.~~ Jahrh.	0,105	0,105	0,07	1.–	Aus der Rosnerschen Stiftung. Ministr. Erl. v. 4.6.98. U. IV. No. 2112.
8839.	Glasgemälde. – Hoch ovales figürliches Kartusche, von farbigen Ranken und gravirten Schleifen umgebene Glastafel. – Böhmen XVIII. Jahrh.	1,05	1,05	0,51	30.	Städt. Kunstgewerbeschule
~~8840.~~	Elfenbeinfigur – weibliche Heiligen-Figur. Auf gewundenem Sockel. – Italienische Arbeit.	0,13	0,13	0,065	10.	Aus der Rosnerschen Stiftung. Ministr. Erl. v. 4.6.98. U. IV. No. 2112.
8841.	Elfenbeingruppe. – Sechs einander stützende Putten von Falten, Muscheln und drei Tritonen. –	0,24	0,24	0,11	10.	
X 8842.	Elfenbeinrelief. – Halbfigur des heiligen Sebastian mit den Marterwerkzeugen, in gewundenem Rahmen. XVII. Jahrh.	0,115	0,115	0,09	15.	

28

KGMK_1885_00115_PA_0028_v

KGMK_1885_00114_PA_0027_v

Stiftung Mosner – Fortsetzung.

K.							
~~8843.~~	Elfenbeinfigur – vollrund: Pluto mit der Proserpina. Auf gemeinsamem Sockel. – Modernes Arbeit.	0,24	0,27	0,06	15		
~~8844.~~	Elfenbeinfigur – vollrund: Cattalenung. Auf gemeinsamem Sockel. – Modernes Arbeit.	0,13	0,13	0,045	5		
~~8845.~~	Elfenbeinfigur – vollrund: Stehender Evangelist von Dürer. Auf gemeinsamem Sockel. – Modernes Arbeit.	0,13	0,13	0,055	10		
~~8846.~~	Elfenbeinfigur – vollrund: Stehender Jüngling aus Anfang des ~~XVII.~~ Jahrhunderts. – Modernes Arbeit.	0,145	0,145	0,055	10		
~~8847.~~	Elfenbeinfigur – vollrund: Stehende Diana. Auf gemeinsamem Elfenbeinsockel mit drei Sockelfiguren. – Modernes Arbeit.	0,25	0,25	0,06	10		
~~8848.~~	Reliefporträt – und Wappen, preußischer Beamter Gemäß: Brustbild nach Westen. Im ovalen gelbseidenen Holzgehäuse mit Rosetten, oben mit großem Ring. – Deutschland um 1780.	0,40	0,40	0,28	5		
~~8849.~~	Reliefporträt – und Wappen, preußischer Beamter Gemäß: Brustbild nach Osten. Im ovalen gelbseidenen Holzgehäuse mit Rosetten, oben mit großem Ring. – ~~Deutschland um 1780.~~	~~0,40~~	~~0,40~~	~~0,28~~	~~5~~		Laut Ministerial-Erlass v. 4.6.98. U. M. No. 2112.

KGM-K_1885_00116_PA_0028_r

KGM-K_1885_00117_PA_0028_r

KGM-K_1885_00118_PA_0028_v

KGM-K_1885_00119_PA_0029_v

110

111

62

~~Vergoldung vergessen. — Vergoldung.~~

Pokal (mit Deckel) — Silber vergoldet. Traubenform auf Traubenform mit Ausgangfüßen. Fuß hoch gebuckelt mit silberner Blattkranz. Auf Deckel Doppeladler mit Blattkranz. — Silberstempel B A | I C und Heiliger Georg mit Inschrift. 1761. 32,00

Moskau, Rußland. 1761.

~~8851.~~

Handleuchter — Messing. Oval Platte gebuckelt, in Mitte männliches Brustbild. Tulpenform.

Modernes Arbeit.

~~8852.~~

Handleuchter — Messing. Oval Platte gebuckelt, in Mitte männliches Brustbild. Tulpenform.

Modernes Arbeit.

8853. a-b.

Handleuchter — Silber getrieben. Weiter Fuß mit Rundstellen, hoher gegliederter Schaft und abgesetzter Tülle mit kleinerem Teller. Ganz gebuckelt in flachem Relief mit großen Blumen und Laubwerk. — (Fünf Werke.) 230 g.

Deutschland um 1690.
(Gegenstück zu No: 8854 a-b.)

8854. a-b.

Handleuchter — Silber getrieben. Weiter Fuß mit Rundstellen, hoher gegliederter Schaft und abgesetzter Tülle mit kleinerem Teller. Ganz Buckels in flachem Relief mit großen Blumen und Laubwerk. (Fünf Werke.) 230 g.

Deutschland um 1690.
(Gegenstück zu No: 8853 a-b.)

32,0085 400.

10

10

Aus der Wasserschen Coll. Minist.-Verf. v. 4.6.98 U. IV. 19.2112.

230 0,16 150

230 0,16 150

KGM-K_1885_00120_PA_0029_r
KGM-K_1885_00121_PA_0029_r

30

Folio 110

30

KGMLK_1885_00123_PA_0030_v

KGMLK_1885_00122_PA_0029_v

K.

Stiftung Mosner. – Fortsetzung.

8855. Dukat-Hungern – Silber zum Theil vergoldet. Auf dem silbernen Tonger getriebene: Crucifixus & Heiligen mit Nimben gestellen. Rückseitig Wappen des Hauses, Dukat und Henkel vergoldet, mit Feingehalt. –

Deutschland XVII. Jahrh.

8856. Münzbecher – Silber. In den vergoldeten Fuß mit Münzen von Friedrich Wilhelm, von Preußen von 1847, mit Preußen von 1831, mit Braunschweig von 1669 und mit Preußisch-polnischen von 1732. In den Fuß mit Preußischen von 1601. Ringsherum Feingehalt vergoldet. –

Stempel ♔ und [IL]

Danzig um 1730.

Arbeit von J. Lehnert (Lehnhardt?)

~~8857.~~ Pokal – Silber zum Theil vergoldet, mit unter aufgesetzten Platten von Lapis Lazuli. Runder und auf Kugelfüssen Fuß. Als Griffen zwei Greifen, welche grosse Granaten Halten. Deckel mit aufgesetzten Granaten. –

Nürnberg Arbeit.

8858. a-b. Zunftpokal (mit Deckel) – Silber, Fuß gegossen mit getriebenen aufgesetzten Ornamenten, als Knopf mit Wappen in Emaillevierpass mit Krone (Helm abgebrochen) Henkelgriff in der Linken Hand. – Körper mehrfach eingezogen, Deckel mit der Fußbefestigt mit getriebenen Akanthus (Deckel fehlt.) Bedeckt mit zwei fein getriebenen Reliefbandstreifen und Blumen. Besetzt mit aufgesetzten, zum Theil vergoldeten Münzen und Medaillen. – (Fein Stempel.)

Deutschland um 1750.

	27	19		
	918, 925			
0,18	0,42			Von der Mosnerschen Erben. Ministr. Verf. v. 4.698. U. IV. M. 2112.
0,51	0,16			

111

Film 110
31

K.

Stiftung Mosner. – Fortsetzung.

8859. Thaler – Silber, unter etwas spitzer. Zain, rund, in Medaillenbildern polnischer König, Ornamentschmuck und Brustbild von Knöpfler. Umschrift: Augustus D. G. Rex Poloniae. –
Münze von Danzig.
Medaille Orbais.

8860. Thaler – Silber, unter etwas spitzer. Zain, rund, Medaillons römischer Kaiser mit umgebenden polnischen Inschriften. Einfassung von Akanthusblatt. – Am Fuße: 1710.
Stempel G H
Gebrüder Johann Gottfried Kohl (von 1678 an) aus Rheinfels a. Rhein
~~Königsberg in~~ Danzig um 1700.

8861. Thaler – Silber, unter etwas spitzer, in einfacher Reliefgravierung: Medaillen und Akanthusblatt. Einfassung. –
Stempel: L. Leipzig
GK. Meister um 17.18 Jahrh. (Rosenb. p. 206.)
Johann Gottfried Kohl
Leipzig um 1700.

8862. Dukatenbenutzung – auf Fuß, Silber, zum Teil durchbrochen gearbeitet. Einfassung mit fünf eingesetzten Münzen, zum Teil alten Silbermünzen. Unterer Fuß mit erhabenem Blattwerk. Deckel mit erhabenem Henkel. –
Stempel Augsburg und A F.
Augsburg um 1770.

8863. Dukatenbenutzung – Silber, zum Teil vergoldet. Auf Einfassung drei ovale Felder, in jedem eine eingravierte Landschaft mit Gebäuden und Bäumen. Einfassung mit Rankenwerk, in eingravierten Linien. Fuß [illegible] Deckel [illegible]
Stempel F M
Augsburger Münzgesellschaft [illegible]
Georg Friedrich Kamisch (von Mathäus v. Beichard)
Danzig um 1700. Gefaßt 18[illegible].

0,57	0,18	250 –		Um die Mosnerschen Erben. Minist. Verf. v. 4698 U. IV. 13211/2.
0,235	0,25	800 –		
0,17	0,12	150 –		

33.

W.

Stiftung Mosner. – Fortsetzung.

★ 8867. Becher – Silber, zum Theil vergoldet, unten etwas spitzer. Drei Zuloaux, in Email gravirte Darstellungen von Liebesgöttern. Um Fuß und Mundrand Rollwerk und Blumen. –

Stempel ✝ CB Danziger Stadtzeichen Arbeit des Christian Lockhorn (vom Rathe) Bürgermeister

Danzig um 1700.

× 8868. Becher – Silber, zum Theil vergoldet, unten etwas spitzer. Zwei ovale Zuloaux mit Brustbildern von Mann und Frau. Dazwischen Akanthus und Früchte. –

Stempel ✝ PR Danziger Stadtzeichen Arbeit des Peter Rohde (vom Rathe) Bürgermeister

Danzig um 1700.

★ 8869. a-b. Deckelbecher – Silber, innen spitzer. Der Körper und Deckel glatt vergoldet. Unter ersterem mit einem Bandbeschlag zum Abnehmen. Akanthusblätter und drei getriebene Blumen. Auf Deckel ein weiter Kranz Früchte mit Vögeln. Im Deckel Inschrift: Nomen Dei Turris. – – – – – 1705.

Stempel Z H 3

Sachsen (?) 1705.

~~8870. a-b.~~ Pokal mit Deckel – Silber, zum Theil vergoldet. Runder Fuß, hoher Schaft. – Zwei Inschriften. Ornamente und drei ausgeschlagene Cartouchen in flachem Relief. Am Rande Früchtekranz. Deckel trägt gleichfalls Früchtekranz. –

Preis Arbeit Stadt XVIII. Jahrh.

0,17 0,12 – 100 –

0,19 0,125 – 150 –

0,265 0,125 – 800 –

0,49 0,145 – 250 –

Aus der Rosenerschen Sammlung Auct. Verz. v. 4.6.98 u. II. Nr. 2112.

34.

K.

Stiftung Mosmer. – Fortsetzung.

* 8871. R. 56 W. Wanduhrständer – Messing versilbert. Auf gepfremdeter Platte. Breiter Fuss mit vollen Füssen, ohne Stützen. Für Mittelstab mit Aufsatz einer Büste. Der Uhrenstab ist ausgebrochen. Der jetzt einen kleinen Büste mit Sockel aufgesetzt. Mit drei Leuchtervasen. –

~~Bestand um 1700.~~

(Gegenstück zu No: 8872.)

8872. R. 56 W. Wanduhrständer – Messing versilbert. Auf gepfremdeter Platte. Breiter Fuss mit vollen Füssen, ohne Stützen. Für Mittelstab mit Aufsatz einer Büste. Der Uhrenstab ausgebrochen. Der jetzt einen kleinen Büste mit Sockel aufgesetzt. Mit drei Leuchtervasen. –

~~Bestand um 1700.~~

(Gegenstück zu No: 8871.)

~~gekauft v. J. Hungerbühler~~

8873. a-b. Figur von Biber. – Lautenbuch. Der Mann spielt die linke Hand auf der Laute, die rechte mit Schlegel auf gebogenem Instrument, vor sich einen Tisch mit Buch, Deckelkrug und Früchten. Dreiseitiger Fuss. (Fuss abgebrochen.)

Höhe: 13 (Fehlt)

~~Gegenstück zu N. 8874 a-b~~

~~Bestand~~ XVIII. Jahrh.

~~gekauft v. J. Hungerbühler~~

8874. a-b. Figur von Biber. – Violoncell. Die Linke spielt das vor sich stehende Instrument mit Bogen, vor sich einen Korb mit Früchten. Dreiseitiger Fuss. – (Fuss abgebrochen.)

Höhe: 13 (Fehlt)

~~Gegenstück zu N. 8873 a-b~~

~~Bestand~~ XVIII. Jahrh.

34.

60 . 49 55

60 . 49 50

0,385 0,19 6 600 –

0,36 0,19 6 650 –

35.

K.

Stiftung Mosner. – Fortsetzung.

8875. Trinkgefäße – Silber mit vergoldeten Reifen. Fünfzehn aufgesetzte silberne Münzen, Brandenburgisch, preußisch, sächsisch, polnisch und russisch. – Stempel ⊛ und C.T.

Königsberg Danzig um 1760.

8876. Pokal – Silber vergoldet. Fuß in sechzehn Abteilungen gebuckelt. Schaft mit zehn Buckeln. Kopf mit drei Bügeln. Knauf gedreht. Stempel

Nürnberg XVII. Jahrh.

8877. a–b. Pokal – Silber vergoldet. Fuß in achtzehn und sechzehn Feldern gebuckelt. Deckel mit Granatapfel und Krone. Schaft knauf gebuckelt, am Kopf eine Kette und drei Bügeln. –

Inschrift für meinen Johann Friedrich Breithaupt. – arme Waisen.

Deutschland 1634.

8878. Abendmahlskelch – Fuß, Schaft und Kopf vergoldet. Am Kopf und Fuß in sechzehn Feldern und Buckeln und Granatäpfeln durchbrochene Arbeit. Am Knauf sechs Engelsköpfe. –

Stempel C B. Abendmahlsinschrift und Weinstock und Traubenzweig. –

Deutschland 1711.

0,165 0,16

0,20 0,09

0,245 0,075

0,23 0,155

36.
K.
* 8879.
a-c.

19,80 im Depot!

Stiftung Mosner. – Fortsetzung.

Pokal mit Deckel – Silber vergoldet, Traubenfassung. Fuß: Landschaften mit Ringen. Auf Deckel klassische Gruppe. –
Hallmal: [K] Lüneburg 16 Loth. (Rosenb. p. 212.)
~~Deutschland~~ Lüneburg XVI. bis XVII. Jahrh.

8880.
a-c.

Pokal mit Deckel – Silber vergoldet. Kuppa und Deckel mit gravierten Ringen, dazwischen getriebenes Blattwerk. Fuß ebenso. Kuppa mit gravierten Tieren. –
Hallmal: [ZH] und [12D]
~~Holland~~ Deutschland ~~18. Jhdt.~~

8881.

Pokal – Silber vergoldet. Kuppa und Fuß mit sechs gravierten Rückseln. Auf Kuppa Deckel mit getriebenem Blattwerk. –
Petersburg St. Georg 1759. } Moskau. (Rosenb. p. 477.)
2/ (AI) – ? 3/ (TC) – ?
Moscau, Russland 1759.

8882.
a-c.

Pokal mit Deckel. – Silber vergoldet. Kuppa, Fuß und Deckel mit je sechs gravierten Rückseln. Auf Kuppa 6 Füßen Maske mit drei Henkeln. –
(Auf Deckel ziselierte vergoldete Knopf.)
⊕H.

Russland XVIII. Jahrh.

8883.
a-c.

Pokal mit Deckel – Silber vergoldet. Kuppa, Fuß und Deckel mit je sechs gravierten Rückseln. Auf Kuppa 6 Füßen Maske mit drei Henkeln. Auf Deckel kleine Figur. –
Hallmal: ⊕H.

Russland ~~XVIII~~. Jahrh.

	0,25	0,075	350
	0,26	0,08	350
	0,18	0,07	200
	0,265	0,08	150
	0,265	0,08	200

37.
K.
~~8884.~~
~~a-b~~

Stiftung Mosner. – Fortsetzung.

Pokal mit Deckel – Silber, theils vergoldet. Schraubenform. Knopf Adam mit Cherubs.

Moderne Arbeit.

8885.
a-b.

Pokal mit Deckel – Becher, Fuss und Deckel mit je sechs Deckeln gemündet, in welche Knöpfe mit drei Kugeln. Auf Deckel eine ziegenförmige Figur. –

H. ⊕

Russland XVIII. Jahrh.

8886.

Kelchbecher, birnförmig, Silber getrieben. Rand auf den Flächen mit Ornamenten: Maria sitzt mit dem Kind unter einem Baldachin, umgeben mit Heiligen und Kandelabern. In einer Einfassung von vergoldetem Kupfer, welche Blumen. In Form von Holzschrauben. –

BM. Arbeit des [illegible] (Rosenberg p. 372)
~~Deutschland~~ Ulm um 1700.

8887.

Kelchbecher, birnförmig, Silber getrieben. Maria, Heiligenbilder, Figuren mit Christus und Johannes des Täufers, mit Engelköpfen einen Kranz über sich. In einer Einfassung von vergoldetem Kupfer, welche Blumen. In Form von Holzschrauben. –

~~Deutschland~~ Ulm um 1700.

Kompl. 1/ Marke von Ulm, 2/ Marke des [illegible] Meister Will Klingmeister (Rosenb. p. 372.)

8888.

Becher – Silber, innen vergoldet. Fuss gegossen. Zwei Ornamentbänder, Fabelthiere mit Fruchtgirlanden und Vögeln. – Auf Mitte des Kugelfusses Ornament. –

Zwei Kompl.

~~1 Gehört 19 Stück.~~
~~um 1700.~~

37. K.

0,345	0,12	○	100	–	Um die Mosnerschen Arbeiten. Ministl. Erl. v. 4698. II. IV. 13. 2112
0,24	0,08	○	150	–	
0,16	0,17		200	–	
0,205	0,19		200	–	
0,22	0,115	○	150		

KGM-K_1885_00138_PA_0037_r
KGM-K_1885_00139_PA_0037_r

38.

K.
8889.

Inv. 408
R. 57

Stiftung Mosner. - Fortsetzung

Tafelservice mit Klappdeckel — Silber, in go-
thischen Formen. Fuß mit Inschrift.
Am Körper Kapseln mit Schrauben. Klapp-
deckel mit Knöpfen mit Traubenblumen.
Am Griff Drachen. —
Stempel E. ~~mit Krone (?)~~.
~~Berlin~~ Russland? um 1830.

~~8890.~~

Service mit Klappdeckel — Silber, zum Teil ver-
goldet. Schlanke Form auf Fuß. Körper
glatt mit zwei aufgesetzten Schildern.
Am Fuß und Deckel Ornamentbänder
auf Deckel kleine Buckel, Knöpfe und
Henkel, Deckel mit Halbfiguren. —

Moskauer Arbeit.

8891.

Tafelgeschirr — 6 teil, Silber, getrieben. Mittelgefäß
Prunkgefäß. Auf zwei Reihen Füßchen
mit sechs großen Klauen. Auf mit
Buckeln besetzt. Im Innern Ornamente
Moskau vermutlich 1700. —
Stempel: 1. St. Georg. 2. (1791 AB) 3. ΣΑ 4. 1^K

Moskau, Russland 1791.

8892.

Kaffeekannen — Silber, ~~gedrückt~~ Korb mit 6 Gitter-
einsätzen. Im Mittel Auffüllung.
Auf Schwanz zum Deckel. —

Anfang XVIII. Jahrh.

~~8893.~~
~~a-b-c~~

Deckel-Pokal mit Tablett — Silber, Körper ge-
drückt mit zwei Randschlingen zum Fuß
Inneres mit Muskau. Auf Deckel Frösch
mit Krone und Perlen besetzt. Auf Platte zum
Tragbügel polnischer Löwen mit zwei Randschlingen
Deckel
Tablett

Moskauer Arbeit.

38.

	0,335	0,135			
	0,305	0,23			Aus der Mosnerschen Stiftung Minist. Ref. v. 4698. U. IV. 13. 2712.
	0,525	0,39		300	
	16	13		150	
	0,33	0,10			
		0,265		150	

doppelt neu inventarisiert unter O-1956,28 und O-1967,8 H. Krüger 2013

Aus der Mosnerschen Stiftung. Minist. Ref. v. 4.6.98. U. IV. 13. 2712.

KGM-K_1885_00140_PA_0038_r
KGM-K_1885_00141_PA_0038_r

39.

K.

Stiftung Mosner. – Fortsetzung.

~~8894.~~ Abendmahlskelch – Silber. Am Fuß und Knauf in Kreisform verbundene Fadenranken mit Symbolen. Innen vergoldet. Ohne Platten.

Modernen Arbeit.

8895. ~~8896.~~ Crucifix mit einem Marienbilde – Silber vergoldet, mit farbigem Emaille besetzt. Form einer russischen Krone, vorne geöffnet. Oben Kugelkreuz mit Fadenornament und silbernen Platten des Kopfes. –

Russland XVIII. Jahrh.

~~8896.~~ Pokal – Silber vergoldet. Im Boden eingepunzte römische Münzen. Am Schaft Engel. Der Fuß mit altem gelbem Granatenbesatz. Buckel. –

Modernen Arbeit.

8897. Teller – Silber getrieben. In Mitte Rosette. Rand mit großen Blumen. – Stempel: ~~Adler~~ L. Frankfurt a/M. Z/M. Meister nicht notirt. (Rosenb. p. 164) Frankfurt a/M. um 1700 Jahrh.

~~8898.~~ Deckelschüssel – Silber. Auf Boden getriebene Fadenfigur und Ornament. Auf Deckel Kindergruppen und Trauben. Am Henkel zwei nackte weibliche Figuren. –

Modernen Arbeit.

0,30	0,15	90	–	Um die Mosnerschen Gaben. Minist. Verf. v. 4698 U. IV. Nr. 2112.
0,135	0,11	80	–	
0,25	0,08	30	–	Um die Mosnerschen Gaben. Minist. Verf. v. 4698. U. IV. Nr. 2112.
	0,25	100	–	
0,275	0,20	300		Um die Mosnerschen Gaben. Minist. Verf. v. 4698 U. IV. Nr. 2112.

KGM-K_1885_00142_PA_0039_r
KGM-K_1885_00143_PA_0039_r

40.

N.

1899.

O

Bestand Mosner. – Fortsetzung.

Körper nimmt Hämpfen – Silber v. Punzirung der Feder auf der vorderen Mauer mit weißem Figürchen. Fußrandbezeichnung: Ohne Deckel und Deckel mit Knopf. –
Stempel D und

Dresden um 1690.

~~8900.~~

Deckelkanne – auf Füß, Silber v. Ciselirtypen v. Körper mit Landschaften d. Jupiter. Fuß Fruchtgehänge, auf Deckel Europa.

Modernes Arbeit.

8901.

Kanne – auf drei Füßen, Silber, gedeckt mit vielen Steinen. –
Stempel
Inschrift: H. S. M. S. 1705

Dresden um 1700.

Stempel: 4/(D). Dresden. VIII Zehst.
2/(S). Zacharias Lehner (1654 bis 1674) (Rosenb. p. 154.)

8902.

Kanne – auf drei Füßen, Silber vergoldet. Gedeckt mit Akanthusblatt und vielen Steinen.
Stempel: Meisterzeichen der Stadt und B: Jahrzahl: 1689.

Deutschland ~~2 Zehst 18 Karat.~~ ~~um 1700.~~

8903.

Kanne – auf drei Füßen, Silber vergoldet. Volle Schaumarken. –
Stempel: 1/N ~~R R~~ Nürnberg.
2/(RR). Reinhold Reil (1611–1686) ~~2 Zehst 17 Karat~~.

Nürnberg ~~um 1700~~.

8904.

Kanne – auf drei Füßen, Silber vergoldet. Volle Schaumarken. –
Stempel: Adler mit F.

Deutschland um 1700.
Frankfurt?

	0,145	0,16			
	0,44	0,23			Um die Rosenerschen Arbeiten. Minist. Verf. v. 4698 a. IV. M 2112.
	0,125	0,10			
	0,105	0,095		70	
	0,125	0,09		70	
	0,10	0,08		70	

KGM-K_1885_00144_PA_0040_r
KGM-K_1885_00145_PA_0040_r

K.
8905. **Stiftung Hessner. Fortsetzung.**

Becher — Silber, vergoldet, 2 Stück. In Kugelform auf 3 Füßen mit Deckel und Knauf. — Stempel (Pokal?) und ?

Bremen (?) um 1790.
(Feingehaltsregierung 1661.)

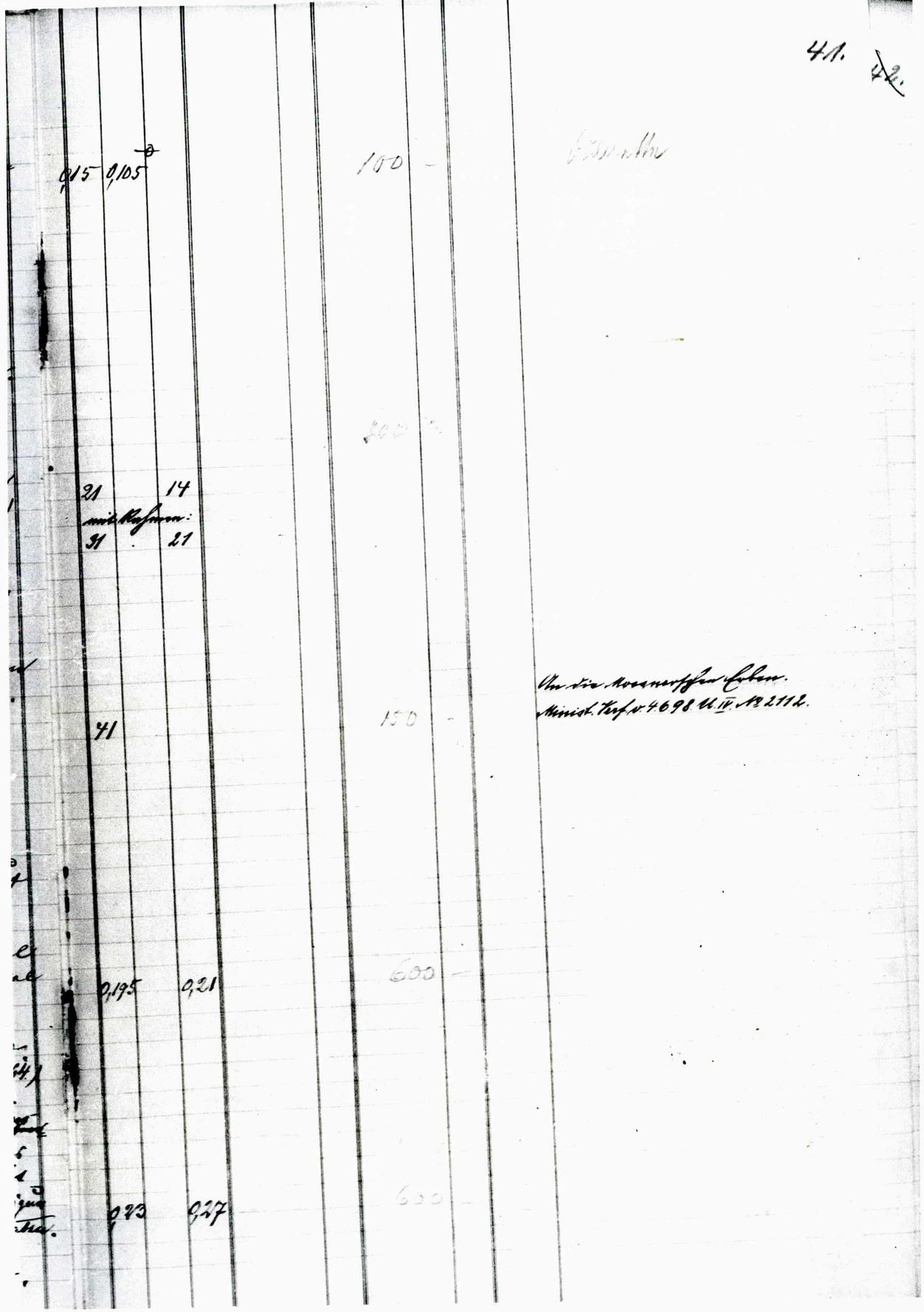
× 8906. Kugelpokale — 2 Stück, Silber, vergoldet. Auf dem Deckel Reliefdarstellungen aus der Geschichte Josephs. Auf dem Fuß die Figuren Christus und Maria; um den Fuß herum 6 halbrunde Emaillekartouchen. — Im Innern des Kelches und Deckels mit Blumen und Ranken graviert. — (Ohne Kapsel)
Stempel 1) (Augsburg) ?
2) (Franz Thaddäus Lang (Rosenb. p. 109))
Augsburg Ende XVIII. Jahrh.

~~8907.~~ Pokale mit Deckel — Silber, vergoldet. Auf dem Fuße Reliefs, Fruchtgehänge, Cartouchen mit Figuren. Am Knaufe Engelsköpfe und Masken. Auf Deckel Cartouchen. —
~~a–b.~~

Silber um 1700.

8908. Trinkgefäße — Silber, getrieben, vergoldet. Auf Deckel Vulcan in Schmiede, Jupiter in Wolke mit Blitz und Adler und Weintraubenranken. Auf Fuß 6 Kartuschen mit Trinkscenen. Deckel Akanthus, dazwischen Cartouchen. Henkel geschweift.
Stempel 1) Augsburg.
Augsburg um 1700.
2) (DS) Christoph Schlotterbeck (Rosenb. p. 64)

8909. Trinkgefäße — Silber, getrieben, vergoldet. Auf Deckel Reliefdarstellungen in Akanthusranken. ~~Auf dem Deckel der Becher Herkules und Cerberus~~ ~~von Alexander~~ ~~Deckel~~ (1. Deckel auf Fuß 6 Deckel Trinkgefäße, mit Mittelfeldern und Cartouchen, dazwischen Akanthus. Deckel Gefäßform und Henkel wie. Fuß Cartouchen mit Trinkscenen und Ranken. Deckel Cartouchen mit Trinkscenen. Fuß
Stempel (LB) (Rosenberg p. 182)
Hamburg 2) XVII. Jahrh.



An die Museumsschen Leben.
Minist. Verf. v. 4698 U. IV. M. 2112.

42.

K.

8910. Stiftung Mossner. — Sechsätzung.

Pocketschnuppen – Silber, zum Theil vergoldet. Auf Tobias mit dem Fisch und Engel. Auf Sara das Ehebett und Pocketschließung. In Mitte des Pocketdeckels Brustbild des Johann III., König von Polen (später untergesetzt.) – Stempel: Danziger Stadtzeichen. Arbeit des Hans Ephagen von 1686 an (Aus Nachlass von Eibau)

Danzig XVII. Jahrh. (2 Stück)

~~8911.~~ a–b. Pokal mit Deckel – Silber vergoldet. Auf Knauf und Fuß mit Tauben in polirtem Grund. Auf Deckel Engel, mit Deckel Taube. Im Fuß der Beschauer von 1600. –

Wahrscheinlich Arbeit.

~~8912.~~ Pokal – oval, Silber, zum Theil vergoldet. Im Fuß mit Putten zu Pferd. Auf dem Deckel Akanthusblätter. – Stempel: St. Georg über 1734 K.

Moscau, Russland 1737.

8913. Pokal – Silber, auf einer Kartusche. Der Körper mit einfacher Ranke, mit Knauf mit getriebenem Deckel, Fuß mit Akanthusblättern. – Stempel: 13

~~Gegen Schlanker Deckel, Knauf fehlt.~~

~~Nürnberg, Holland~~ (?) XVII. Jahrh.

~~8914.~~ Pokal mit Deckel – unten spitz, auf vierfach gegossenem Fuß durch getrieben. – Stempel: R. IW.

Um 1720.

	0,19	0,20	400	–	
	0,365	0,12	200	–	Aus der Mossnerschen Sache. Minist. Verf. v. 4.6.98 U. II. A. 2112.
	21	18	50	–	Desgl.
	0,255	0,26	0,12	500	–
	0,085	0,05		30	– Aus der Mossnerschen Sache. Minist. Verf. v. 4.6.98 U. II. A. 2112.

43.

K.

Stiftung Mosner – Fortsetzung

~~8915.~~

Thomas Fockal – Silber vergoldet, Kugel aufgeschraubt, runder Fuß, Schaft mit Knoten und erhabenen Blättern. –
Stempel: 1) N. Nürnberg
~~Beigegeben: Dazugehörig eine~~
2) (M) – Andreas Michel 1615. (Rosenb. p. 293.)
Nürnberg XVII. Jahrhr.

~~8916.~~
~~a–b.~~

Kännchen für den Meßwein – Silber. Glatt, auf drei Füßen mit Eisenbeschlag, walzenförmiger durchbrochener Fuß.
Stempel:
1784.

~~8917.~~
~~a–b.~~

Dose – oval, mit Fockal. Silber glatt. –
~~Ende XVIII.~~ Jahrhr.

8918.
O

Kännchen – Silber. Im Barockstil geschweift, mit getriebenen Blumen und Fockal.
Stempel: [Hufeisen] ½ K Unleserlich.
Königsberg ~~Danzig~~ 17. Jhdt. ~~um 1680.~~

8919.
a–b.
O

Kännchen – Schale in Silber gegossen. Antiker Stil. –
Deutschland um 1830.

8920.
a–b.

Dose mit Fockal – rund, Silber. Rollen Ornament.
Stempel: ½ (N) ½ (CW) (Rosenberg Nr. 1361)
Nürnberg um 1700.

43.

	0,16	0,165		
	0,05	0,06	10	–
	~~0,035~~	0,05	5	–
	0,07	0,08	40	–
	0,11	0,06	5	–
	0,07	0,075	20	–

An die Rosenberg'schen Erben. Minist. Verf. v. 4.6.98. U. IV. Nr. 2112.

KGM-K_1885_00150_PA_0043_r
KGM-K_1885_00151_PA_0043_r

44.

K.

Stiftung Messner. Fortsetzung.

8921. a-b.

Pyramidenpokale - Silber v. Auf mit 6 Füßen versehenem Fußrand, zwischenring und Deckelgalerie ruht der Körper, auf dessen Vorderseite ein Medaillon. Als Krönung eine Figur. Punzirt M. v. D. 1692.

Deutschland ~~1692~~ 18. Jhdt.

8922.

Birnbecherchen - in Form einer Birne, Silber. Mit einer Fuß, Henkelrand und Krone. -

~~Stempel: Schlange~~

Deutschland Ende XVIII. Jahrh.

8923. a-b.

Kleiner Pokal mit Deckel - Silber. Gerundeter Körper mit 6 Blattkränzen. Auf Deckel Knopf.

Deutschland XVIII. Jahrh.

8924.

Weinwechselbecher - Silber. Zum Aufhängen an die Wand. Platte von durchbrochenem Akanthus. In Mitte Hochrelief Kelch; Kreuzigung Christi; oben Engel, Kopf und durchgebrochene vergoldete Scheibe. Becher in Muschelform. -

Ohne Stempel.

Deutschland um 1700.

8925. a-c.

Trinkbecher - in Gestalt eines phantastischen Vogels, Silber; der Kopf vergoldet, die Augen Rubinen. Unter dem abnehmbaren Kopfe durchbrochene Oeffnung zum Trinken. -

Stempel: DW und ⓥ ~~Hufeisenstempel Stadtmarke~~

Deutschland XVII. Jahrh.

(Gegenstück zu No: 8926.)

44.

0,15 0,09 80

0,075 0,04 5 -

0,20 0,06 5 -

0,34 0,245 400 -

0,125 100

45.

K.

Stiftung Mosner. Fortsetzung.

8926. a-c. Traubüchse - in Gestalt eines knospenden Zweiges, Silber, der Korb mit vergoldet, die Knöpfe Rubinen. Unten 3 ausschraubbaren Füssen. Durchbrochene Oeffnung zum Braunen. - Hanzel: ~~DW~~ DW und Beschaustempel (Raumberg N 2116.) Deutschland XVII/XVIII Jahrh.

8927. a-b. Kelchpaar - Silber, vergoldet. Gothische Form. Durchbrochene Arbeit am Nodus. Inschrift Augsburg N (~~Fr. Mannlich~~. Raumberg N 236 etc 363. Meistermarke im Kelchinnern. Denselben Gestalten nach, aber vergoldet, Silber und durchbrochenem Silberbeschlag. -

Augsburg ~~Deutschland~~ um 1720.

~~8928.~~ Kelchpaar - Silber, vergoldet. Gothische Knäufe. Christus in Emaus. Ornamentrand. -

Modernen Arbeit.

8929. Kelchpaar - Silber, vergoldet. Sechspassfuss. Gravirte Ornamente: Kreuzigung in der Mitte. - Im schwarzen Kasten.

Ohne Hanzel.

Deutschland um 1700.

8930. a-b. Patene mit Deckel - Silber, vergoldet. Die Fläche muschelförmig getrieben. Der Rand ursprünglich mit 6 Passpunzen 6 Stück mit einfachen gravirten Ornamenten, dazwischen gravirt. - Patene mit eingesetzter Fuss und Deckel am Griff. -

Hanzel am Fuss gut erhalten

Wiener Arbeit um 1730.

	0,125		100	-
	0,18	0,24	10	-
	0,095	0,185	20	-
	0,10		30	-
	0,35	0,11	120	-

Aus der Mosnerschen Stiftung. Ministr. Erl. v. 4.98. U.N. N 2112.

KGM-K_1885_00154_PA_0045_r

KGM-K_1885_00155_PA_0045_r

46.

K.

Stiftung Messner. – Fortsetzung.

★ 8931. Deckelhumpen – Silber, vergoldet. Auf dem Bauche im Kreise mit getriebenen Festons und ~~Gehänge 2 Blumen, 2 Masken, 3 Schilde und Jagdbeile, 4 am Fuße (Pferdefüße)~~ – Knauf wie Nr. 8930. Stift gepunzt. – Stempel: 1) Augsburg. 2) Meister Mitte XVII Jhdts. Augsburg 1750. Ende 17 Jhdt.

8932. a–b. Pokal mit Deckel – Silber, vergoldet. Kuppa auf einem Kranze, mit getriebenen und ornamentierenden Gehängen verziert. Knauf wie 1720. – Der Fuß ist durch moderne Fortsetzung einem hohen Fuße und Deckel zum Pokal ergänzt. – (Der alten Kuppa [illegible] entnommen, Bürger Mitt. Landesmuseum Anf. 18. Jhdt.

~~8933.~~ Abendmahlskelch – Silber, vergoldet. Der Kelch sechspassig mit gravierten Blättern XV. Jahrh. – Cuppa und Fuß glatt, profiliert gegliedert. – Stempel: Stift(?) L K

~~8934.~~ Kelch auf Fuß – Silber. Mittelteil gedrungen vergotzt. Die Kelch einmal mit getriebenen Blumen um 1780. Fuß neu getrieben um 1950. Stempel 1) [illegible] 2) Augsburger Stempel. Augsburg 18 Jhdt.

× 8935. Kelch mit Griffstück – Kuppa und Knauf mit Kranzgehängen und Arabesken – Silber, vergoldet. – Auf 3 Füßen mit Löwenmaskerons und Füßen aufgesetzt. – Stempel: Marke (AH) T ½) (XX nicht vorhanden) Augsburg um 1700.

46.

		0,20	0,19	400	–
		0,355	0,10	100	–
		0,165	0,12	30	–
		0,15	0,15	30	–
		0,255		100	–

Von der Messnerschen Erben Ministr. Verf. v. 4.698 d. II. 13.2.12

47.

K.

* 8936. a-b. **Stiftung Mosner. – Fortsetzung.**

~~Silberne Pokale~~ mit Deckel – Pokal, ganz Silber, zum Theil vergoldet. Der untere Theil des vergoldeten Cuppa umfangen mit durchbrochenen Silber, darauf Akanthus, drei Fingelkopfe und drei Kopfstücke. Am Fuß und Deckel Blatt von vollen Blumen. Auf Deckel Knopf und drei Füßen. –
Stempel A CK.

Augsburg um 1700.

* 8937. a-b. Pokal mit Deckel – Silber. Der Pokal ist in mystikaler Fassung mit kantigen Profilen versehen. In vier Feldern in Kartusche Brustbilder allegorischer Figuren mit Emblemata. Fußrand zahnförmig vergoldet. Auf Deckel stehende Löwe mit einem Pfeil (mit der rechten Pfote gehalten) (Jahr 1682.)
Stempel [illegible] E MC

Deutschland um 1710.

* 8938. a-b. Pokal mit Deckel – Silber vergoldet. Cuppa, Fuß und Deckel getrieben gebuckelt mit Laubwerk Relief um 1710. Im Schaft Knopf mit drei Kugeln. Auf Deckel eine (moderne) Figur der Minerva.
Stempel B Münchr.

Russland (?) XVIII. Jahrh.
(Gegenstück zu No. 8939.)

* 8939. a-b. Pokal mit Deckel – Silber vergoldet. Cuppa, Fuß und Deckel getrieben gebuckelt mit Laubwerk Relief um 1710. Im Schaft Knopf mit drei Kugeln. Auf Deckel eine (moderne) Figur der Minerva. –
Stempel B Münchr.

Russland (?) XVIII. Jahrh.
(Gegenstück zu No. 8938.)

0,35 0,155 — 300 —

0,53 0,17 — 600 —

0,37 0,11 — 100 —

0,37 0,11 — 100 —

48.

K.
8940.

Stiftung Mosner. – Fortsetzung.

Kännchenpokal – (zum Einsetzen in eine Zarge) Silber, frei gearbeitet. –

Deutschland XVIII. Jahrh.

8941. Kannenpokal – Silber vergoldet, getrieben und ziseliert. Korpus Kopf mit zwei Bügeln. Stempel (B) Fr

Rußland (?) XVIII. Jahrh.
(Gegenstück zu No: 8942.)

8942. Kannenpokal – Silber vergoldet, getrieben und ziseliert. Korpus Kopf mit zwei Bügeln. – Stempel (B) Fr

Rußland (?) XVIII. Jahrh.
(Gegenstück zu No: 8941.)

8943. Kinnbüchse – Silber getrieben, mit Klappdeckel, durchbrochen graviert. Auf Korpus Relief: Herkules; auf Deckel Fortuna. Stempel (HAI) mit schreitendem Löwen nachgestoßen.
(Rosenberg Nr. 2704.)
Deutschland XVIII./XIX. Jahrh.

8944. Kinnbüchse – in Form einer Tonne mit Klappdeckel, oben offen, Deckel, Silber getrieben. Rococo-Ornamente. Auf Deckel als Knopf: Knopf. Stempel (NP 1755) Deutschland 1755 ~~um 1750.~~

8945. Kinnbüchse – in Form einer Tonne mit Klappdeckel, oben offen, Deckel, Silber getrieben. Rococo-Ornamente. Auf Deckel als Knopf: geharnischter Mann. Stempel (GH) Breslauer Marke 2 Lot 18 Zehn. (Rosenb. p. 132.)

0,105 0,06 .30 –

0,18 0,08 .70 –

0,18 0,08 .70 –

903 903 5 –

907 907 10 –

907 907 10 –

49.

K.

Stiftung Mosner. – Fortsetzung.

8946. a-c. Tafelaufsatz – in Gestalt eines springenden Hirsches, Silber vergoldet. Der Hirschkalb, mit abnehmbarem Korb, bezeichnet I M. ist Augsburger Arbeit des XVII. Jahrh. – Dazu eine Platte gleichfalls mit in getriebener Arbeit mit Blumen, Laubwerk etc. versehen. – Kunstgewerbl. Atl. Georg Rosenberg No. 2395. Tafelaufsatz (Tafelhirsch) Augsburg.

Hirsch. Augsburg 17. Jhdt. Schlittschuhläufer. Moskau 18. Jhdt.

~~8947. a-b.~~ Pokal – Silber, in Form eines verstorbenen gotischen Pokales mit niedrigem Fuss. – Kelch mit durchbrochener Fussschrift, welche einen Königskopf, über dem Kelch, eines Königskopfes von 1706. wiedergibt. –

Deutschland um 1830.

8948. Pyramide – Silber. Teller mit Blumenrand. Deutschland 17–18 Jhdt.

8949. Pyramide – Teller, Silber vergoldet, gehämmert. Deutschland 17–18 Jhdt. (s. K. 8956 Augsburg)

~~8950.~~ Pyramide – Teller, Silber vergoldet, gehämmert.

8951. Pyramide – Silber. Tonne auf Fuss mit Sockel. Deutschland 18 Jhdt.

X 18952. Pyramide – Silber. Sockelfiguren. – 18–19 Jhdt.

~~8953.~~ Pyramide – Silber. Vasen. –

~~8954. a-b.~~ Pyramide – Silber. Vasen mit drei Emailschalen mit Deckel –

~~8955. a-b.~~ Pyramide – Silber. Drei Gänseblümchen miteinander gepackt. –

50.

K.

Stiftung Mosner. – Fortsetzung.

8956. Spielzeug – Silber vergoldet. Schale mit Fuß und zwei Bügeln. – Russland 17. 18 Jhdt. (Cat. N. 8949 gehörig)

8957. (Augenmaß) Spielzeug – Silber. Kinglicher Wagen. – Russland 18. 19 Jhdt.

8958. Spielzeug – Silber. Kinder-Wagen mit zwei Griffen. – 18. 19 Jhdt.

8959. Spielzeug – Silber. Kutscher mit hohem Hut. Filigran. Russland 18 Jhdt.

8960. Spielzeug – Silber. Kutscher mit hohem Hut. Filigran. Russland 18 Jhdt.

8961. Spielzeug – Silber. Kutscher mit hohem Hut auf viereckigem Sockel. – Russland 18 Jhdt.

~~8962.~~ a – c. Spielzeug – Silber. Schaukelpferd auf Rutschgestell. Filigran. – Schaukelpferd Russisch

~~8963.~~ Deckelschnapper – Silber. Auf Körper Kopf eines Affen. Auf Deckel bärtiger Mannskopf. Russisch Arbeit.

8964. a – b. Sokol (mit Deckel) – Silber. Körper vogelartig, die Federn gravirt. Am unteren Rande Fortsetzung der Federn mit mäandrischen Streifen. Darüber ein Streifen Inschrift: Jehovah. Am unteren Theile des Körpers, am Deckel und Kopf Deckel mit Leisten Kamm. Kopf Auge mit drei Bügeln. Auf dem Deckel mehrere Bügel u. Traubenschattirung. – Stempel ⊕ und Ⓗ. Russland XVIII. Jahrh.

0,035		5	–
0,03		5	–
0,04		5	–
0,03		3	–
0,03		3	–
0,03		3	–
0,025		5	–
0,02			
0,25	0,20	300	–
0,13	0,12	300	–

Von der Museumsschenkung. Minist. Erl. v. 4.6.98 U. II. 1112.

KGM-K_1885_00164_PA_0050_r
KGM-K_1885_00165_PA_0050_r

51.

K.

Kistner Mosner Sortsetzung

8965. Trompete – auf drei Trompetenrohren, Silber, zum Theil vergoldet, mit weißen Blumen – Stimmpfeife N 2, (8) Meister 17.8 Stück Nürnberg um 1700.

8966. Pedalkanone – Zungenstimme, Silber, zum Theil vergoldet. Körper glatt mit gravirten Bändern, zwei Wappen mit Helmzier: Dorothea Christine von von Haacken W. V. W. 1610. Körper Tulpe. Auf Pedal Ornament graviert. Auf Pedal Kund getriebenes Ornament. (Im Mittel Pedale mit Löwen modern zugesetzt.)
Im Kampel.
Deutschland 1610.

8967. Posaune – auf drei Trompetenrohren, Silber, zum Theil vergoldet. Aufsatz: drei Trompeten mit Palmenzweig spielend, dazwischen je neun grosse Perlen. –
Stempel: 1) (L) – Leipzig.
2) (HS) – Meister 17 Stück in Leipzig.
Leipzig um 1700.

8968. Posaune – auf drei Trompetenrohren, Silber, zum Theil vergoldet. Stimmpfeifenkranz mit grossen Blumen. Fuss mit Frauenkopf gebildet. –
Stempel 1) N. Nürnberg.
2) (SB) – Meister der Familie Beer. Nürnberg 17 Stück (Rosenb. p. 319) Nürnberg um 1700.

8969. Pedalposaune – Silber. Stimmpfeife glatt, oben gravirtes Band, Fuss rund mit Knopf und Deckel gravirter Ornamentstreif mit Wappen von 1720. Zungenrohr (Fuss) fast gleichzeitig Jahreszahlen bis 1766 (?) versehen. Deckel mit Falzlöchern. –
Stempel ⊕ (H)

Russland XVIII. Jahrh.
(Gegenstück zu No: 8970.)

	0,075	0,075	80	–
	0,245	0,22	500	
	0,13	0,10	150	–
	0,13	0,105	100	–
	0,17	0,18	300	–

54.

Wiskung Mosner. – Fortsetzung

K.

8970. Trinkbecher – Silber v. Rund, glatt, oben gravirter Rand, sowie am Deckel mit Deckel gravirtes Ornamentband. Auf Deckel Knopf. Augsburger Beschau von 1720. Meisterzeichen (Wolf v. ?) nicht genau zu bestimmen. Um 1766. Innen v. Trinkrand mit Goldfuge. – Stempel ⊕ Ⓜ

Russland XVIII. Jahrh.

(Gegenstück zu No: 8969.)

8971. a-b. Pokal (mit Deckel) – Trinkbecher, Silber vergoldet. Korpus stehend mit drei Füßen und kurzem Stiel. Auf Deckel Handwerk und Knopf. – Stempel ⊕ Ⓜ

Russland XVIII. Jahrh.

8972. Trinkbecher – Silber v. Zum Teil vergoldet. Rund, glatt, oben gravirtes Ornamentband – Rand, Schluß und Deckelrand getrieben. Auf Deckel Knopf aufgesetzt. – Stempel Ⓐ Rosenberg No. 270 Aufgelegen auf dem Korpus Ⓝ Rosenberg No. 2268. Arbeit von Albert Biller.

Augsburg um 1720.

~~8973.~~ Trinkbecher – Silber vergoldet, senkrechtig abgeplattet. Darauf graviert die sieben Planeten; auf Deckel Figuren. –

Nebenan Arbeit.

8974. Kanne – Silber v. Leise vergoldet, auf niedrigem Fuß mit gepfefferten Reifen und starkem Ornamente. Mit Ausguß. Stempel: 1) ~~6 Stempel nicht erkennbar.~~ 2) Ⓢ Rückseiten Breslau 1718? (Rosenb. p. 129) ~~Ausguß, Deckel v. 1750~~ 3) Ⓐ = 2 Breslau um 1730. 4) Johannis Jaugt Lehsen Rosenberg No. 446

	0,17	0,18	300	–
	0,17	0,14	300	–
	0,205	0,13	150	–
	309	0,07	30	–

Um. von Mosnerschen Leben. Minist. Verf. v. 4698 U. IV. 12. 2112.

53.

K.

Stiftung Mosner - Fortsetzung

8975. a-b. O

Becken-Paar – Silber, vergoldet, mit mehrfarbigem Seidenen gestickten Kissen. Stempel Z 1851

Süddeutschland um 1730.

8976. O

Kännchen – mit schwarzem Elfenbeinhenkel, Silber vergoldet. Getriebenes Rankenwerk und Medaillons. Ohne Deckel mit drei Füßen (wie mehrere gleiche). – Ohne Stempel

Deutschland um 1750.

8977.

Pokal – Silber, zum Teil vergoldet, runder Stand, mit getriebenen Ornamentranken, Inschrift mit Inschrift: Gabe der ehrligen Schuster Zech Peter Peter HAS HHK Anno 1670 Febr. 6. Stempel nicht entzifferbar

Süddeutschland 1670.

~~8978.~~ 8978

Pokal – mit Cameen besetzt. Der Rand Silber getrieben in festen Kuben: Früchte und Vögel. Stempel: MB und 2 um 1700. Fassung gesetzt silbervergoldet Platten mit vierundzwanzig eingelassenen Cameen, auf Rückseite graviert 9 Adoptionen von Demidoff.

Rußland 1772 (?)

8979.

Pokal – Silber getrieben, ovale Kuppa mit Mittelgroßen Früchtestücken. Kuppa Innenvergoldet. – Stempel:

Rußland 1772 (?)

53.

9135	0,07		50 –	
	0,06	0,035	20 –	
9154			100 –	
	0,40		300 –	An die Rosenheimer Sammlung. Minist. Verf. v. 4.6.98 U.-St. II. 2112.
	0,65	0,45	400 –	neu inventarisiert unter O-1967,9 H. Krüger 2013

KGM-K_1885_00170_PA_0053_r
KGM-K_1885_00171_PA_0053_r

54.

K.

Stiftung Mosner. – Fortsetzung

8980. Schüssel, oval, Silber getrieben, teilweise vergoldet, dekoriert mit großen, vollen Blumen und Früchten etc. Im Medaillon der österreichische Doppeladler, Portrait Kaiser Joseph I. und dessen Geburtsdatum. Ferner zwei unbenannte Portraits.
(Ohne Marke.)

Süddeutschland um 1700.

~~8981.~~

Deckelbecher – Silber, auf niedrigem Fuß mit gerundetem Rippen. –
(Stempel: Beschauzeichen) ~~Cöln~~ Breslau
2) (IG) (5) ? 3) (G).

Breslau um 1760.

8982. Becher – Silber, innen vergoldet, mit Ringfuß. Drei Medaillons und Akanthusblätter als plastischer Rudolf. –
(Stempel: Beschauzeichen) ~~Cöln~~ Breslau
2) (a1) – Gottfried Hime (verzeichnet 1709)

Breslau um 1700.

~~Vergl. Britsche Kat. Schaffgotsch'sche Silberkammer. Silberne Goldschmiede um 1720–1750 von F. Epstein.~~

8983. Becher – Silber, glatte Form, mit Deckel, ~~mit Kapsel~~ und Kapsel und Ring, ~~auf ausgeschnittenem Fuß~~.
(Ohne Marke.)

Süddeutschland 18. Jhdt.

8984. Fuß eines Opferkännchens – Silber, mit zwei Henkelansätzen und Kapsel; Nodus mit Henkelansatz. –
(Stempel) (I) und (IW) und Meistermarke
Deutschland um 1709.

Torgau, Deutschland 1709.

54.

0,85	0,57		600	–	
0,19	0,09		60	–	Um die Mosner'schen Lose. Minist. Erl. v. 4.6.98. U. II. 11.2112.
0,155	0,10		200	–	
0,40	0,315		150	–	
0,16	0,23		100	–	

KGM-K_1885_00172_PA_0054_r
KGM-K_1885_00173_PA_0054_r

55.

W.

Stiftung Mosner. – Fortsetzung.

8985. Pyxis – Silber, oval, korbartig durchbrochen. Mittelfeld mit Treibspuck; zwei feine Griffe durch Muschel verziert. –
Stempel:

Augsburg XVIII. Jahrh.

~~8986.~~ Postal – auf hohem Fuß, Silber vergoldet. Kugel durchbrochen gearbeitet, mit Relief überzogen; hoher Fußschaft Knauf auf Deckel Figur. –

Modernes Arbeit.

8987. Kanne – Silber, innen feine v. Gasgemischte Deckel mit Scharnier. –
Stempel: 1) (L): Leipzig.
2) (GK): ~~Breslau~~ Leipzig um 1700.

8988. ~~a–b.~~ Kanne – mit Deckel, Silber, auf niedrigem Fuß. Henkel großer Rococoform, mit Deckel Figur. –
Stempel: 1) Johannes Ernst Römer – Breslau 17.–18. Jahrh.
2) (G): beschauzeichen vor 18. Jahrh. (Rosenb. p. 128)
3) (IE B) = Johann Ernst Römer Goldschmied 1753) Breslau um 1750.
Vergl. Zeitschrift des Vereins schlesischer Altertümer: Breslauer Goldschmiede von 1470–1753 von F. Epstein.

		0,71	0,26			
		0,61	0,17			Aus der Mosnerschen Stiftung. Minist. Verf. v. 4.6.98. II. 6812112.
		0,125	0,095			
		0,240	0,105			

KGM-K_1885_00174_PA_0055_r

KGM-K_1885_00175_PA_0055_r

56.

K. Zur Sammlung Nossner gehörig:

8989 (№ 100) Eisenbrunnaliss, rechteckige gebogene Platte, ohne Rand abgerundet. Darauf die Reinigung der heiligen Nazarener, darüber in Wolken die Dreieinigkeit. Schwarzer Rahmen, der Wölbung der Platte folgend.

Süddeutschland, 17. Jahrh.

8990 (№ 179) Holzrelief, Lindenholz geschnitzt; Darstellung Christi. Christus in der Mitte, an einem Kreuz gebunden auf rechteckigem Postament. Neben Christus zwei Knaben mit Kelchen und Hostien stehend. Dazu ein sechseckiges schwarzes Postament (später hinzugefügt).

Süddeutschland 17. Jahrh.

8991 (№ 180) Holzrelief, Lindenholz geschnitzt; der heilige Benedikt in priesterlichem Ornat, mit Palmzweig und Buch in der Linken, reicht einem Knaben an seiner Seite ein Brot. Auf viereckigem, stark geschweiftem Holzsockel.

Süddeutschland, um 1730.

8992 (№ 181) Figur des heiligen Benedikt, Lindenholz geschnitzt. Der Heilige im Priesterornate blickt auf ein Buch, das er in der linken Hand hält.

Süddeutschland 17. Jahrh.
(die Finger ist abgebrochen)

8993 (№ 1517) Ölgemälde. Klösterliches Porträt. Brustbild gemalt von C. C. Smissen, Hamburg um 1710.
Rahmen: Holz geschnitzt und vergoldet, auf der Leiste Rosetten, ohne Inschrift.

NB K 8994 — 9049 fehlen

obne
ung
lkan
n,

40 . 30

Aus der Nossnerschen Sammlung.
Ministerium des Innern v. 4.6.98 U. IV. № 2112.

Schnitz.
epan
eben
el-
ger

27 . 24

rosnik
ig
r

32 . .

o.

schnitzt
auf
t.

27 . 13

Aus der Nossnerschen Sammlung.
Ministerium des Innern v. 4.6.98 U. IV. № 2112.

ark

600 —

gem. Inv. № 67, 579 übernommen aus
Besitz des Luitpoldmuseums Inv. № 108.

al,
rung

57.

K.

Glasmuseum.

Fortsetzung der Kasse von K 6984 bis 7349.

100 Stück von K. 9050 bis 9149.

9050 Bruchstück einer Glasscheibe, rund, auf rotem und weißem ausgeschliffenem Überfangglase. Wappenschild mit Umschrift: Hans Luther. Schweiz, 16. Jahrh. — Gehört zu K 9051 – 9059.

9051 Bruchstück einer Glasscheibe, rund, auf weißem Glase schwarz und gelb gemalt. Wappenschild mit Umschrift: Schultheiss Ulsteri. Schweiz, 16. Jahrh. — Gehört zu K 9050 – 9059.

9052 Bruchstück einer Glasscheibe, rund, auf rotem und weißem ausgeschliffenem Überfangglase gemalt. Wappenschild mit Umschrift: Vogt Klein Hans Kamblli. Schweiz, 16. Jahrh. — Gehört zu K 9050 – 9059.

9053 Bruchstück einer Glasscheibe rund, auf weißem Glase blau, gelb, schwarz gemalt. Wappenschild mit Umschrift: Hans Bräne. Schweiz, 16. Jahrh. — Gehört zu K 9050 – 9059.

9054 Bruchstück einer Glasscheibe, rund, auf weißem Glase gelb und schwarz gemalt. Wappenschild mit Umschrift: Lienhart Stifer. Schweiz, 16. Jahrh. — Gehört zu K 9050 – 9059

	Centimeter	Mark	₰
	ϕ: 4	1	.
	ϕ: 4	1	.
	ϕ: 4	1	.
	ϕ: 4	1	.
	ϕ: 4	1	.

KGM-K_1885_00178_PA_0057_r

KGM-K_1885_00179_PA_0057_r

58.

K. 9030 – 9149 Glasmalereien.

9055 Bruchstück einer Glasscheibe, rund, auf weissem und minder ausgeschliffenem Überfangglas gelb und schwarz gemalt. Wappenschild mit Umschrift: Sigmund Blumbschein. Schweiz, 16. Jahrh. — Gehört zu N 9030 – 9059.

9056 Bruchstück einer Glasscheibe, rund, auf weissem Glase gelb und schwarz gemalt. Wappenschild mit Umschrift: Heinrich Huober. Schweiz, 16. Jahrh. — Gehört zu N 9030 – 9059.

9057 Bruchstück einer Glasscheibe, rund, auf weissem Glase schwarz und gelb gemalt. Wappenschild mit Umschrift: Andres Hartman. Schweiz, 16. Jahrh. — Gehört zu N 9030 – 9059.

9058 Bruchstück einer Glasscheibe, rund, auf weissem Glase schwarz und gelb gemalt. Wappenschild mit Umschrift: Hans Huober. Schweiz, 16. Jahrh. — Gehört zu N 9030 – 9059

9059 Bruchstück einer Glasscheibe, rund, auf weissem Glase schwarz und gelb gemalt. Wappenschild mit Umschrift: Mitelhaus Thumisen. Schweiz, 16. Jahrh. — Gehört zu N 9030 – 9059.

58.

	Centimeter	Mark	₰
	ϕ. 4	1	.
	ϕ. 4	1	.
	ϕ. 4	1	.
	ϕ. 4	1	.
	ϕ. 4	1	.

KGM-K_1885_00180_PA_0058_r
KGM-K_1885_00181_PA_0058_r

59.

K. **9050–9149 Glasmalereien.**

		Centimeter		Mark	₰
9060	Glasscheibe, hochoval; ält. weißem Glase, bunt gemalt: Wappenschild mit Helm, Decke und Kleinod. Unten Inschrift: Rosina Steinbrechers 1624. Rand mit Blattwerkkranz. (Abgesprungen) — Entstanden, beg. 1624.	17	12,2	40	.
9061	Glasscheibe, hochoval; ält. weißem Glase, schwarz, roth und gelb gemalt. Wappenschild mit Helm, Decke und Kleinod, beg. Helena von Buchwald 1650. (Abgesprungen) — Entstanden, beg. 1650.	14,5	10,5	50	.
9062	Glasscheibe, hochoval; ält. weißem Glase, bunt gemalt. Wappenschild mit Hausmarke und Decke und Kleinod. Unten Caspar und Gregorius Caspar Böse 1650. — Entstanden, beg 1650.	15,5	11,5	20	.
9063	Glasscheibe, hochoval; ält. weißem Glase, bunt gem. alt. Wappenschild mit Helm, Decke und Kleinod. Caspar und Catharina Crenonen 1651 (Abgesprungen) Entstanden, beg. 1651.	14,5	10,7	20	.
9064	Glasscheibe, oval, ält. weißem Glase, bunt gemalt. Wappenschild mit Helm und Decke. Unten Inschrift: Joachim Berchelmann 1624. Rand mit Blattwerkkranz — Entstanden, beg. 1624.	17,5	12,5	40	.

60.

K. 9030 9149 Glasmalereien.

9065 Glasscheibe, quadratisch, auf weißem Glase, braun und gelb gemalt. Rankenwerk mit Adler, Reichen und anderen Wappen und Hasen. Rand mit Blättergemmaux. — [Durch gesprungen, Sprünge zum Theil in Blei gefaßt.] Westfalen, beg. 1575.

9066 Glasscheibe, quadratisch, auf weißen Glasstücken in Bleifassung und bunt gemalt. Kreisförmiges Mittelstück: Der farbige Herzog zu Pferde, den Drachen tödtend. Umrahmt mit breitem Rankenornament. Westfalen, 17. Jahrh. — Gehört zu K. 9142.

~~9067~~ ~~Bruchstück~~ einer Glasscheibe, weißes Glas bunt gemalt. Wappen auf einem Zweig. — Westfalen, 17. Jahrh. Gehört zu K. 9010.

~~9068~~ ~~Bruchstück~~ einer Glasscheibe, weißes Glas bunt gemalt. Wappen auf einem Zweig. Westfalen, 17. Jahrh.

9069 Glasscheibe, fassonartig, weißes Glas bunt gemalt. Wappen auf einem Zweig. Westfalen, 17. Jahrh.

~~9070~~ ~~Bruchstücke~~ einer Glasscheibe, auf weißem Glase, gelb und schwarz gemalt. Zwei Schildhalter mit Löwenköpfen an den Wappen des Hauptfeldes. Westfalen, 16. Jahrh.

	Centimeter		Mark	₰	
	26	26	5	.	
	28	28	10	.	mehrere Sprünge. 1 Sprung gefaßt.
	10,7	13,5	2	.	Im Tausch aus dem Museums-Verein zu Breslau K. 157/30
	11,5	12	1	.	
	15,8	10,7	2	.	
	14,5	8,5	10	.	Im Tausch aus dem Museums-Verein zu Breslau K. 157/30

KGM-K_1885_00184_PA_0060_r
KGM-K_1885_00185_PA_0060_r

61.

K 9050 – 9149 Glasmalereien.

9071 Bruchstück einer Glasscheibe, auf weissem Glase, blau, schwarz und gelb gemalt. Wappenschild (mit Sitz und zwei Helmen) Landsknecht, 16. Jahrh.

~~9072~~ Bruchstück einer Glasscheibe, auf weissem Glase, gelb, blau und schwarz gemalt. Allegorische Darstellung der Künste. — Nürnberg, um 1600.

~~9073~~ Bruchstück einer Glasscheibe, auf weissem Glase, gelb, blau, schwarz und roth gemalt. Frau mit einem Mischlkinde. — Schwarz, um 1600. — Gehört zu K. 9124.

9074 Bruchstück einer Glasscheibe, auf weissem Glase bunt gemalt. Krone mit sinnbildgewachsenen Früchten. Landsknecht, 17. Jahrh.

9075 Bruchstück einer Glasscheibe, auf weissem Glase bunt gemalt. Gefäss mit Früchten. — Landsknecht, 17. Jahrh.

9076 Glasscheibe, rund, auf weissem Glase braun und gelb gemalt. Christophorus im Wasser watend, das Christkind auf seinem Stabe tragend. In Landschaft. Links Reiter mit Wappenschild. Landsknecht, 1. Hälfte 16. Jhrh.

Centimeter			Mark	₰	
5,7	5	.	1	.	
10,7	4,5	.	10	.	Zum Tausch von dem Museums-Verein zu Prenzlau. K. 157/30
13	4	.	10	.	Zum Tausch von dem Museums-Verein zu Prenzlau. K. 157/30
	11	25	. 10	.	
	12	15,7	. 10	.	
		Ø: 28,2	. 60	.	

KGM-K_1885_00186_PA_0061_r
KGM-K_1885_00187_PA_0061_r

62.

K. 9050–9149 Glasmalereien.

~~9077~~ Bruststück einer Glasscheibe, auf weißem Glase gelb und schwarz gemalt. Weiblicher Kopf, darüber Blatt und Rollwerk. — Niederland, 17. Jahrh.

~~9078~~ Glasscheibe, sechseckig. Braun und gelb gemalt. Faltenreicher Engelskopf über einem Blattkelch. Niederland, 17. Jahrh.

9079 Glasscheibe sechseckig, auf weißem Glase bunt gemalt. Ein Ritter, aufrecht stehend, mit Speer und Fahne, gefolgt von einer Schaar Gänse. Mit Unterschrift: Folgt mir ihr lieben Gänse mein Ich will euwer getreuwer Hirter sein. — Niederland, 17. Jahrh.

9080 Glasscheibe, viereckig, mit sechsmal vierter Teilung, auf weißem Glase bunt gemalt. Vogel auf einem Zweig sitzend. — Aus Hespringen. Passend zu K. 9067. — Niederland, 17. Jahrh.

~~9081~~ Bruststück einer Glasscheibe, auf weißem Glase bunt gemalt. Vogel auf einem Zweig sitzend. — Niederland, 17. Jahrh.

~~9082~~ Brustbild einer Glasscheibe, auf hellblauem und weißem Glasstücken in Bleifassung, schwarz und gelb gemalt. Ehrenjungfrau. — Schweiz, 16. Jahrh.

62.

	Centimeter		Mark	₰	
6,7	12,4	.	5	.	Im Tausch aus dem Kunstgewerbe-Verein zu Prenzlau. K. 157/30
15,5	12,7	.	20	.	
16,7	13,2	.	10	.	
11	10,5	.	2	.	
11,8	12	.	1	.	Im Tausch aus dem Kunstgewerbe-Verein zu Prenzlau. K. 157/30
14,5	9	.	20	.	

KGM-K_1885_00188_PA_0062_r
KGM-K_1885_00189_PA_0062_r

63.

K. 9050 – 9149 Glasmalereien.

~~9083~~ Glasscheibe, vierstückig; auf weissem Glase schwarz gemalt, Kartouche mit Inschrift: Johan Adam von der Heiden Churf. Brandenbg. Ober- und Märckischer hoffgerichts procurator und Notarius publ: und Assnera Maria Herstens, Eheleuht Anno 1694. – / Ostseringen / – Vollständig, bez. 1694.

~~9084~~ Bruchstück einer Glasscheibe, auf weissem Glase bunt gemalt. Kranz mit Ansätzen von Rankenwerk. / Ostseringen / Vollständig, 17. Jahrh.

~~9085~~ Bruchstück einer Glasscheibe, auf weissem Glase bunt gemalt. Alttestamentliche Darstellung der „Caritas". Rheinberg, Anfang 17. Jahrh.

9086 Glasgemälde, vierstückig; Heiliger in Mönchskutte, die seinen Füssen mehrere Kinder, in der Umzäunung zwei Wappen. – Vollständig 1. Hälfte 16. Jahrh.

9087 Glasgemälde, vierstückig; Maria mit dem Kind und zwei Engeln als regina coeli in der Glorie. – [Gewissen und in Blei gefasst] Vollständig, um 1520.

Centimeter		Mark	₰	
13,5	12,5	10	.	Im Tausch von dem Kunstgewerb. Verein zu Breslau. K. 157/30
4,7	8,7	1	.	
10	5,7	10	.	
24	19	40	.	
28	19	40	.	

KGM-K_1885_00190_PA_0063_r
KGM-K_1885_00191_PA_0063_r

K. 9050 – 9149 Glasmalereien.

9088 Glasgemälde, vierteilig; ein Ritt mit Witwe unter Rundbogenarkade, darunter lateinische Inschrift mit Datierung.
Festpreis vom Atelier Johann Rosenecker
Mindestgebot Anfang 16. Jahrh.

9089. Glasgemälde vierteilig; ein Ritt mit Witwe in Rundbogennische, darunter lateinische Inschrift mit Datierung.
Festpreis 1473 vom Atelier Johann Sesler.
Mindestgebot, Anfang 16. Jahrh. günstigstens.

9090 Glasmalerei, farbig, auf weißem Glase, schwarzbraun gemalt. Allegorische Darstellung des Frühlings.
Ein Reh mit Blumenkorb und Blattkranz
in Landschaft. Im Hintergrund ein Dorf
ein Jagdschloß. (Umrahmung)
Gehört zu K. 9091 bis 9093. – Mindestgebot 17. Jahrh.

9091 Glasmalerei, farbig, auf weißem Glase, schwarzbraun gemalt. Allegorische Darstellung des Sommers.
Tubakblühende Pflanze mit Obstbaumzweig und
Obstkranz, in Landschaft mit Hirschen.
Gehört zu K. 9090 bis 9093. – Mindestgebot 17. Jahrh.

9092 Glasmalerei, farbig, auf weißem Glase, schwarzbraun gemalt. Allegorische Darstellung des Herbstes.
Ein Reh mit Jagdfalken auf der Hand, in Landschaft. (Umrahmung) Gehört zu K. 9090 bis 9093.
Mindestgebot, 17. Jahrh.

	Centimeter		Mark	₰
26,5	19,5	.	40	.
26,5	19,5	.	40	.
23	17	.	20	.
23	17,5	.	20	.

K. 9050 – 9149 Glasmalereien.

		Centimeter		Mark	₰
9093	Glasscheibe, farbenal, auf weißem Glase schwarzbraun gemalt. Allegorische Darstellung der Physik. Ein Genius, seine Hände über ein Retortenofen haltend. Im Hintergrund eine Stadt in Landschaft. – Dasselbe zu K 9090 bis 9092. – Landesfarbe, 17. Fassung.	23	17	20	.
9094	Glasscheibe, farbenal, weiß Glas, braun gemalt. Allegorische Darstellung der Natur. Weib in Brustbild, Einfassung, an einem Kürassschild lehnend, hält mit beiden Händen einen Spieß, auf welchem ein Schlangenkopf. Unterschrift: „Ignis“ / Umgebungen / Dasselbe zu K. 9095 und 9096. – Landesfarbe, 17 Fassung.	23,5	17	100	.
9095	Glasscheibe, farbenal, weiß Glas, braun gemalt. Allegorische Darstellung der Luft. Jugendlicher Jäger, Einfassung, steigt über der linken Schulter einen Spieß, an dem ein Vogel hängt, und hält auf der Rechten einen Jagdfalken. In Landschaft; im Hintergrund Jagdszene. Unterschrift: „Aer.“ – Ein Band faßt die Umgebungen / Dasselbe zu K 9094 und 9096. – Landesfarbe, 17. Fassung.	23	17	100	.
9096	Glasscheibe, oval, weiß Glas, braun gemalt. Allegorische Darstellung der Erde. Ein Jäger mit Kurbastock an dem ein Hase hängt, über der Schulter; rechts ein Windhund. In Landschaft. Inschrift: „Terra.“ Dasselbe zu K 9094 u. 9095. Landesfarbe, 17. Fassung.	23	17	100	.

66.

K. 9050–9149 Glasmalereien.

		Centimeter		Mark	pf
9097	Glasscheibe, farbig, weiblich Figur, in braun und klarem Glase gemalt. – Caritas. Weib mit Kind als Sinnbild der Liebe. Sie reicht die rechte Hand auf das Haupt eines neben ihr stehenden Knaben. Links zwei sich küssende Knaben. [Ornamente.] – Westfalen, 17. Jahrh.	23	17	100	.
9098	Glasscheibe, farbig, auf weißem Glase schwarz gemalt. Landschaft. Im Vordergrunde ein Mann, die Violine spielend, neben ihm hoher und kurzer Tanzpfahl. Darunter ein Tisch mit Eß- und Trinkgefäßen. [Rank geordnet; mehrere Figuren in Blei gefaßt; ein Rand fehlt.] Westfalen, 17. Jahrh.	23	17	30	.
9099	Glasscheibe, farbenreich, auf weißem Glase, schwarz gemalt. Allegorische Darstellung. Eine Frau mit Schriftrolle in der Hand neben einem Jüngling. Unterschrift: Grammatica. [Ornamente.] Westfalen, 17. Jahrh.	28	19,5	40	.
9100	Glasscheibe, oben flachbogig abgeschlossen. Weißes Glas, braun gemalt. Darstellung des Evangelisten in Gestalt einer Frau in Falten und Kammer. [Ornamente.] Gegenstück zu K. 9101. Westfalen, 17. Jahrh.	14	7,5	30	.
9101	Glasscheibe, oben flachbogig abgeschlossen. Weißes Glas, braun gemalt. Darstellung des Friedens in Gestalt einer Frau mit Palmzweig und Schwert in den Händen. – Gegenstück zu K. 9100. – Westfalen, 17. Jahrh.	14	7,5	30	.

KGM-K_1885_00196_PA_0066_r
KGM-K_1885_00197_PA_0066_r

K. 9050 – 9149 Glasmalereien.

9102 Glasscheibe, quadratisch, auf weißem Glase, schwarz gemalt. Darstellung auf der Architekturfläche. Patrizier umgiebt einen todten Knaben zum Leben, der am Boden einer durch langen architektonischen Halle liegt. Hinterdem Architekt und Trophäen. Umschrift in Kabbalistand 17. Jahrh.

9103 Glasscheibe, quadratisch, auf weißem Glase, schwarz gemalt. Darstellung auf der Architekturfläche. Ein Engel bringt den Apostel Andreas aus dem Gefängniß. Über Kompositen stehende Figuren. Kabbalistand 17. Jahrh.

9104 Glasscheibe, quadratisch, auf weißem Glase, schwarz gemalt. Darstellung auf der Architekturfläche. Der Apostel Johann im Gefängniß. Hinterdem barocke Bäume. – Kabbalistand, 17. Jahrh.

9105 Glasscheibe, fünfeckig, auf weißen Glasstücken in Bleifassung, gelb, braun, blau und schwarz gemalt. Unter Renaissance Architektur Wappenschild mit reichem Schmuck, darunter Inschrift: Johann Adam Bender von und zu Herolsberg uf Stein und Untersdorff. – des Aeltern Geheimen Raths und Losunger wie auch der beeden Klöster St. Clären und Pillenreuth Ober, dan der Löbl. Landauerischen Zwölfbrüder Stiftung zu Allerheiligen Pfleger. Anno 1701. Kabbalistand, bez. 1701.

Bender

	Centimeter			Mark	
	18	27	.	50	.
	17	26	.	50	.
	17	26	.	50	.
	66,5	46	.	100	.

KGM-K_1885_00198_PA_0067_r
KGM-K_1885_00199_PA_0067_r

K. 9050–9149 Glasmalereien.

		Centimeter			Mark	
9106	Bruchstück einer Glasscheibe aus gelben Glasstücken in Bleifassung, schwarz gemalt. Reste von einem Wappenschild. — Deutschland, Anfang 16. Jahrh.	40	29,5	.	5	.
9107	Bruchstück einer Glasscheibe aus weißen und roten Glasstücken in Bleifassung, schwarz und braun gemalt. Sechseckige Kassette mit Kopf von einem Heiligen. — Deutschland, Anfang 16. Jahrh.	14	11	.	1	.
9108	Bruchstück einer Glasscheibe aus gelben Glasstücken in Bleifassung, schwarz gemalt. Krone von einem Wappenschild. — Deutschland, Anfang 16. Jahrh.	9	14	.	1	.
9109	Glasscheibe, sechseckig, weiße und farbige Glasstücke in Bleifassung, schwarz und gelb gemalt. Gottvater, sitzend und segnend, mit Weltkugel auf Wolken. — Deutschland 16. Jahrh.	42,5	35	.	600	.
9110	Glasscheibe, quadratisch, aus gelben, roten und weißen Glasstücken in Bleifassung, schwarz gemalt. Kandelaberförmige Säulen mit drei Wappenschildern. Deutschland, 15. Jahrh.	6,5	23	.	40	.
~~9110~~	~~Glasscheibe, quadratisch, aus gelben, roten und weißen Glasstücken in Bleifassung, schwarz gemalt. Kandelaberförmige Säulen mit drei Wappenschildern. Deutschland, 15. Jahrh.~~	6,5	23	.	40	.

KGM-K_1885_00200_PA_0068_r
KGM-K_1885_00201_PA_0068_r

K. 9100 - 9149 Glasmalereien.

		Centimeter		Mark	
9111	Bruststück einer Glasscheibe, Innichal, Gelbes Glas, schwarz gemalt. Rechteckige Scheibe mit Darstellung der Begegnung Elisabeth's mit Joachim. — Deutschland, 1543.	14,5	18		
9112	Bruststück einer Glasscheibe, sechseckig, auf weissem Glase, schwarz und gelb gemalt. Die heilige Jacobus als Pilger mit Hund, Rosenkranz und Stab. — Deutschland, 16. Jahrh.	9,5	3	10	
9113	Bruststück einer Glasscheibe auf weissem, theilweise angeschliffenem Überfangglase, schwarz und gelb gemalt. Wappenschild (Gotisch) — Deutschland 16. Jahrh.	9	6	10	
9114	Bruststück einer Glasscheibe; weisses Glas mit rothem Überfang; schwarz und gelb gemalt. Brust einer Landsknecht mit Lanzenkopf. [Abgesprungen.] Deutschland 16. Jahrh.	6,5	6	1	
~~9115~~	~~Glasscheibe, rund, auf weissem Glase bunt gemalt. Wappenschild. — Deutschland, 17. Jahrh.~~	ø. 12,5		10	Im Tausch von dem Museums-Verein zu Breslau. K. 157/30
9116	Bruststück einer Glasscheibe, unten halbkreisförmig, weisses Glas, bunt gemalt. Wappenschild mit Helm und Zier. — 17. Jahrh.	8,5	7,5	20	

KGM-K_1885_00202_PA_0069_r
KGM-K_1885_00203_PA_0069_r

K. 9050 – 9149 Glasmalereien.

		Centimeter		Mark	s	
9117	Bruchstück eines Glasgemäldes, rund, auf weissem Glase, schwarz und gelb gemalt. Männlicher Kopf. Holländisch, 16. Jahrh.	H: 4,5	.	5	.	
~~9118~~	~~Glasgemälde, sechseckig, auf weissem Glase, bunt gemalt. Wappenschild mit reichem Schmuck, darunter Kartusche mit Inschrift: Nicolaus Nicolaus. (Gefangenen?) Holländisch, 17. Jahrh.~~					
9119	Glasgemälde, rund, auf weissem Glase, schwarz gemalt. Wappenschild (mit Helmschmuck) der Bucher. Holländisch, 16. Jahrh.	H: 9	.	10	.	
9120	Glasgemälde, quadratisch, auf weissem Glase, bunt gemalt. Zwei Schiffe in einer Ostseelandschaft. Holländisch, 16. Jahrh.	11	11 .	10	.	
9121	Bruchstück eines Glasgemäldes, auf weissem Glase, gelb und schwarz gemalt. Kartusche mit Inschrift: Liberius Becker Burggreff Offm H. Amptshaus zu Cranenburgh. – Holland, bez. 1609.	9,5	21,5 .	5	.	

Im Tausch an den Museumsverein zu Breslau. K. 157/30.

K. 9050 – 9149 Glasmalereien.

		Centimeter		Mark	
9122	Glasscheibe, sechseckig, auf weissem Glase, schwarz gemalt. Darstellung mit Inschrift: Caspar van Ulrick. Bürgermeister der Stad Braunschweigh und Dickgreff und Jasper Gerhardt Cäsar Student 1659. Holländ., bez. 1659.	12,5	10	5	
9123	Glasscheibe, oval, an den Seiten abgeschafft, auf weissem Glase bunt gemalt. Zwei Heilige. Der eine Einsiedler mit Schwert und Schild, der andere in Priesterkleidung mit Kelch, Palmzweig und Schrift. (Inschriftung?) Niederländ., 16. Jahrh.	24	15	5	
~~9124~~	~~Glasscheibe, sechseckiger Rundbogen auf weissem Glase, gelb, blau, roth und schwarz gemalt. Johannes der Evangelist mit dem Giftkelch. Niederländ., 17.–18. Jahrh.~~	18,5	9	20	Vom Verkauf aus dem Kunstgewerbe-Museum zu Berlin. K. 157/30
9125	Glasscheibe, oben halbkreisförmig abgeschlossen, auf weissem Glase, bunt gemalt. Maria mit Kruzifix in Wolken auf einem Drachen stehend, tritt den Teufel in Form, welcher mit einem Kreuz den Drachen tödtet. Niederländ. 18. Jahrh.	22,5	16	5	

		Centimeter		Mark	
		21	16,5	20	.
		23	18	10	.
		22,8	10,5	100	.
		26,5	11	50	.
		19,7	12,3	100	.

K. 9050 - 9149 Glasmalereien.

9126 Glasscheibe, oben halbkreisförmig geschlossen, auf weissem Glase bunt gemalt. Der heilige Laurentius mit Rost und Palmenzweig. (Abspringen.) Deutschland, 18. Jahrh.

9127 Glasscheibe, farbenreich, auf weissem Glase gelb schwarz und braun gemalt. Wappenschild mit Hausmarke, darüber ein Engel als Schildhalter. Deutschland, 18. Jahrh.

9128 Bruchstück einer Glasscheibe, auf weissem Glase bunt gemalt. Heiliger mit Lilienstengel. (A. Jahrh.) — Deutschland, 18. Jahrh.

9129 Glasscheibe, farbenstarkig, oben abgerundet; auf weissem Glase bunt gemalt. Bischof mit Stab. (Abspringen.) Deutschland, 18. Jahrh.

9130 Glasscheibe, oval; auf weissem Glase gelb und braun gemalt. Madonna mit dem Kinde auf dem Arm auf einem Halbmond in der Glorie stehend. (Abspringen.) Deutschland, Mitte 16. Jahrh.

KGM-K_1885_00208_PA_0072_r
KGM-K_1885_00209_PA_0072_r

K. 9130 – 9149 Glasmalereien.

		Centimeter		Mark	₰
9131	Glasscheibe, rund, weißes Glas, bunt gemalt. Christus am Kreuze, Johannes und Maria und Johannes. Im Laubsaal. Westfalen, 17. Jahrh.	∅	12,5		
9132	Zwickstück einer Glasscheibe, sechseckig; auf weißem Glase bunt gemalt. Ober- und Unterkörper eines Engels. (Gesprungen; die Sprünge in Blei gefaßt.) Westfalen, 17. Jahrh.	16	10	7	
9133	Zwickstück einer Glasscheibe; auf weißem Glase bunt gemalt. Wappenhaltung. Ein Hund. Westfalen, 17.–18. Jahrh.	11,5	11,7	2	
9134	Glasscheibe, quadratisch; auf weißem Glase bunt gemalt. Ein Affe mit Halsband, knieend, Kopf und Hände. Westfalen, 17.–18. Jahrh.	14	14	10	
~~9135~~	~~Zwickstück einer Glasscheibe, oval; auf weißem Glase bunt gemalt. Vogel auf einem Zweig.~~ Westfalen, 17. Jahrh.	9	6	1	
~~9136~~	~~Zwickstück einer Glasscheibe, oval; auf weißem Glase bunt gemalt. Papagei auf einem Zweig.~~ Westfalen, 17. Jahrh.	9	6	1	

} Im Tausch von dem Museums-Verein zu Prenzlau. K. 157/30

K.	9050-9149 Glasmalereien.	Centimeter		Mark	₰
9137	Bruchstück einer Glasscheibe, fortsetzung; auf weißem Glase rothe und grüne grisaille. Völgen mit Blattornamenten. — Lübeckisch, 17. Jahrh.	13,7	7	1	.
9138	Glasscheibe, fortsetzung; auf weißem Glase bunte grisaille. Maria mit dem Kinde in Wolken schwebend in der Glorie von fliegenden Engeln umgeben. (Kopfstück.) Lübeckisch, 16. Jahrh.	22	20	10	.
9139	Glasscheibe, rund; auf weißem Glase bunte grisaille. Ein tanzender Knabe. — Lübeckisch 17. Jahrh.	9:	14	10	.
9140	Glasscheibe, oval; auf weißem Glase roth, blau, schwarz und gelb grisaille. Wappenschild mit Farbe. (Graf Holstein?) Lübeckisch, 16. Jahrh.	23	20	10	.
9141	Glasscheibe, fortsetzung; auf weißem Glase bunte grisaille. Madonna mit dem Kinde stehend; vor ihr ein musizirender Engel, zur Linken Johannes, zur Rechten ein Heiliger. Oben und unten eine Bordüre mit Ranken. Lübeckisch, 16. Jahrh.	29	18	20	.

KGM-K_1885_00212_PA_0074_r

KGM-K_1885_00213_PA_0074_r

K. 9050–9149 Glasmalereien.

9142 Glasscheibe, quadratisch; auf weissem Glasgrunde in Bleifassung; bunt gemalt. Rundes Mittelstück: Der heilige Michael. (nach Raphael.) Zwickel mit strengem Rankenornament. [Ursprungen.] Gehört zu K. 9066. Deutschland, 19. Jahrh.

Centimeter			Mark	₰	
29	29	.	10	.	Den 30. Juni 71 an den Künstler zurückgestellt

9143 Glasscheibe, sechseckig; auf weissem Glase bunt gemalt. Verkündigung Mariä. Inschrift: Rand mit Glasstreifen. Signirt: M. S. Frank pinxit Moravsky 1821.

29	21	.	10	.	

9144 Glasscheibe, sechseckig; auf weissem Glase bunt gemalt. Krüger und ein Bauernweib, beide mit Körben beladen, in der Hand Früchte haltend. Nach einem Dürer'schen Holzschnitt. Signirt: 1512 und mit dem Monogramm AD. Rand mit Blattornament und Unterschrift: M. S. Frank fecit Nürnberg 1809. Nürnberg, 1809.

15	11,5	.	10	.	

9145 Glasscheibe, rund; auf weissem Glase bunt gemalt. Wappenschild mit Wappen der Imhof und Inschrift: 1820 Zechlin. Deutschland, beg. 1820.

10	9	.	10	.	

KGM-K_1885_00214_PA_0075_r
KGM-K_1885_00215_PA_0075_r

K. 9050 - 9149 Glasmalereien.

9146 Brustbild einer Glasscheibe, auf weissem Glase mit Schwarzlot und Silbergelb gemalt. Brustbild der Madonna mit dem Kinde. [Stark gesprungen.] Deutschland, 16. Jahrh.

9147 Brustbild einer Glasscheibe auf weissen, rothen und blauen Glasstücken in Bleifassung mit Schwarzlot und Silbergelb gemalt. Halbfigur einer Engels mit Resten von Flügeln, um ein Spruchband zu tragen. —
Deutschland, 16. Jahrh.

9148 Glasscheibe, einen weissen Hasen, gelb, schwarz und braun gemalt. Sprossen und Rand mit der Hacke aufgerissen, zu den Seiten schlafende Wächter. Landschaft.
Schweiz, 16. Jahrh.

9149 Glasscheibe, fünfeckig, aus weissen und farbigen Glasstücken in Bleifassung, gelb und schwarz gemalt. Sprossen der Aufrechtstehende, mit gerolltem Wimbus, in reichem Mantel, über dem Schwert die Hände. Der Kopf ist segnend erhoben, während die Linke die Siegesfahne hält. Rechts auf der Bodenplatte zwei Vollgefässe. Hintergrund bis zur Brustfigur blau, schwarz gemustert.
Wappen. Deutschland, 16. Jhdt.

			Centimeter	Mark	₰
31	23	.			
28	31	.			
9	10	.	10	.	
170	58	.	3000		

KGM-K_1885_00216_PA_0076_r
KGM-K_1885_00217_PA_0076_r

K.

9150. Dominiquin — zwischen Marmor mit Kalkspath-Verzierungen. In prachtvoller Architektur ja zwei mit den Figuren zusammengestossene Seitenräume, dazwischen unten Inschrifttafel, oben Trophäen, Pelikan, Adler. — (Capokan.)

Italien, Ende XV. Jahrh.

9151. Dominiquin — zwischen Marmor mit Kalkspath-Verzierungen. Architekturmalerei, darüber Malerei mit Kapitäl, zwischen welchen oben ausgefüllt Rundgemälde mit Amor mit Jagdhunden. —

Italien XVI. Jahrh.

9152. Dominiquin — zwischen Marmor mit Kalkspath-Verzierungen. In der Mitte Altargemälde, von den Halbfiguren zweier Engel gehalten. Inschrift gehen in Kartusche aus, darüber in je drei Abtheilungen Blumen und grosse Reliefs gezogen. —

Italien, Ende XV. Jahrh.

Kabinetschränke mit reicher Intarsia-Verzierung der Königlichen Kunstkammer. (April 1886.)

9153. 1588. Silber vergoldet — getrieben, rund. Wettkampf des Apollo und Marsyas. Darüber Hymnus, König Midas d. A. —

Süd-Deutschland um 1700.
In reicher Kupferner und Bronze mit gravirten Profilen. —

195	27	150	
170	17	100	
200	16	150	
18½		120	
26			

KGM-K_1885_00220_PA_0077_v

IV_KGM-K_SKK_SN_00081-00081_LZ_1885-1908_2

Reihentitel:	Erwerbungsbücher der Staatlichen Museen zu Berlin
Reihenherausgeber:	Staatliche Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz
Herausgeber:	Kunstgewerbemuseum, Staatliche Museen zu Berlin
ISIL des Herausgebers:	DE-MUS-018417
Band-Titel:	Kunstgewerbemuseum: Archivkiste 81a K 9154-9541 [= Lfd.-Nr. K 9154-9541 aus Inventarband XV Kunstkammer K 8689-9541]
Vorlageart:	Fotokopie Berlin, West (1960) vom Mikrofilm (1942)
Nachweiszeitraum der Zugänge:	1885-1908
Ordnungsschema:	K 09154-K 09541 (Signum des Bands + Laufnummer)
Standort:	Kunstgewerbemuseum, Staatliche Museen zu Berlin
Standort ISIL:	DE-MUS-018417
Signatur Standort:	81 K 9154 9541
Signatur Digitalisat:	IV_KGM-K_SKK_SN_00081-00081_LZ_1885-1908_2
Kategorie:	Handschriften
Erscheinungsvermerk:	Berlin : Staatliche Museen zu Berlin, 2021
Projekt:	Provenienz und Bestand. Online Publikation der Erwerbungsbücher der Staatlichen Museen zu Berlin. Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
Strukturtyp:	Handschriftenband
Rechteinformation:	Kunstgewerbemuseum, Staatliche Museen zu Berlin

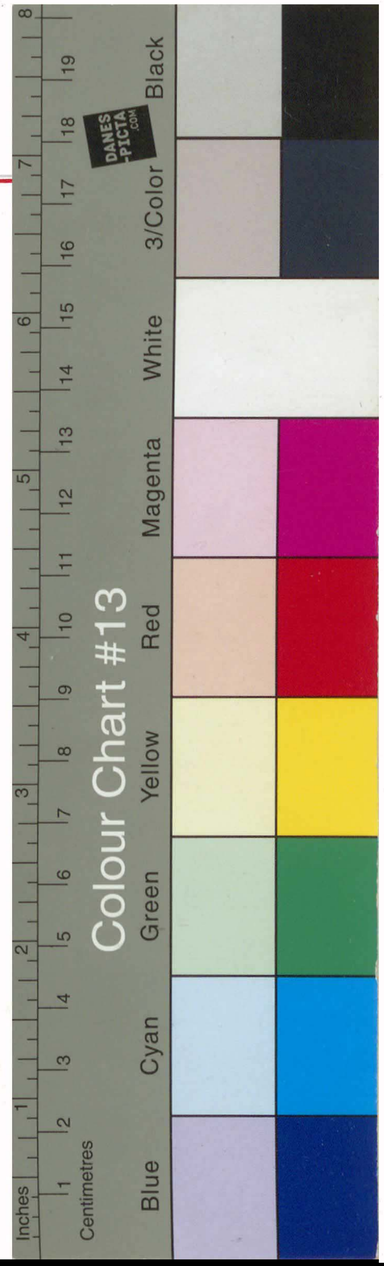
81a

110/111

K 9154 - 9541

Seite 78 - 155

vollständig



27. Dez. 1960

gez. Sch.

KGM-K_1885_00223_TB_0000_r

KGM-K_1885_00224_TB_0000_v

Sia

110/111

K 9154 - 9541

Seite 78 - 155

vollständig

27. Dez. 1960

gez. Sch.

KGM-K_1885_00225_TB_0000_r

KGM-K_1885_00227_PA_0078_v

K.

9154.		1025.	Silberplatte – getrieben, ungestempelt. Darstellung des verlorenen Sohnes. – (Rückseite Citat Lukas Kapitel.) Süd-Deutschland XVII. Jahrh.				
9155.	2949.	1023.	Silberplatte – getrieben, ungestempelt, ohne Goldrand. Umfassung: Figuren zum Theil frei gearbeitet. Augsburg Stempel XVIII. Jahrh. Dsgl. F. A. Thelot.	19	16½	300	
9156.			Silberplatte – getrieben, enthal: Mars und Venus mit Liebesgöttern. – Figuren zum Theil frei gearbeitet. Süd-Deutschland um 1700.	13½	8¾	250	
9157.	3770.	1112.	Silberrahmen – Silber getrieben. Gepresst Ornament mit Cartouche in Rococo-Façon. – Deutschland um 1750.	9½	11	200	
9158.	7044.		Bronzeplatte – männlich; darauf in Lorbeerkranz: Adler und Schlange. – Dsgl. Modell zum Denkmal des F. F. Blücher von Wahlstatt, in Berlin zu errichten. – Gegossen 1823 von Leguid.			150	Modell
9159.	164.		Reliefbrustbild – Bronze gegossen, vergoldet. Architektonische Umrahmung; als Mittelbild Heiland Christus von Maria und Johannes gestützt; darunter Inschrift fol. Pietas ad omnia. – Italien um 1600.	27	24½	10	
				17½	12½	60	

KGM-K_1885_00228_PA_0078_r
KGM-K_1885_00229_PA_0078_r

K.

9160. 3974. Zwangsmünze — dünngebrochen, Kopf gekrönt. Flügelknaben mit Palmzweig, Wurfscheibe und Kiste mit Schlegel. —

Um 1800.

9161. Brom von einer Heiligenfigur — Kopf vorgebeugt, mit vier Zacken gekrönt, Blattwerk und Inschrift (Heiligenschein) Hammer. —

Deutschland XIV. Jahrh.

~~9162~~ I.F. 2148. Spreizenrose — Messing gegossen. Oberseite Friedrich der Große in ganzer Figur. Rückseite: Kranzumzug, Inschrift und Jahreszahl. —

Inz. Joh. Heinrich Hamer fec.
Frankfurt. Um 1760.

9163. U.C.91. Abzeichen der französischen Republik — Kopf rechts nach links, Beere, Zweig, Kopf, Kopf zum zweiten Kranz der Freiheitsbaum. —

Frankreich um 1790.

9164. 107. Spielgroschen — gekrönter Kopf und Lorbeerkranz mit Gegenschrift. Auf den Elfenbeinplatten Kartusche mit schwarzen Kreuzen, oben zwei Schlangen, darüber mit Spitze Kopf und Inschrift und Jahreszahl. Die runden Spielgeldstücke fehlt. die Rückseite ist Ornament Gemalt. —

Italien XIV. Jahrh.

			50	
				Wibelka
5	6½		60	
				abgegeben Dürr Kassel gegen 33,16 F.Nr. K. 137/38
			20	
				Wibelka
3	5½		1	
40	25		100	

K.

9165. 741. 110. Kappan-Schwarzes Holz mit Elfenbein-
plattirt; letzteres in Relief geschnitzt
mit stehender Umgebung: Liebesgarten.
Deckel spitz mit Klappring griff. –

Die Platten Italien XII. Jahrh.
Das Holzwerk zum Theil modern.

9166. 4. 111. Ebenen-Schwarzes Holz mit Elfenbeingitter
belegt. Auf Supraporten geschnitzte Fi-
guren, an den Ecken Thiergestalten
auf dem Deckel Elfenbeingitter, gitt
Liebesgötter mischerz. –

Das Elfenbeingitter Italien XIV. Jahrh.
Das Holzwerk modern. –

9167. a – c. Drei Elfenbeingitter-Cylinderpixen
von weißem Ebenen. Am oberen Rand
Blattornament, auf den Flächen:

143. a, Löwen mit Drachen.
133. b, zwei Adler,
127. c, Adam, Eva und Adler. –

Italien XIV. Jahrh.

9168. 19.255. Crucifix – Elfenbein auf gegossenem
Kalvin: Kreuz mit Löwen mit runden
Enden. –

Italien XIV. Jahrh.

9169. 1805. 271. Elfenbeinbildnis Holzrahmen rc. – Auf der
Elfenbeingitter Kalvin: der Kreuzigung Christi
mit Assistenz der Maria mit Johannes.
Der Kreuzigung geschnitzt und vergoldet:
Dornenkrone, Nimben, oben zwei
Engelsköpfe, unten Todtenschädel. –

Um 1700.

16 15½ 100

12 20½ 100

10
10
10

7 4 10

100

81.

K.

9170. 231. Lebensbeispiele. – Singender weiblicher Kopf mit Halsansatz, unter ihm Mondsichel und Palme. Auf sechseckiger Platte. –

XVII. Jahrh.

9171. I.A.b.255. 2262. Lebensbaumzweig – ausgeschnitten: Putto mit einem Fürstenhut, getragen von einem Adler, welcher auf einem Merkurstab steht. –

Um 1740.

9172. 3307. 241. Lebensbaumzweig. – Zwei Figuren der italienischen Komödie mit Merkurstab und Füllhorn auf sechseckiger Platte. –

Stammt aus der Sammlung des Grafen Rex

XVIII. Jahrh.

9173. I.C.397. Holzbild – Relief: Allegorische Szenen der Eitelkeit nach Dürer. Der Holzrahmen Akanthuswerk geschnitzt.

Um 1700.

9174. 3388. 777. Holzbild – Relief: Satyr-Familien um einen Hermenbrunnen mit Musen und Liebesgöttern. –

Leg. S. G. Schwanthaler
sculpsit et i.
XVIII. Jahrh.

9175. 3389. I.C.172. Holzbild – Relief: Szenen aus einer Nymphe, Satyr und Liebesgötter. –

Leg. S. G. Schwanthaler
sculpsit et i. XVIII. Jahrh.

	14	8½		50	Schwalbe
	17½	14½		40	
	12	14	7	60	Schwalbe
	16½	14		90	Schwalbe
	33½	25½		150	
				150	
	33½	25½		150	
				150	

KGM-K_1885_00234_PA_0081_r
KGM-K_1885_00235_PA_0081_r

82.

K.

9176. 3129. 2457. Reliefportrait — in Elfenbein geschnitten: Büste Kaiser Friedrich III. von Brandenburg in Kaiserornat, goldbesetzter Attaché-Tressenmantel und Kaiserkrone. Rückseite: Kaiserwappen.

Um 1700.

In schwarzem Kästchen.

9177. 2677. 1275. Alabasterplatte — Relief: Kreuzigung Christi, vergoldet. In Holzrahmen mit vergoldetem Reliefornament auf punktirtem Grunde. —

Niederlande XVI. Jahrh.

9178. 2654. 1277. Handaltar — Alabasterplatte mit Reliefdarstellung: Grablegung Christi. In hölzernem Tabernakel-Rahmen mit Pilastern auf grünem Marmor; die Holztheile mit goldenem Ornament. —

Venedig XVI. Jahrh.

9179. I.C. 798. 799. Kleines Triptychon — Holz geschnitzt und bemalt: Christus-Leben in gothischer Tracht. —
(Von einem Grabdenkmal.)

Deutschland, Ende XVI. Jahrh.

9180. I.C. 798. 799. Kleines Triptychon — Holz geschnitzt und bemalt: Leiden Christi.
(Zwei Figuren fehlen.)
(Von einem Grabdenkmal.)

Deutschland, Ende XVI. Jahrh.

13	10 ½			100	
18 ½	16 ½				
37	30 ½			80	
25	21	~~200~~		200	
				80	
				80	

83.

K.

9181. 2559. 1352. Kalenderheft – Grüne Arabesken: Büste eines Engels r. Holzschnitt. – Aufsatzstück einer Tafelung. –

Deutschland XVI. Jahrh.

9182. 2560. 1353. Kalenderheft – Grüne Arabesken: Büste eines Engels r. Holzschnitt. – Aufsatzstück einer Tafelung.

Deutschland XVI. Jahrh.

9183. 3391. 1396. Hausaltar – mittlere Platte mit Büste des Diogenes – Holz. Opus de Lombardis.

Italien, Anfang XVIII. Jahrh.

9184. 3410. 1400. Schmuckkette – abwechselnd Herzstücke mit weißen Emaillen. –
(Doppelstück.)

Nobis von Riedinger in Augsburg
XVIII. Jahrh.

9185. 3401. 1399. Schmuckkette – Herz schwarzlackirt, mit Holzperlen: Kreuz mit drei Emaillen. –
(Doppelstück.)

Nobis von Riedinger in Augsburg
XVIII. Jahrh.

Nr. 9186 bis 9194 = 9 Stück kleine Hausaltäre für kirchliche Zwecke, geschnitzt von Maria Einsiedeln.
Deutschland XV. bis XVII. Jahrh.

9186. Maria mit Kind – Holzrelief, mit Elfenbeinmasken.

Holz. 1696. Maria Einsiedeln.

				5	
				5	
		26		20	
		15	27	8½	30
		14½	27	11½	30
		11		1	

K.

9187. Maria mit Kind- Hofgrund, mit offenem Brom.
XVII. Jahrh.

9188. I.C.2338. 2425. Maria mit Kind – Hofgrund, farbig bemalt, Kuban Hofgrift.
XVII. Jahrh.

9189. 2963. 1421. Spiegel Margarethe – auf meiner Dreyherr Hofgrund. –
Siegburg XVII. Jahrh.

9190. 2966. 1420. Spiegel Antonius – in Fliegenstrauß mit Kyrania. –
Siegburg XVI. Jahrh.

9191. I.C.2371. 1430. Pieta mit Kelch. – (Hofgrund.)
XV. bis XVI. Jahrh.

9192. 2962. 1422. Maria mit dem Kind. –
(Von Maria Einsiedeln.)
XVII. Jahrh.

9193. I.C. 2385. 1431. Kinderspielzeug: – Pieta mit Kind. –
Siegburg XVI. Jahrh.

9194. 2967. 1398. Christ mit weißem Lyrenkranz. –
Siegburg XVI. Jahrh.

rem.	10	5	Schlacht
.			
es,	8½	8	
.			
aus	9	15	
ius	8½	15	
	5½	1	
	5	3	Schlacht
Ein-	5¼	1	
	5	6	1

KGM-K_1885_00240_PA_0084_r
KGM-K_1885_00241_PA_0084_r

K.

Von №: 9195 bis 9209 = 15 Stück Carneen, in Rahmen gefasst.

9195. 2742. I. 2. 304. Männliches Brustbild. —

Deutschland XVII. Jahrh.

9196. 2740. I. 2. 305. 1481. Männliches Brustbild. —

Deutschland XVII. Jahrh.

9197. 2740. 1477. Männliches Brustbild — als Anhänger in Gold mit Emaillirung gefasst. Kopie.

Deutschland XVI. Jahrh.

9198. 2742. 1473. Männliches Brustbild — als Anhänger in Gold mit Emaillirung gefasst. Kopie.

Deutschland XVI. Jahrh.

9199. Antikes Cameenrelief in Perlmutter, als Anhänger in Fassung gefasst.

XVI. Jahrh.

9200. 3358. Männlicher Kopf — in Perlmutter, als Anhänger in Fassung gefasst. —

XVII. Jahrh.

9201. 3585. 1503. Alexanderkopf — nach der Antike. —

XVIII. Jahrh.

9202. 2238. 1498. Minervakopf — nach der Antike. —

Um 1800.

	2¼	1¾	25
	2¼	2	25
	4	3	100
	4	3	100
	3½	2½	20
	3¼	2½	20
	2½	2	15
	4	3¼	15

Silberlack

Silberlack

Silberlack

KGM-K_1885_00242_PA_0085_r

KGM-K_1885_00243_PA_0085_r

K.

9203. 3598. 1486. Junokopf — nach der Antike. —
Wien 1800.

9204. Medusenkopf — nach der Antike. —
Wien 1800.

9205. 3593. 1494. Pfeilwerfer — in antikem Zwecke. —
Wien 1800.

9206. Jupiter — mit dem Adlerwagen. —
Wien 1800.

9207. Amor — auf Delphin mit Tigern. —
Wien 1800.

9208. 3174. 1528. Amor — auf Delphin mit Pferden. —
Wien 1800.

9209. Männliches Portrait — Faschmütze.
XVIII. Jahrh.

9210. 3601. 1487. Wappenschild von Schleswig-Holstein, Monogramm geschnitten; mit Inschrift: Virtuti gloria merces. —
XVI. bis XVII. Jahrh.

	3 3/4	3 1/4	20	Gebhardt
	2	1 3/4	40	
	3 1/2	2 1/2	20	Gebhardt
	3 1/2	2 1/2	20	Gebhardt
	1 3/4	2	15	
	2	2 1/4	15	
	2	1 1/2	15	
	4	3 1/4	20	

KGM-K_1885_00244_PA_0086_r
KGM-K_1885_00245_PA_0086_r

K.

9211. 1767. Madonna unter Glas — Entwendung des Leichnams Christi. (Zündnitz zerstört.)

Italien um 1500.

9212. Bilder verschiedene — sogenannte, Silber mit Perlgrat und Lapis lazuli umgeben. —

Um 1700.

9213. Altar von Lampertin. — Josef Anbetung, Mittelgrund Anbetung: Maria mit dem Leichnam Christi. — (Bild zerstört.)

Deutschland XVII. Jahrh.

9214. Jacob Jordaens: — Auferweckung Christi; Lampertin. (Bild zerstört.)

Deutschland XVII. Jahrh.

9215. Jordaens: — Maria mit dem Kind; Lampertin. (Bild zerstört.)

Deutschland XVII. Jahrh.

~~9216.~~ 4440. Tobias von Engelbrunn — in Schwarz modellirte Entwürfe zu Bemalung: Neben Engelbrunn Nürnberger Patrizier, jedoch in einer romantischen Kostüm. Das Ganze in einem Rahmen von reicher Architektur mit allegorischen Figuren: Mars, Minerva, zwei Jahreszeiten. Unten Ansicht von Nürnberg, Umgebung & Feld von Engeln gehalten. Das Ganze auf einem Perlmutterpal aufgelegt und in vergoldetem Rahmen. —

Nürnberg c. 1611.

10 7½ 1 .

22 . 18 25 .

115 25 50 10 .
bis

10

10

Laut Quittung 87.79 an die Abtheilung für plastische Arbeiten abgegeben.
Lehne

KGM-K_1885_00246_PA_0087_r
KGM-K_1885_00247_PA_0087_r

K.

9217.	115.	2385.	Modell einer Kirche in Jerusalem — in Pomeranzholz mit Einlagen von Ebenholz und Perlenmutter ausgeführt. Italienisches Kreuz. — Jerusalem XVII. bis XVIII. Jahrh.		17	50	25	30
9218.	79.	2387.	Modell einer Kirche in Jerusalem — in Pomeranzholz mit Einlagen von Ebenholz und Perlenmutter ausgeführt: Kuppelbau. — Jerusalem XVII. bis XVII. Jahrh.		20	36	35	30
9219.	76.	2390.	Modell einer Kirche in Jerusalem — in Pomeranzholz mit Einlagen von Ebenholz und Perlenmutter ausgeführt. Spanische Einlagen. — Jerusalem XVII. bis XVIII. Jahrh.		6	16	18	30
9220.			Holzmodel für Tapetendruck. — Hirschkäfer Platte mit Rankenwerk: in der Mitte: Hirschwerk. — Deutschland um 1700.		60½	56		9
9221.			Holzplatte — Holz geschnitzt in flachem Relief, spätrenaissance Ornament: Hirschjagd mit reicher Umgebung. — Deutschland um 1530.		61	64		50

K.

Urkunden aus der Königlichen Gemälde-Gallerie.
10/7. 86.

9222. 346. Lederdeckel – Holzbeschläge. Im oberen Theil links ein Mönch, rechter Hand zwölf; rechts vier Schnappschlösser. – Ueber Inschrift, welche der Deckel gehörte zu einem Cassabuch der Stadt Siena 1329. –
(In der Mitte Lederriemen mit Schnallen.)

Aus der Biblioteca Pagliana,
in Siena.
Siena XV. Jahrh.

9223. 355. Lederdeckel – Holzbeschläge. Auf dem oberen Theile Darstellung der Dreieinigkeit mit vier Figuren von Heiligen, darunter eine Reihe von zackförmigen Streifen. –
Ueber Inschrift, welche der Deckel gehörte zu einem Cassabuch des Jahres 1367. –

Aus der Biblioteca Pagliana
in Siena.
Siena XV. Jahrh.

9224. 363. Lederdeckel – Holzbeschläge. Auf dem oberen Theile Darstellung des Todes Mariä auf pflanzenartigem Rost, der mit Reihen durchbrochener Rosetten und Halbkreisbogen überspannt. Darunter eine Reihe von acht Streifen. –
Ueber Inschrift, welche der Deckel gehörte zu einem Cassabuch des Jahres 1426–1427.
(Befestigungen und Beschläge.)

Aus der Biblioteca Pagliana
in Siena.
Siena XV. Jahrh.

1980 Depot GG (Lederbuch)

86.

38½ 25 300

42 30½ 300

43½ 29 300

KGM-K_1885_00250_PA_0089_r
KGM-K_1885_00251_PA_0089_r

K. Von der ägyptischen Abtheilung überwiesen.
Verfügung der Gen. Verw. der Kgl. Museen vom 13/12.86 II 2381/4.

K. 9225–9237: 10 Ringe und 3 Siegelsteine.

9225. Siegelring, Gold mit rothem ovalem Stein, darin graviert arabische Inschrift.

Orient.

9226. Siegelring, Gold mit rothem achteckigem Stein, darin graviert Rankenwerk mit Blumen und zwei arabischen Schriftzeichen.

Orient.

9227. Siegelring, Gold mit grünem achteckigem Stein, beweglich gefaßt, auf beiden Seiten eingraviert Inschriften.

Orient.

9228. Siegelring, Silber mit rothem achteckigem Stein, darin graviert arabische Inschrift.

Orient. (Persien?) 18..

9229. Siegelring, Silber mit rothem ovalem Stein, darin graviert spiralförmige Arabesken mit einem arabischen Schriftzeichen.

Persien (?) 18. Jhd.

9230. Siegelring, Silber mit rothem ovalem Stein, darin graviert Inschrift und Arabesken.

Persien (?)

9231. Siegelring, Silber mit rothem ovalem Stein, darin graviert Inschrift.

Orient.

	ℳ 2,5		30
	ℳ 2,4		30
	ℳ 2		30
	ℳ 2,5		10
	ℳ 2,5		10
	ℳ 2,5		10
	2 .	2,3	10

KGM-K_1885_00252_PA_0090_r
KGM-K_1885_00253_PA_0090_r

K°. **Von der ägyptischen Abtheilung übernommen.**
Fortsetzung.

9232. Ringelring, Silber mit gelbem ovalem Stein, darin graviert Inschrift in kufischen Lettern.

Griechische Inseln. (?)

9233. Ringelring, Silber mit weißem ovalem Stein, graviert mit zwei arabischen Inschriften, eine im Mittelfeld, eine Umlaufend.

Persien, 18. Jhs. (?)

9234. Ringelring, Silber mit weißem ovalem Stein, darin graviert arabische Inschrift in zwei Zeilen.

Orient.

9235. Ringelstein, rund, rosafarbig, graviert mit arabischer Inschrift und Rankenwerk.

Persien, 18. Jahrh.

9236. Ringelstein, rund, oval, graviert mit drei arabischen Inschriften.

Persien.

9237. Ringelstein, gelblich, oval, graviert mit drei arabischen Inschriften; eine in der Mitte, eine Umlaufend.

		9:	2,2		10		
		2,5	2,7		10		
		1,4	2		10		
		2,5	3		1		Silber
		2,5	2		1		Silber
		1,5	3		1		Silber

KGM-K_1885_00254_PA_0091_r
KGM-K_1885_00255_PA_0091_r

K. Von der General-Verwaltung der Königl. Museen überwiesen.
Verfügung: 31/1. 87. № 272. (J.N. 87, 211) 2/2. 87.

9238. Bild auf Leder gemalt, rechteckig: Christus am Kreuze, neben Johannes und Maria farbig gemalt auf goldenem Grund. In gepreßtem Holzrahmen mit goldenem Kreuz.

Deutschland, 17. Jahrh.

9239. Bild, Leder gegerbt, rechteckig: Christus am Kreuz betraut von Johannes und den beiden Marien. Die Versilberung verrieben. In profiliertem und gepreßtem Holzrahmen mit goldenem Kreuz.

Deutschland, 17. Jahrh.

9240 a,b a) Bild, Leder gegerbt, rechteckig: Brustbild des Königs Gustav Adolf; das Gesicht farbig bemalt, im Grund und die auf Wappen und Inschriftkartuschen gebildete Umrahmung vergoldet.
b) In profiliertem und gepreßtem Holzrahmen mit goldenem Kreuz.

Deutschland, 17. Jahrh.

Überwiesen aus alten Beständen der Königl. Kunstkammer 5/2. 87.

9241 Stillung, Eisenfeile gespritzt. Figur eines bärtigen Mannes in langer Kutte mit Werk gegürtet, die rechte Hand auf die Brust gelegt; im Relief abgelegt auf längliches, oben rundes Blatt. Oben muschelartig gespritzt, unten angespritzt.

Italien, 17. Jahrh.

52 . 45 30 .

52 . 44 30 .

53 . 45 40 .

50 . 19 30 .

K. Übernommen aus altem Bestande der Königl. Kunstkammer.
Fortsetzung.

9242. Stillbrett, vierstückig, Nußbaumholz. In der Mitte in flachem Relief ovale Umgabe von vierstückiger Einrahmung. An den Ecken vier runde Knöpfe aufgesetzt.

Deutschland, 17. Jahrh.

Übernommen vom Königl. Ministerium für Volkskultur.
7/2. 89.

9243. Pfeil einer Büchse, Holz mit Email, ein Schaft Kegelförmig aus fünf Reifen gebildet, einer der kleinen Zwischenglieder ist damit verbunden ein langer schmaler Schaft mit schwarzem und weißem Email. An beiden Schaften emaillirte Rosetten. [Gefunden bei Frankfurt a. Oderwalde.]

Deutschland, 16. Jahrh.

Übernommen vom Königlichen Kupferstichkabinet.
10/3. 87.

9244. Buch – Horae B.M.V. L'Angelier Paris 1560. mit Portrait des H. Philippe Neri. Einband braunes Leder mit Goldpressung und Vergoldung. ~~mit Vergoldung~~. Vorder- und Rückseite glatt: In der Mitte ovales Feld mit blauen Bandverschlingungen auf Goldgrund, in den Ecken blaue und weiße Arabesken auf goldgepreßtem Grund. Umlaufend weißer und schwarzer Rand. Auf dem Rücken Arabeskenranke. Im Futter

Paris, 1560.

Im Januar 97 an M. A. (Jn. 99, 1532.)

5

vergl. v. Ledebur, das königl. Museum im Schloß Monbijou. 1838 S. 63.

15 . 300

17 . 11 250

K. Überwiesen vom Königlichen Kupferstichkabinet. Fortsetzung.

9245 Buch — Officium B.M.V. Antwerpen. Plantin 1573. Einband braunes Leder mit Goldpressung und Bemalung. In der Mitte kleines blaues, ovales Feld durch das verflochtene Bandornament mit Goldpressung gebildet. Ähnliche Verflechtung der Arabesken und Bandwerk in den Ecken. Das Blattwerk teils bemalt. Der Schnitt mit goldenen Linien gepreßt.

Antwerpen 1573.

9246. Pergamentband, dessen Pappdeckel mit gutgearbeiteten Beschlägen aus vergoldetem Silber: Ranken- und Blattwerk einschließen, den Rändern parallel laufend. In den Ecken der Beschläge vier Rundbilder mit Brustbildern der Evangelisten in Medaillons in Silberrahmen; weiter nach innen dem entsprechend vier sechs Silberrosetten. In der Mitte ovale Medaillonplatte: Anbetung der Hirten in Umrahmung aus gutgearbeitetem Silber, Ranken, runden Füllen mit Lorbeerblattwerk. Rückseite gleich gearbeitet: Die Medaillons in den Ecken zeigen vier Brustbilder, das Mittelfeld Christi Auferstehung und Himmelfahrt. Im Innern auf Pergament ein Missale mit zwei großen Miniaturen, von derselben Hand die Initialen, bezeichnet: A. B.
Italienischer Pergamentband aus neuem Pergament.

Italien, 2. Hälfte 16. Jahrh.

9245	21,5	14	200	
9246	36	25	2.000	2000

KGM-K_1885_00260_PA_0094_r
KGM-K_1885_00261_PA_0094_r

K. Übersichten vom Königlichen Kupferstichkabinett.

K. 9247–9272 26 Kasten.

9247 A. 1. Kasten, rechteckig, Holz gespeichert und blank und strichoff ausgelegt. Deckel gespaltgrund und ausstehender Ahornholzleiste, in dieser eingelassen auf jeder Seite eine blanker Zweig mit Lilienartigen Blüthen. Die Zweige, oben zusammengebunden, tragen in zwei gerade übereinander Blüthen auf.

Italien, 17. Jahrh.

9248 A. 2. Kasten, rechteckig, Holz durchaus gespeichert und ausgelegt. An den einfach profilirten Deckelrahmen sagen sich ausstehende Ahornholzleiste, durch die eine kleine Blattspitze gerade fängt.

Italien, 17. Jahrh.

9249 A. 3. Kasten, rechteckig, Holz gespeichert und ausgelegt. Auf dem Deckelteil eine Deckelleiste ausstehend, um denselben festigen sich ausstehende gerade gebauchte Ahornholzleisten, oben von einer Leiste überragt.

Italien, 17. Jahrh.

9250 a. A. 4. Kasten, rechteckig, Holz durchaus gespeichert und ausgelegt. Der Deckelteil bildet ein Kyma Deckel einen stark vertretenden, durchbrochenen, mit Holz unterlegten Mittel und Ahornholzleiste. Es legen sich an, auf der Unterseite Lilienleisten, an den drei anderen Seiten Ahornholzleisten, welche in den Ecken und Mitten jeder Seite verbunden sind. Die Blattzweige sind gebrochen Lilienleisten charakterisiert.

Italien oder Deutschland, um 1700

b.

	92	78		80
	76	64		70
	100	88		100
	115	106		800

K. Übersichten vom Königlichen Kupferstichcabinet. Fortsetzung.

~~9250~~ 6. [Übertragen von K. 1703 (1029)]
Ölgemälde auf Leinwand. – Bezeichnet und datirt: 1693. Jan van Haensbergen. [Haag 1642–1705]
Brustbild. Junger Mann mit Allongeperücke in Rüstung und Halbmantel, vor einem gemusterten Vorhang stehend, mit dem linken Arm auf ein Wappenschild gestützt. Stock? Blick in einen Park. –

9251 A. 5. Kasimir, waffentüchtig, Holzgeschnitzt und vergoldet. Blattkranz auf dem Innenfeld; eingelegt in drei Öffnungen aufsteigender Akanthusblätter, in das mittle Blüthenzweigen eingesetzten sind drei Blüthen oben vorragend, unten in der Mitte Ähre mit gegenständigen Flügeln.
Jahreszahl und Initial.
Italiener, 17. Jahrh.

9252 A. 6. Kasimir, waffentüchtig, Holz Durchbrochen geschnitzt und vergoldet. Innen gratling, stark nach vorn gewölbt gegangen. Kreuzschnörkelwerk, das in den Ecken und in der Mitte jeder Seite verstärkt und durchbrochen ist. Ohne überfangende kleine Krone. Zum Theil gelöst. [Gegen K. 9253]
Deutschland, Mitte 18. Jahrh.

9253 A. 7. Kasimir, waffentüchtig, Holz Durchbrochen geschnitzt und vergoldet. Innen gratling, stark nach vorn gewölbt gegangen. Kreuzschnörkelwerk, das in den Ecken und in der Mitte jeder Seite verstärkt und durchbrochen ist. Ohne überfangende kleine Krone. Zum Theil gelöst. [Gegen K. 9252]
Deutschland, Mitte 18. Jahrh.

8000 – zum Kat. Nr. 379 nach Saal der Skulpturen Nr. 109 übertragen.

78 64 70 –

36 40 120 –

36 40 120 –

K. Überwiesen vom Königlichen Krieges-Ministerium.

Fortsetzung.

9254 A. 9. Kasmann, vierstückig, Holz geschnitzt und vergoldet, ein Kanton gelöst. Mäßig gearbeitet, außen rauh roher Arbeit; in den Ecken gegen ein graden Vierteleinien in durchbrochenen Korrespondenthal über, die von kleinen Muschelzweigen umzogen sind. Linke Ecke oben gebrochen.

Breitschland, Mitte 18. Jahrh.

9255 A. 10. Kasmann, vierstückig, Holz geschnitzt und vergoldet, mäßig gearbeitet, die Ecken aufgelöst in Korrespondenthal mit Muschelwerk, darüber Blumenzweige. Ein Rosenzweig liegt auf der Mitte der Oberseite. Andere Ecke beschädigt.

Breitschland, um 1740.

9256 A. 11. Kasmann, vierstückig, Holz. Innen und außen mit Hanfstoff belegt, darüber breite gemalte Fläche mit breite Ornament in Gold, Messing und Pergament belegt.

Breitschland, Anfang 18. Jahrh.

9257 A. 14. Kasmann, vierstückig, Bronze vergoldet, mäßig gearbeitet, oben und unten aufgesetzt ein gefügelter Engelskopf, rechts und links Engel, von den Füßen aus in Rundstab auslaufend.

17. Jahrh.

9258 A. 15. Kasmann, vierstückig, Holz geschnitzt und zum Theil vergoldet. Innen ein Kissen, außen durchbrochene Malerei und Rundstab mit eingelegten Perlmuttern. Oben in der Mitte Halbfigur Gott Vater über sein. Geist, auf den Ecken Heilige, an den Seiten je zwei Engel, unten in der Mitte Christus, rechts und links drei Heilige im Seitenstamm. Rohe Arbeit. Venedig, Ende 16. Jahrh.

	60	48	60
	70	57	60
	57	67	80
	41	33	50
	78	60	80

K. Übernommen vom Königlichen Kunstgewerbemuseum.
Fortsetzung.

9259 J. 1. Kasman, rund, Holz durchbrochen geschnitzt und vergoldet. Gefärbter Innenring, an den sich das grob geschnitzte Akanthusblatt anlegt.

Italien, 17. Jahrh.

9260 J. 2. Kasman, vierstrahlig, Holz durchbrochen geschnitzt und vergoldet. Gefärbter Innenteil, an den sich geschweifte Akanthusblattwerk, von den Innenkanten sich auf oben und unten entwickelnd.

Italien, 17. Jahrh.

9261 J. 3. Kasman, oval, Holz geschnitzt und vergoldet. Der gefärbte Innenring mit gepunztem Ornament ist eingesetzt, daran anstehendes Akanthusblattwerk.

Italien, 17. Jahrh.

9262 J. 4. Kasman, birnoval, Holz geschnitzt durchbrochen und gefärbt vergoldet. Innen fast kreisrund, rechts und links ausstehendes stilisiertes Blattwerk.

Niederländisch 17. Jahrh.

9263 J. 5. Kasman, rund, Holz durchbrochen geschnitzt und gefärbt vergoldet. Gefärbter Innenring, an den sich das grob geschweifte Akanthusblatt anlegt.

Italien, 17. Jahrh.

9264 J. 6. Kasman, vierstrahlig, Holz durchbrochen geschnitzt und vergoldet. Der Kasman überall mit Korrosionsstücken und Blattwerk besetzt, die sich oben zu festem Aufsatz, unten zu kleinem Ablauf vereinigen.

Niederländisch Mitte 17. Jahrh.

Kunstgewerbemuseum in Posen.
Min. Kat. v. 6403 U. IV. 1053

	ø 21,5	50		
	21	7	30	
	20	7	35	
	15,5	14	30	
	ø 21,5	30		
	54	23	120	

Abgegeben an das Kunstgewerbemuseum Berlin. Min. Verf. v. 9.2.99. U. IV. 336.

KGM-K_1885_00268_PA_0098_r
KGM-K_1885_00269_PA_0098_r

K. Übernommen vom Königlichen Kunstgewerbemuseum.
Fortsetzung.

9265	3.7.	Kasman, viereckig, Holz Einsatzarbeit geschnitzt und vergoldet, mit Korbverschnürchen und Messingnagel gebildet, das sich oben und unten verstärkt. Beschädigt.	Russland, Mitte 18. Jahrh.	32	19	50
9266	3.8.	Kasman, oval, Holz geschnitzt, braun gebeizt, Lamellierung vergoldet; oben Palmetta mit Lambrequin an den Seiten, fortlaufende stilisierte Guirlanden, unten männliche Maske. (einige beschädigt)	Russland, Anfang 18. Jahrh.	25	17,5	120
9267	3.9.	Miniaturkasman, viereckig geschnitzt, Bronze vergoldet. Mit gravierten Rosettenstäben gebildet. Mit geschliffenen Glasplatten, rückwärts Messingplatten.	Russland, Mitte 18. Jahrh.	9,5	7,5	35
9268	3.10.	Miniaturkasman, viereckig, Bronze vergoldet. Rahmen abgerundet mit Ornamenten und Blättern in durchbrochenem Relief und versilbertem Goldbronze und Silberauflage. Oben in der Mitte Kandschaft. Glas, Rückwand, sonst offen.	Russland, Ende 18. Jahrh.	11	9	40
9269	3.11.	Miniaturkasman, oval, Bronze vergoldet. Lorbeerkranz, oben Kandschaft in roter Goldfarbe.	Russland, um 1800.	ø:	7,5	30
9270	3.13.	Miniaturkasman, oval, Bronzeblech vergoldet; Ornamente und Blätter in flachem Relief, oben Kandschaft.	Russland, um 1800.		6,5	5	20

KGM-K_1885_00270_PA_0099_r
KGM-K_1885_00271_PA_0099_r

K. Überwiesen vom Königlichen Kupferstichcabinet.
Fortsetzung.

9271. 3.14. Miniaturwasserm., oval, Kast. Durchbrochen, goldstaffirt, mit schwarzgrünem Damm. und Unterlagt. Zwei Reifen goldstaffirten Goldleistes aufgesetzt.
Deutschland, 1. Hälfte 19. Jahrh.

~~9272~~. 3.16. Miniaturwasserm., oval. Holz gedeckt mit Bronze. Rändern schwarzer, aufgesetzter Holzrahmen, innen vergoldeter Bronzerand.
Deutschland, um 1800.

9273. Wanduhr mit Pendelschlüssel, in vergoldeter Bronzefassung. Zifferblatt weiß emaillirt, mit vergoldeter Zeigerachse, Eingehäuse von einer Fassung am Durchbrochenen Konsolaufsatzteile, oben einen Aufsatz bildend, unten rankenartig endigen Ablauf.
Signirt: Paris, Charles Beauvillain
um 1750.

Übertragen von K. 6981.

13/1.88.

9274. Hemdknopf. Knopfschaft. Knopf der Vorderseite vergoldet. Hinterseite Rand nach rechtwinkliger Deckel, um den Rand eine Linie. In der Mitte der Seite die Figur mit Attribut (Fackel?) innen. Die Flügel sind unten abgefeilt.
Zu Knöpfen von Hemdbrustbefestigung.
Deutschland 16-17 Jahrh.

		ℳ:	8,5	10 .
		10	9	6 .
		60	28	600 .
		19		20 .

Übergeben an die Gemäldegalerie in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. V. 23660.

K. **Überwiesen von der General-Verwaltung der Königlichen Museen.**

9301 – 9326 = 26 Möbel und Anderes aus dem Maler'schen Nachlaß.

9301 ab. M. 2. Cabinet, vierstöckig, kastenförmig, ebenholz mit Elfenbeineinlagen. Unterster Schubkasten mit fest mitverbundenen, eingelegten Füllungen. Die obere Platte und die Pilaster sind ganz fein Braun in Feder gestrichelt, in einigen derselben eingelegte Ornamente. Schlüssel und Bronzegriffe fehlen. Mehrfach beschädigt. Süddeutschland, Ende 16. Jhrh.

6. Fußgestell mit vier Füßen und Querbrettern, die in Elfenbein eingelegte Masken zeigen. – Nicht zugehörig.

~~9302~~ M. 3. Cabinet, vierstöckig, kastenförmig, Nußbaumholz. Vorderseite mit Ebenholz furnirt und mit Elfenbein eingelegt. In der Mitte balconartige Thür, über und unter welcher je ein Schubkasten. Daneben die beiden seitlichen Schubkästen mit je zwei eingelegten Füllungen. – Mehrfach beschädigt. Fußgestell fehlt. Süddeutschland, Ende 16. Jhrh.

9303 M. 4. Cabinet, Ebenholz mit Elfenbein eingelegt, ohne Platte zum Herunterklappen. Füßen durch feine Elfenbeinstäbe in Felder getheilt, an den Ecken und in der Mitte eingesetzte Elfenbeinplatten mit gravirten Darstellungen aus der Jagdsage Josephs. In der Mitte ein Klappen (Cölomat). Schloßblech, Ringel und Bronzegriffe fehlen von Bronze. Der Innere architektonisch gegliedert: Vier Säulen, Vorsprünge etc. um eine Mittelthüre und zahlreiche Schubkasten, letztere entweder mit Darstellungen aus dem alten Testament oder Ornamenten graviert. Die Innenseite der Klappe wie die äußere verziert. – Ein Schlüssel. Italien oder Spanien, Ende 16. Jhrh.

K. **Aus dem Maler'schen Nachlaß.**
Fortsetzung.

9304 M. 34. Spiegel, vierstöckig. Nußbaumholz profilirt, auf der breiten Platte aufgelegte Ornamente aus fallem Holz. Oben und an den Seiten brüstelartige, durchbrochene Aufsätze.
Italien, 17. Jhrh.

9305 M. 6. Tisch auf vier Füßen. Die Platte eine alte Füllung, die gedrehten Füße mit Zarge modern. Ebenholz mit Elfenbein eingelegt. Rechteckige Platte mit symmetrischem Ornament, geschwungene Ranken mit Füllhörnern, in den Ecken Masken, in den Windungen passende Figuren. In der Mitte drei Elfenbeinplatten mit gravirten Darstellungen aus der Jagdsage. – Mehrfach ergänzt.
17. Jahrh.
(Tisch und Platte zusammengenommen.)

9306 M. 7. Schreibtisch auf vier Füßen, mit Palisanderholz furnirt und Zinn eingelegt. Füße durch aufgesetzte Leisten verbunden. Der Tisch mit Kasten und Platte zum Einsetzen, hinter welcher die mit Pannaux belegte Schreibplatte und sechs Fächer sich befinden. Der Aufsatz mit sechs Fächern und Schränkchen mit drei geschweiften, kleinen Aufsätzen. Die Einlagen der Platten der Kästen des Tisches mit Ornament im Stil Louis XIV. (?), die der Kästen des Aufsatzes (zum großen Theil ergänzt) mit Darstellungen in chinesischem Geschmack. Vielfach beschädigt und ergänzt.
Anfang 18. Jhrh.
Antwerpen um 1700

KGM-K_1885_00274_PA_0101_r
KGM-K_1885_00275_PA_0101_r

8	6.	61.		
34	64	29	200	.
36,5	75,5	27		
52	70	36		

An das Museum in Posen.
Min. Verf. v. 6.4.03 A IV 1653

~~An das Museum in Posen.~~ ~~Min. Verf. v. 6.4.03 A IV 1653~~ falsch ausgetragen siehe Verfügung 1877 Abt.

K. Aus dem Meyer'schen Nachlass.
Fortsetzung.

9307. M. 8c Tisch auf Füße mit drei Füßen. Die Platte eine alte Füllung, Füße moderne. Ebenholz mit Elfenbein eingelegt. Kassettirte Platte mit schmiedeisernem Ornament, gravirtem Rankenwerk mit Füllhörnern, in den Ecken Masken, in den Windungen Posen Füßen. In der Mitte Elfenbeinplatte mit gravirter Darstellung: Noah vor der Arche. — Fertig. 17. Jhdt.

9308 M. 8c Tisch auf Füße mit drei Füßen. Die Platte eine alte Füllung, Füße moderne. Ebenholz mit Elfenbein eingelegt. Kassettirte Platte, in der äußeren Umrahmung gravirte Platten mit Jagd-Darstellungen durch gravirte Pfeifen umrahmt. In der Mitte ovales Feld mit Übergabe einer Stadt, darum vier Brustbilder und Blumenbilder in den Ecken. 17. Jhdt.

9309 M. 11. Tisch auf vier Füßen mit Palisanderholz furnirt und Elfenbein und Ebenholz eingelegt. Kästenwände und Umrahmung der Platte abwechselnd mit großen und kleinen rechteckigen, ornamentalen Feldern eingelegt. Mitte der Platte in zwei große Felder getheilt, davon zwei umrahmte runde Felder mit schmiedeisernem Ornament. Füße und gedrechselte Zarge modern. — Fertig. 17. Jhdt.

	f.	g.	61.	
	72	·	74	40
	76	58	36	
	132	95	62	300

Bildhauer

K.

Aus dem Meder'schen Nachlass.

Fortsetzung.

9310 M. 12. Schrank mit eingelegten Hölzern auf vier Füssen, zweitheilig. Der vorspringende Unterstell mit Platte zum Aufklappen, zweitheilig, abgerundeten Ecken. Der Oberstell beglasten, mit gesprengtem Aufsatz mit zwei Rundfüssen. Die Füllungen reich verkröpft. Pfeilerleisten

9311 M. 35. Spiegel, rechteckig. Rahmen braun gebeizten Holz profilirt, die breite Fläche gerieft. Vollend(?) 17 Zoll hoch. Rahmen vergoldet mit Nr. 9 pf. 252.

9312 Beilattentisch, mit farbigen Hölzern eingelegt, Untertheil in der Mitte gesprengt, mit fünf Füssen, auf vier Füssen. Die Platte dreitheilig, mit gemaltem Ornament eingelegt; in der Mitte ovaler Spiegel mit Blumenmalerei. Zwanzig Beschläge. [zwei Beschläge fehlen] Länge 18. Zoll.

9313 M. 14. Schrank (Sabinet) Chenille mit Pfeilergalt und Halbsäulchen eingelegt. Auf hohem Unterbau façadenartig gestaltete Vorderseite. Zwischen gedrehten Säulen zahlreiche Schubkästen um einen zweitheiligen Schrank, dessen Thüren tabernakelartig verziert sind. Am Schrank Schubkästen und Fach mit Thür. Der niedrige Aufsatz geschweift.

Bildhauerstyl, 17. Jahrh.

[Allgebrochene Theile in der oberen Lade]

KGM-K_1885_00278_PA_0103_r

KGM-K_1885_00279_PA_0103_r

9307	Kirchhof Schwalb				
		77	65	60	
9308	Kirchhof Schwalb				
		77	65	60	
		89	135	90	

		fl.	Sgr.	Cnt.	
		236	60	130	500
			hlf.		
		72	—	61	30
		76	99	54	100
		124	113	55	400

KGM-K_1885_00280_PA_0104_r

KGM-K_1885_00281_PA_0104_r

K.

Aus dem Maler'schen Nachlaß.
Fortsetzung.

9314 ab. M. 16. Kasten mit Klappdeckel, Eisenholz mit Elfenbein, Eben- und Sandelholz an den Außenseiten in geschnitzten Rähmen eingelegt. Auf dem Deckel zwei Felder mit auf Rasen wachsenden Blumen. Im Innern des Deckels bunte, teppichartige Malerei.
b. Fuß auf vier Füßen, rechteckig, schwarz gestrichen, Füße Enten vorstellend.
[Deckel stark beschädigt, auch die Malerei zum Theil unsichtbar.
Samarkand, Ende 16. Jhdt.

9315 M. 17. Fuß auf vier geschnitzten Füßen mit Platte zum Umziehen und Kasten; eingelegt mit verschlungenem Laubwerk, aus schwarzem Holz auf braunem Grund. Beschädigt.
Anfang 18. Jhdt.

9316 M. 20. Vorsatz mit loser Leiste. Der Deckel bunte Plattstichstickerei auf grünlichem Atlas: Reiches Rankenmuster mit großen Blumen und Vögeln und Fischformen. Rand alte Franse. Gefüllt modern.
Die Stickerei: 17. Jahrh.

9317 M. 21. Deckel, Nußbaumholz, vier Füße durchgestochene Bein verbunden. Der einzelne Fuß bezogen mit einer Plattstichstickerei Hund auf grünlichem Atlas: Rankenwerk mit Blumen und Fischformen.
Stark beschädigt. Gefüllt modern.
Die Stickerei: 17. Jhdt.

	25	68	52
	80	75	49
	90	245	60
	55	50	35

K.

Aus dem Maler'schen Nachlass
Fortsetzung.

9318 M. 33. Spiegel, rechteckig. Rahmen Messing getrieben und versilbert; grosse Fruchtstücke, Lebkuchen Laub Blätter gehäkelt.

17. Jahrh.

9319 M. 30. Tabakkrassel, Birnbaumholz mit Ebenholz und Elfenbein eingelegt: Phantastischer Ornament, oben Vase mit stilisirter Volute. Rosetten-platte und Lehne glatt. Innen Reibe von Eisen.

Indisch. Vorzügliches Object.

9320 M. 23. Arbeitskasten, rechteckig, mit Klappdeckel; die Vorderseite zum Schiebeklappen, mit bunten Hölzern eingelegt: In den Laubwerk gebildeten Feldern grosse Fruchtstücke. Im Innern Nähbladen und Einsatzdeckel mit eingelegter Arbeit. Vergoldete Eisenbeschläge. - Schlüssel fehlt.

Anfang 18. Jhrh.

9321 M. 25. Schrank, einthürig, Eisenholz mit eingelegten und gebrannten Verzierungen. Die Thür mit Füllung in Form einer Portals mit reichen Arabesken eingelegt, auf einem mit Blattwerk gebildeten Hintergrund, die zwei Pilaster in gleicher Weise verziert. Innen ein Kasten. Eisenbeschläge. Vorzüglich erhalten.

Venedig, Ende 16. Jhrh.

K. Über'sm Maler'schen Nachlaß
Fortsetzung

9322 M. 26. Handtuch, sogenannte heilige Arbeit, Kommatrick gestrickt, auf vier Füßen, Perlengast mit Messing und Zinn eingelegt. Zifferblatt mit gebrochenem, vergoldetem Mittelfeld; Linien auf Platte der Name Hiller. Gestell und krönende Figur fehlen.
Jerusalem, um 1740.

9323 M. 27a. Wasserschale, weiß, auf Fuß, die Schale gerippt, innen Evangelienkopf. Fußplatte in schwarzem Marmor.

9324 M. 27b. Wasserschale, weiß, auf Fuß. Die Schale gerippt, innen Evangelienkopf. Fußplatte in schwarzem Marmor.

9325 M. 50. Schale, roth gefärbter Marmor, rund, auf hohem Fuß und schwarzem Postal.

9326 M. 29b. Kranz, Holz mit gravirten Perlmutterplatten und Elfenbeinleisten eingelegt, auf abgeschrägtem Fuß, massiv mit Dreiecken an den Kranzrunden und am Fuß besetzt.
Palästina.

9327–9341 fehlt

~~9342~~ M. 45. Schale giallo antico rund, Rand ausgebogen. Fuß fehlt. Ungarn.

9342–47

	35	.	26
	20	fl.	38
	20	fl.	38
	15	fl.	13
	49	.	21
		fl.	21

Tellerchen
Tellerchen

K. Abtheilung der General-Verwaltung der Königlichen Sammlungen.

9301 – 9347 – 47 Möbel und Ornate aus dem Mater'schen Nachlass.

9301. M2 ab. Sabinet, vierstöckig, kastenförmig, ebenholz mit elfenbeineinlagen. Zwölf Schubkästen mit fischmuschelartigen eingelegten Füllungen. Die obere Platte und die Seiten dieses feinen Möbels in Ebenholz gestellt, an welchen Ornamente. Schlüssel zum Seitengriffe fehlen. Messingbeschläge.

Mitte 17. Jahrh.

b. Untergestell mit vier Füßen und Querleisten, die in Elfenbein eingelegte Muster zeigen. Rest zugehörig.

9302. M3. Sabinet, vierstöckig, kastenförmig, Nussbaumholz. Vorderseite mit Ebenholz furniert und mit Elfenbein eingelegt. In der Mitte tabernakelartig gebildete Thüre, über und unter welcher je ein Schubkasten. Daneben zu beiden Seiten Schubkästen mit je zwei eingelegten Füllungen. Messing beschläge. Untergestell fehlt.

Mitte 17. Jahrh.

9303 M4. Sabinet, Ebenholz mit Elfenbein eingelegt; vorne Platte zum Herunterklappen. Innen drei feine Elfenbeinstäbe in Relief gestellt, an den Seiten und in der Mitte eingesetzte Elfenbeineinlagen mit graviertem Vorstellungen aus der Passionsgeschichte. In der Mitte am Klappen (Pelomet). Schlüsselloch, Ringel und Griffbeschläge von Bronze.

Das Innere architektonisch gegliedert: vier Säulen, Zwischenpfeiler etc. um eine Mittelthüre und seitliche Schubkasten, Letztere untereinander mit Darstellungen aus dem Leben

KGM-K_1885_00288_PA_0108_r

KGM-K_1885_00289_PA_0108_r

K.

Aus dem Maler'schen Nachlass.

Fortsetzung.

alten Testament der Ornamenten gravirt. Die Innenseite der Klappe wie die äussere verziert. Ein Pistill.

Italien der Spanien, Ende 16. Jahrh.

Raum 10

B 9304 M.5. Cabinet, ebenholz mit Elfenbein eingelegt; vorn Platte zum Herunterklappen. Die Aussenflächen durch eingelegte, zum Theil gravirte Elfenbeinstreifen gegliedert. Im Innern ein mit Elfenbein gravirten Jagddarstellungen. Kastengriffe, Eckbeschläge und gravirte Beingriffe: Bronze vergoldet.

Deutschland, 17. Jahrh.

9305 M.6. Tisch auf vier Füssen. Die Platte eine alte Füllung, die gedrehten Füsse mit Zarge modern. Ebenholz mit Elfenbein eingelegt. Rechteckige Platte mit schwarzem Ornament gravirter Ranken mit Füllhörnern, in den Ecken Masken, in den Windungen stehende Figuren. In der Mitte drei Elfenbeineinlagen mit gravirten Darstellungen aus der Schöpfungsgeschichte. Messing vergoldet.

(Tischplatte anderweitig genommen.) 17. Jahrh.

9306 M.7. Schreibtisch auf vier Füssen, mit Polisanderholz furniert und Zinn eingelegt. Füsse durch abgeschrägte Bretter verbunden. Der Tisch mit Kasten und Platte zum Einschieben, unter welcher die mit Pannaut belegte Schreibplatte. Im fünf Kästen sich befinden. Der Aufsatz mit fünf Kästen zum Schränkchen mit drei geschweiften kleinen Aufsätzen. Die Einlagen der Platten, der Kästen, der Tisch mit Ornament

im

	£.	sg.	dt.
ird.			
ver	52	70	36
chf.			
Platte			
durch			
schen			
aten			
iga			
dert	40	49	37
ung			
. —			
—			
ment			
in			
—			
ran-			
er			
	76	58	36
ver-			
ver-			
mit			
der			
Platte			
Satz			
drei			
rgan			
ment			
im			

Übertragen

Abb.: Nachlass H. Simon

KGM-K_1885_00290_PA_0109_r
KGM-K_1885_00291_PA_0109_r

Aus dem Maler'schen Nachlass.

Fortsetzung.

im Stil Louis XV. (?), in der Kassen das Aufsatzes (zum grossen Teil ergänzt) mit Darstellungen im chinesischen Geschmack.
Vielfach beschädigt und ergänzt.

Anfang 18. Jahrh.

9307. M. 8a. Tisch auf Füss mit drei Füssen. — Die Platte eine alte Füllung, Füss modern. — Rahmen mit Elfenbein eingelegt. Rechteckige Platte mit schmalrissem Ornament, gemeinsame Ranken mit Füllsteinen, in den Ecken Medaillons, in den Windungen zwei Putten. In der Mitte Elfenbeinplatte mit gravierter Darstellung: Kampf vor der Burg.
Beschädigt.

17. Jahrh.

Platte ausgezeichnete Gesellschaft im Ballsaal

9308. M. 8b. Tisch auf Füss mit drei Füssen. — Die Platte eine alte Füllung, Füss modern. — Rahmen mit Elfenbein eingelegt. Rechteckige Platte, in der äusseren Umrahmung gravierte Platten mit Schlachtdarstellungen durch gravierte Masken verbunden. In der Mitte ovaler Spiegel mit Übergabe einer Stadt; darum vier Medaillons und Maskenmasken in den Ecken.

17. Jahrh.

9309. M. 11. Tisch auf vier Füssen mit Holzeinlegearbeit furniert und Elfenbein und Ebenholz eingelegt. Rahmenleiste und Umrahmung der Platte abwechselnd mit grossen und kleinen rechteckigen, ornamentalen Feldern eingelegt. Mitte der Platte in zwei grosse Felder geteilt, darin zwei umrahmte runde Felder mit schmalrissem Ornament. Füsse und geschweifte Zarge modern.
Beschädigt.

17. Jahrh.

	fl.	kr.	hell.
	132	95	62
	77	65	60
	77	65	60
	19	135	90

K.

Aus dem Maler'schen Nachlass.

Fortsetzung.

9310. M.12. Schrank mit eingelegten Hölzern auf vier Füssen, zweitheilig. Der vorspringende Unterstock mit flacher Platte zum Aufklappen, zweitheilig, abgerundeten Ecken; der Oberstock viereckig, mit gesprengtem Aufsatz mit zwei Thüren. Die Füllungen reich verkröpft. Thürbänder und Schienen/Messing und Eisen gepunzt und blau angelassen, die Schlossblech Bronze. Ohne Schlüssel. Sauber und bestens gearbeitet.

Anfang 18. Jahrh.

Kann 10

9311. M.13. Schreibtisch, Rosenholz furnirt, mit schräger Platte zum Aufklappen. Unterstock mit Kästen und zwei Thüren gesprengt auf vier kurzen Füssen. Beschläge Bronze; im Innern Eintheilung mit Fächern und Kästen.
Innen und aussen fast ganz neu. Beschädigt.

18. Jahrh.

9312. Toilettentisch mit farbigen Hölzern eingelegt, Unterstock in der Mitte gesprengt mit fünf Kästen, auf vier Füssen. Die Platte dreitheilig mit geometrischem Ornament eingelegt; in der Mitte ovaler Spiegel mit Rahmenstreifen. Bronzebeschläge. (Zwei Beschläge fehlen)

Ende 18. Jahrh.

9313. M.14. Schrank (Cabinet) Tannholz mit Nussbaum und Halbedelsteinen eingelegt. Auf hohem Unterbau façadenartig gestaltete Vorderseite. Zwischen gedrehten Säulen zierliche Schubkasten um einen zweithürigen Schrank, dessen Thüren tabernakelartig verziert sind. Im Schrank Schubkasten und Fach mit Thür. Der niedrige Aufsatz gesprengt. Zwei Schlüssel.
Mässig beschädigt. (Abgebrochene Theile in der oberen Lade)

Süddeutschland, 17. Jahrh.

	£	Sg.	Hrl.
Übertrag			
	236	130	60
	106	105	52
	76	98	54
	124	113	55

KGM-K_1885_00294_PA_0111_r
KGM-K_1885_00295_PA_0111_r

		ℒ	ß.	Kr.
		25	68	52
		80	75	49
		90	245	60
		55	50	35
			60	52

Übertrag

Aus dem Maler'schen Kaufe.

Fortsetzung.

9314. M. 16. a. b. Kasten mit Klappdeckel, Eisenbeschlag mit Eisenbein, Elfenbein und Rosenholz an den Aussenseiten in geviertförmigen Mustern eingelegt. Auf dem Deckel zwei Felder mit auf Rasen wandelnden Hirschen. Im Innern des Deckels bunte, tagirische Malerei.
b. Fuss auf vier Füssen, rosettirig, schwarz gestrichen, durch Leisten verbunden.
Deckel stark beschädigt, auch die Malerei zum Theil vernichtet.

Samarkand, Ende 16. Jahrh.

9315. M. 17. Fuss auf vier geschweiften Füssen mit Platte zum Anziehen und Kasten; eingelegt mit verschlungenem Laubwerk aus schwarzem Holz auf braunem Grund. Zweckbestimmung.

Anfang 17. Jahrh.

9316. M. 20. Kasse mit losem Kasten. Der Boden bunte Flachstickerei auf grünlichem Atlas: Reiter, Kameelmeister mit grossen Thieren und Vögeln und Einfassung. Innen alte Leinwand. Gestell modern.
Die Stickereien: 17. Jahrh.

9317. M. 21. Kasse, Klappgestell, vier Füsse durch Leisten verbunden. Der vierseitige Sitz bezogen mit einer Flachstickerei bunt auf grünlichem Atlas. Rankenwerk mit Thieren und Einfassung. Stark beschädigt. Gestell modern.
Die Stickerei: 17. Jahrh.

9318. M. 22. Polster, rechteckig, bezogen mit bunter Flachstickerei auf grünlichem Atlas: Rankenwerk mit Thieren.

17. Jahrh.

KGM-K_1885_00296_PA_0112_r
KGM-K_1885_00297_PA_0112_r

K. Aus dem Maler'schen Nachlass.

Fortsetzung.

9319 M. 22c. Polster, zweisitzig, bezogen mit bunter Blattstickerei auf grünlichem Atlas: Lavai Mittelfeld mit Blumenbeete umrändert.

17. Jahrh.

9320. M. 23 Arbeitskasten, zweisitzig mit Klappdeckel, die Vorderseite zum Hervorklappen, mit bunten Hölzern eingelegt: In den fünf Laubwerk gebildeten Feldern zwei Fischblasen. Im Innern Schubladen und Einsatzdeckel mit eingelegter Arbeit. Vergoldete Eisenbeschläge. Rococo-Styl.

Anfang 18. Jahrh.

9321. M. 25 Schrank, einthürig, Eisenfuß mit eingelegten und gebrannten Verzierungen. Die Thür mit Füllung in Form eines Portals mit reicher Architektur eingelegt, auf einem mit Laubwerk gebildetem Hintergrund; die zwei Pilaster in gleicher Weise verziert. Inlay am Kasten. Eisenbeschläge. Renaissance.

Deutschland, Ende 16. Jahrh.

9322. M. 26. Kandelaber, sogenannte Louis Arbeit, schmiedeisen gestrichen auf vier Füßen, Rothguß mit Messing und Zinn eingelegt. Zifferblatt mit getriebenem vergoldetem Mittelfeld; unten auf Platte der Name Hittl. Gestell und Bronzen Figur fehlen.

Deutschland, um 1740.

9323. M. 27a Wappenschale wird auf Füße, die Schale gewölbt, innen Bronzeknauf. Bildplatte in schwarzem Marmor

f. lg. bth.

. 72 58

22 27 42

244 130 58

35 . 26

20 4: 38

K.

Aus dem Maler'schen Nachlass.

Verschiedene.

9324. M. 27b. Marmorschale, rund, auf Fuß. Die Schale gezeigt, innen Bronzeknauf. Fußplatte in schwarzem Marmor.

Rahmen 10

9325. M. 29a. Kreuz, Holz mit gravirten Perlmutterplatten und Elfenbeinleisten ringelegt, auf abgestuftem Fuß, mosaik mit Rundstäben an den Kreuzarmen und am Fuß besetzt. Rückseite mit ringelegtem Kreuzvertikal.
In ringelegte Figur Christi fest zum Theil.

Russland.

9326. M. 29b. Kreuz, Holz mit gravirten Perlmutterplatten und Elfenbeinleisten ringelegt, auf abgestuftem Fuß, mosaik mit Rundstäben an den Kreuzarmen und am Fuß besetzt.

Russland.

9327. M. 30. Tabakskasten, birnbaumholz mit Ebenholz und Elfenbein ringelegt: Phantastischer Ornament, oben Vase mit stilisirter Blatte. Perlmutterplatte und Boden glatt. Innen Reihe von Glas.

Indisch-portugiesische Arbeit.

Rahmen 10

9328. M. 31. Tabakskasten, Kirschbaumholz mit Einlagen von Perlmutterschnitzen und Figuren, in Medaillons, welche Linien ringelegt, getriebene Messingstäbchen gebildet sind. Deckel gebogen; ohne Perlmutter. Reihe von Elfenbein.

Russland, 18. Jahrh.

L.	Lg.	Bd.	
20	9	38	Übertrag
50	.	21	
495	.	21	Übertrag
.	17	4	K. 9319.
.	15,5	3,5	

K. Aus dem Maler'schen Nachlass.

Fortsetzung.

9329. M. 32. Spiegel mit Sockel, rund, tellerförmig. Rand, Sockel und Rückseite mit Rankwerk in Gold und Silber, mit Perlstäben begrenzt.

Orient, modern.

9330 a b. M. 39. Kasten mit Klappdeckel, Nussbaumholz mit Ebenholz und Elfenbein eingelegt. An den Seiten und auf dem Deckel Felder von Ebenholz mit geometrischem Ornament auf Elfenbein eingelegt. An der Seite: Schlüsselkasten. Innen: b. eine Kassette von Ebenholz und Elfenbein mit vier Gläsern.
Kassette mangelhaft, beschädigt. 12 Glas fehlt.

17. Jahrh.

9331. M. 38. Wandleiste, braunes Holz, gebeizt. Die Wappen geschnitzt, das Band Pflanzen und an Zahl Perlstäbe, gewunden mit Perlmutter eingelegt. Acht Zahlen zum Spannen der Saiten.

18. Jahrh.

9332. M. 37. Vier Kreuzbretter aus gegossenen und geschnittenen Teilen zusammengebaut, viereckig, Schaft und verschiedenen Profilen, zwischen den Kreuzförmigen Flächen, von denen Stimmwirbel nach den Ecken gehen. Ohne Füller und Besaitung. Mangelhaft, beschädigt.

17.–18. Jahrh.

9333. M. 33. Spiegel rechteckig. Kasten aus Messing getrieben und versilbert; grosse Schraubenköpfe, Eckfüsse. Zwei Blätter gebeizt.

17. Jahrh.

	f.	Gr.	Kr.
		ℊ: 25,5	.
	10	22	16
		. 58	.
		. ℊ: 73	
	57	. 49	

K. 9318.

K.

Thür'sches Majolika.

Fortsetzung

9334. M 34. Spiegel, rechteckig. Kasman Rankenwerk gepreßt, auf der breiten Fläche aufgelegte Ornamente aus fallem Holz. Oben und an den Seiten Engelsköpfe, Fruchtgehänge. Ansätze.

9335. M 35. Spiegel, rechteckig. Kasman braun gebeiztes Holz gepreßt, die breite Fläche gewölbt.

Raum 10

9336. M. 36. Spiegel, rechteckig, mit Aufsatz. Glasrasman gepreßt: Ritterartiges Ornament mit aufgesetzten Kapellen. Aufsatz symmetrisch gepreßt, zum Theil gepreßt; oben Palmetten, Ornamentaufsatz.

Anfang 17. Jahrh.

Raum 10

9337 a b. M. 28a. Porzellanteller mit Untersatz, bunt bemalt: Große Blumen und kleine Felder mit Gold marmorirt. Zwei volle Exemplare.

Raum 10

9338 a b. M. 28b. Porzellanteller mit Untersatz, bunt bemalt: Große Blumen und kleine Felder mit Gold marmorirt. Zwei volle Exemplare.

Raum 10

9339. M. 40. Hängelampe in Form einer arabischen Ampel. Bronze gegossen. Arabesken-Ornamente in starkem Relief.

Mittelalterliche Arbeit.

Raum 10

9340. M. 43. Platte, Steinmosaik bunt: Mittelalterliche Arbeit, in spätrömischem Kasman. Fragmentirt.

	l.	lg.	bst.	
	72	.	74	K 9304.
	72	.	61	K. 9311.
	200	.	94	
	16	ϕ:	18	
	16	ϕ:	18	
	22	.	27	

KGM-K_1885_00304_PA_0116_r

KGM-K_1885_00305_PA_0116_r

K. Aus dem Maler'schen Nachlass.

Fortsetzung.

9341. M.44. Wanne, weisse Marmor auf schwarze Platte.
8,5 f. 20 Cg.

9342. M.45. Schale, giallo antico, rund, Rand aufgebogen.
Fuss fehlt. Fabrikat.
ϕ: 21

9343. M.46. Schale, giallo antico, graufall, Rand aufgebogen.
Fabrikat.

9344. M.47. Schale, verde antico rund, auf schwarz Fuss mit
Postal.
19 f. ϕ: 19.

9345. M.48. Schale, schwarz und weiss gefleckter Marmor, rund,
auf Fuss mit weisser Platte. Schale aussen
graufall.
12 f. ϕ: 20.

9346. M.49. Schale gelb gefleckter Marmor, rund, auf Fuss.
Rand aufgebogen.
13 f. ϕ: 21.

9347. M.50. Schale, weiss gefleckter Marmor, rund, auf schwarz
Fuss und schwarzem Postal.
15 f. ϕ: 13.

K 9325

f. Cg. Cts.

KGM-K_1885_00306_PA_0117_r

KGM-K_1885_00307_PA_0117_r

K. Überwiesen vom Königlichen Kunstgewerbe-Museum

durch Verfügung des Herrn Minist. d. Kgl. Häuser vom 29/10. 81 № 2915/81.

9348. Stammtafel, vorstehend, in Form eines Flügelaltars, auf Holz gemalt. Auf dem Mittelbild sitzt Herzog Wilhelm von Pfalzbaiern mit seiner Familie vor einem Palast, auf dessen Fenstern die Ahnen des Herzogs und seiner Gemahlin sichtbar sind. Auf den Außenseiten der Flügel von Pilaster und Rollwerk umgeben die Wappen von Pfalz und Österreich; auf den Innenseiten Festonhandornament und lateinische Inschrift, die den Namen und Wirken in den Initialen enthält.

Süddeutschland, beg. 1578.

~~9349.~~ Allegorie, gemalt in Öl auf Leinwand gemalt, gewerkstätig. Dargestellt: König Friedrich I von Preußen mit seiner Gemahlin Sophia Charlotte beim Krönungsmahl, umgeben von Gefolge, Damen und Musik. Rahmen dunkelbraun Holz mit Goldstreifen gefaßt.

Deutschland, 1701.

9350. Tafelstück, Holz geschnitzt, Sitz und Rücklehne mit grünem Samt bezogen und mit großen Messingnägeln beschlagen. Die Füße gedrechselt; zwischen denselben geschnitzter Verbindungsbogen. [Aus dem Kgl. Schloß.]

Berlin, um 1700.

9351. Tafelstück, Holz geschnitzt, Sitz und Rücklehne mit grünem Samt bezogen und mit großen Messingnägeln beschlagen. Die Füße gedrechselt; zwischen denselben geschnitzter Verbindungsbogen. [Aus dem Kgl. Schloß.]

Berlin, um 1700.

ab										
№ 2915/81										
staat,										
fitzt										
seiner										
Fenstern										
ein										
Flügel,										
Wappen										
farben										
leist,										
tialen										
			86	.	155		500	.		
8.										
rmalt,										Minist. Verf. v. 7.6.81. U.II. 2915. an Kgl. Ober-Hofmarschall-Amt.
ieldrift I										
Sophia										
ieben										
Streifen										
			54	.	85		550	.		
mit										
großen										
n										
ichter							3			
llop.]			130	.	74		300	.		
.										
mit										
großen										
n										
ichter										
llop.]			130	.	74		300	.		
o.										

KGM-K_1885_00308_PA_0118_r

KGM-K_1885_00309_PA_0118_r

119. K.

Uebersicht vom Königlichen Büchsenmachergewerk. Fortsetzung.

9352 — 9380 = 29 Nummern.

9352. Schlosserarbeiten, verschiedene, auf schwarz gebeiztem Holz, vielfach graffilirt, nach außen abgefasst. Alle Flächen wellig gehauen in verschiedenen Mustern. Innen ein Schloß.

Russland, 17. Jahrh.

Vereinigt mit A. 2 b 9 Nr. 255.

9353. Schlosserarbeiten, verschiedene, auf schwarz gebeiztem Holz; reich graffilirt und in verschiedenen Mustern gehauen.

Russland, 17. Jahrh.

Vereinigt mit A. 2 b 9 Nr. 247.

9354. Schlosserarbeiten, verschiedene, auf schwarz gebeiztem Holz; reich graffilirt, die Deckplatte innen mit Silberlot belegt, der innere Theil fehlt.

17. Jahrh.

9355. Schlosserarbeiten, verschiedene, mehrfach graffilirt. Kleine breite Streifen mit Silberlotbelag, schmale Streifen auf schwarzem gehärtetem Holz.

17. Jahrh.

9356. Messing, verschiedene, auf dunkelbraun gebeiztem Holz, mit gravirten feinen Profilen nach innen zu abgefasst.

17. Jahrh.

9357. Messing, verschiedene, auf schwarzem, zum Theil gehärtetem Holz. An jeder der acht Seiten ein durchbrochener Aufsatz auf ausgeschnittener Einfassung auf Knorpelwerk mit je einem Fuge-Knopf gebildet. Davon sind sieben vorhanden. An einer Seite fehlen Einfassung und Aufsatz.

Italien, 17. Jahrh.

	L.	B.	H.
m = ie Streif.	155	130	150
r.			
n r	98	87	80
r.			
n nen en	72	62	70
r.			
Kuban smale	62	53	50
r.			
n Holz, n grü	50	41	40
r.			
ten Holz s Holz n einem ie den	65	65	50
r. Jahrh.			

KGM-K_1885_00310_PA_0119_r
KGM-K_1885_00311_PA_0119_r

120.

K. **Übersichten vom Königlichen Kupferstichkabinet.**
Fortsetzung.

9358. Kasimir, vierstrikig, Holz, innen und innen mit vergoldeter Kreissen; auf der breiten Zwischenfläche zwei Beschläge mit vergoldeter Levenga aufgelegt, auf je einem Schilden mit Kantan gebildet. Ohne Levengaufsatz mit zwei liegenden Levingen, dazwischen auf einem Schild: L. v. Hell.

Lübeckland, um 1700.

9359. Kasimir, vierstrikig, Holz reich geschnitzt. Rand außen in Rollwerk auslaufend, auf der Fläche in Hochrelief Masken, Fruchtbündel etc. Ohne Levengaufsatz mit Zierschild mit runder Einlage aus Alabaster: Allianzwappen in Relief geschnitzt.

Niederlande, 16. Jahrh.
Verwandt mit A. u. G. 94, 257.

9360. Kasimir, vierstrikig, Holz geschnitzt, teilweise vergoldet. Mit den einfach profilierten Innenrahmen liegen sich zwei walzig geschwungene, kräftige Elfenbeinstäbe.

17. Jahrh.

~~9361~~. Leibkasimir, vierstrikig, Holz geschnitzt und vergoldet. Zwischen der profilierten Innen- und Außenleiste ein frei aufliegendes Gewinde von zierlichen Akanthen und Perlschnüren um den leeren Kastenboden. Deckel und eine Perlschnur fehlen.

Lübeckland, um 1700.

9362. Leibkasimir, vierstrikig, Holz geschnitzt und vergoldet. Rahmen profiliert, nach innen abfallend. Die flache Leiste mit Perlschnüren in Relief gebildet.

17. Jahrh.

		f.	g.	61.	
ein					
Zwischen					
ga					
Lantan					
gantan					
v. Hell"		46	. 33	60	.
".					
nüssen					
in					
in					
Einlage					
ga-		58	. 43	60	.
vergol-					
rasman					
rästige		50	. 41	50	.
f.					
goldet,					
Lantaste					
isan					
Kasten		63	. 54	40	.
".					
oldet.					
nd.					
Lief		65	. 58	50	.
hf.					

KGM-K_1885_00312_PA_0120_r
KGM-K_1885_00313_PA_0120_r

K. Uebersichten vom Königlichen Kriegsministerium.
Verfassung.

9363. Handwaffenmann, verstärkig, mehrfach gefaltet, im Mittelstreifen Kantonnementsamt in Zinn und Schildgalt auf Messinggrund.
Landsstand, 1. Hälfte 11. Jahrh.

9364. Handwaffenmann, verstärkig, mehrfach gefaltet, im Mittelstreifen Kantonnementsamt in Zinn und Schildgalt auf Messinggrund.
Landsstand, 1. Hälfte 11. Jahrh.

9365. Kasemann, verstärkig, Examen Hof, mehrfach gefaltet. In der Mitte breite Hostkasse mit Schildgalt belegt, darin Kantonnementsamt auf gravirtem Messing eingelegt.
Landsstand, Ende 17. Jahrh.

9366. Kasemann, verstärkig, Hof mit Schildgalt belegt, im Mittelstreifen Kantonnement auf gravirtem Zinn eingelegt. oben das Monogramm der Maria Schildau ist das Zinn an einer Stelle ausgefallen.
Landsstand, Ende 17. Jahrh.

9367. Kasemann, verstärkig, innen und außen gefaltete Leiste auf schwarzem Hof, der Mittelstreifen mit Schildgalt belegt.
Landsstand, 17. Jahrh.

9368. Kasemann, verstärkig, innen und außen gefaltete Leiste auf schwarzem Hof, der Mittelstreifen mit Schildgalt belegt.
Landsstand, 17. Jahrh.

ab.	f.	g.	kr.		
im					Schilda
im	37	29	30		
f.					
, im					Schilda
im	37	29	30		
haft.					
ilirt.					
galt					
ovir-	35	28	30		
t.					
, im					Schilda.
tem					
ner					
alla	28	25	30		
haf.					
te Leiste					
mit	29	21	30		7 Januar 97 von U. A. (Fol 99/532)
e Leiste					
mit	29	21	30		7 Januar 97 von U. A. (Fol 99/532)

KGM-K_1885_00314_PA_0121_r
KGM-K_1885_00315_PA_0121_r

122.

K. Übersichten des Königlichen Kunstkabinets.

Fortsetzung.

9369. Kasman, grünsteinig, Holz geschnitzt und vergoldet. In den oberen Felder sind die Bilder der Heiligen Dreifaltigkeit und Heroenmythologie.

Deutschland, Mitte 17. Jahrh.

9370. Kasman, oval, Holz durchbrochen geschnitzt und vergoldet. Reiches Rankenwerk, in dem verschiedene musikalische Figuren, oben ein leeres Feld, unten Masken.

Deutschland um 1700.

~~9371.~~ Kasman, vierseitig, Holz durchbrochen geschnitzt und vergoldet. Auf aufsteigenden, völlig geschnittenen Voluten Rankenwerk geblieben.

Deutschland, 17. Jahrh.

~~9372.~~ Miniaturbrustman, vierseitig mit ovaler Bildöffnung. Auf Fruchtbrustmann Pilaster gegründet, mit gelber Hochkasta, innen vergoldeter Eisenverschluss.

Paris, Anfang 19. Jahrh.

9373. Miniaturbrustman, vierseitig, Silber graviert. Oben als Aufsatz ein gravierter Königsthron mit Schwert und Zepter.

Deutschland, Anfang 18. Jahrh.

9374. Silberbrustman in Tabernakelform, vierseitig. Schwarzes Holz mit ovalen und achteckigen Einlagen von Halbedelsteinen. An den Seiten zwei Pilaster aus Bergkristall, eingelegten Muscheln und Messing. Aufsatz: Unterbrustmann Gibbet. Stark beschädigt, ein Evangelist fehlt ganz, eine Figur fehlt; auf dem Gibbet sitzen ein Pelikan

Deutschland, 17. Jahrh.

	L.	S.	Lg.	Dez.
Ovals. Reliefs		42	50	40
Hochkasta.				
vergoldet. Silber Reliefs		69	53	30
Eisenverschluss		35	33	30
Evangelisten		9,5	8,5	10
Königsthron mit Schwert und Zepter		8	6	10
Holz Halbedelsteinen Pilaster Messing Gibbet Evangelisten Pelikan		65	40	100

Wien Kunstkammer Inv. Nr. 4997 K 45 M. 3512.

Nürnberg, Germ. Mus. Inv. Nr. 2366

KGM-K_1885_00316_PA_0122_r

KGM-K_1885_00317_PA_0122_r

K. Uebersichten vom Königlichen Kupferstichkabinet.

Fortsetzung.

9375. Kasmann, sechseckig, Evangelisten und Vergoldet. Spielende Ranken und zierlichen Blättern und Blüthen.

Deutschland, um 1750.

9376. Kasmann, sechseckig, mit ovaler Oeffnung. Der innere Kasmann und eine Cartouche umgeben von Evangelisten mit zugehörigen Attributen, innen vergoldete Einfassung. Alle verschiedenen Farben gemalt.]

Deutschland, 2. Hälfte 18. Jahrh.

9377. Leuchtermann mit ovalem Teller, Fuß geschnitzt und vergoldet. Um die Lehne legt sich bandartig gebildete, ebenreiche, durchbrochene gespaltene Rankenwerk.

Deutschland, Ende 17. Jahrh.

9378. Leuchtermann oval, dreimal Fuß mehrfach profilirt, in Relief geschnitzt Blumen, Ranken und Bandornament.

Deutschland, um 1750.

9379. Leuchtermann, vierseitig, Fuß geschnitzt. In den Blättern der Voluten vier Engelsköpfe, in den Ecken vier kleine Bandelköpfe, von welchen Ranken und Blattspitzen ausgehen.

Die Bandelköpfe: 17. Jahrh.

Der Kasmann modernen Zusatz, gemarkirt Louis Xiv. Schonen im Königlichen Kupferstichkabinet.

	M.	Sg.	Pf.
...r var...			
...n Blätt...	16	8	30
...r.			
Der ...			
...n schwar...			
...mit ...			
...vergoldete ...			
...sam...	15	12	10
...hrh.			
...und			
...hand...			
...ga...	55	43	20
...hrh.			
...filirt,			
...und			
	16	14	30
...			
...Blättern			
...den			
...elsen	78	74	10
...kartu...			

Abgegeben an die Handwerkerschule zu Hamburg. Min. Erl. v. 6. II. 91. U. II. 236

Wenn das Innere [illegible] Min. in Erfurt. Kunstg. v. 26/2 07. U.M. 3/3 7/07.

124.

K. Übernommen vom Königlichen Kupferstichkabinet.
Fortsetzung.

9380. Kasserin, vorstehend; außen und innen gefranste pflanzen Lederstreifen, Lagerspuren Pferdehaar.
Pompeji, um 1700.

Ergänzt Diez d. 28.9.94:
Bekrönung, Holz geschnitzt und vergoldet. Ein gekrönter Pokal mit Palmetta, Voluten und Akanthus. Zwei hängende Seitenschale mit Voluten und Akanthus.
Pompeji, Anfang 18. Jahrh.

Übernommen vom Königlichen Antiquarium,
laut Verfügung des Herrn Chefs der Kgl. Museen vom 27.12.81. II. 9321/81.

9381 – 9457 = 107 Stücke.
9381 – 9455 = 75 antike bronzene Gegenstände.

Nr. des Inventars

~~9381.~~ (209) Vase mit Kleeblattrand, Hen. Heller Grund, roth bemalt. Um den Leib Ranken, an der Schulter Trauben, am Hals Lorbeerornament (Perlen).
Antik-griechisch. Italisch germanische Fassung.

~~9382.~~ (1063) Dreihenkliger Kelchgefäß, Hen. Heller Grund, schwarz und roth bemalt: Rosen und Lorbeerblätter in Dreiecken angeordnet, Fuß und Henkel. Roth.
Antik-griechisch. Römisch.

~~9383.~~ (1203) Flaschenförmiges Gefäß, Hen. Heller Grund roth bemalt mit Efeuranken: Zwei laufende Hunde und Panther. Alle Farben zusammen gebrannt.
Antik-griechisch. Italisch römische Fassung.

An das Inventar wurden abgegeben.

A Vasen. 75 Stück (Katalog Fortsetzung) in die Abtheilung für antike Bronzen.

B

B Handspiegel. Fragmente Inventar 9360 / 1655 / 56 in die Abtheilung für christl. Alterthümer. 1 Stück.

C Bronzen. 30 Stück von ~~75~~ 75 Stück an die Abtheilung für Renaissance Nr. II abgegeben. Die übrigen bleiben in Berlin.

1 Lampe, Fledermaus m. Efeuranken, Bronze
2 Gewichte in Form eines gelagerten Löwen mit Inschrift auf Deckel.
1 Gewicht in Form eines Fußes mit Inschrift auf Deckel.
1 Applikation in Form eines Fußes mit Schuh und Schnalle.
1 Applikation Kopf und Hals eines Pferdes mit Zaumzeug

14) Garnis, Kürschner.
15) Gorb, seiner Geschäftsmalle.

D. Gemeen
Cameo, Tolmezzo T. Udine, auf Goldschnitt,
Mitte - Juv. 1833, 13. Apr. - Tolmezzo Cameen 53.

Die vorbenannten 107 Stücke im Auftrage
der Direction der Kgl. Kunstgewerbe Museums
vom Kgl. Antiquarium am 2ten Januar 1889
in Empfang genommen zu haben bescheinigt
hiermit

2/1 89.

Dr. F. Harkwig

KGM-K_1885_00322_PA_0124_v
KGM-K_1885_00323_PA_0124_r

Kanowski, Dr. Claudia

Von: Kanowski, Dr. Claudia
Gesendet: Dienstag, 15. März 2016 15:32
An: Puritani, Laura
Cc: Krüger, Manuela
Betreff: AW: Altbestand ANT

Sehr geehrte Frau Puritani,
meine Kollegin, Frau Manuela Krüger, zuständig für unser Magazin, ist Ihrer Frage nachgegangen. In unserem K-Inventarbuch sind im Anhang in der Tat die Überweisungen vom „Königlichen Antiquarium" verzeichnet, 107 Objekte, im KGM mit der Inventarnummer K 9381-9455. Dort sind auch die von Ihnen angefragten Objekte zu finden. Daneben steht die Notiz „Abgegeben an das Antiquarium K.25/39" – wann diese „Retour"-Abgabe war und ob eine Datierung aus dem Kürzel zu entnehmen ist, wissen wir nicht.
Gerne gewähren wir Ihnen Einblick in unsere diesbezüglichen Archivunterlagen. Melden Sie sich gerne, falls Sie vorbeikommen möchten, dann können wir einen Termin ausmachen.
Mit freundlichen Grüßen,
Claudia Kanowski

--
Dr. Claudia Kanowski
Kuratorin Porzellan/Keramik
Kunstgewerbemuseum Berlin
Staatliche Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz

Tiergartenstraße 6
10785 Berlin

Fon: +49 30 26642-4308
Fax: +49 30 26642-4311
c.kanowski@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum

Von: Puritani, Laura
Gesendet: Montag, 14. März 2016 16:41
An: Kanowski, Dr. Claudia
Betreff: Altbestand ANT

Sehr geehrte Frau Dr. Kanowski,

im Rahmen des Fremdbesitz-Projektes der ANT bin ich über Objekte gestolpert, die keine Inventarnummer der ANT, sondern K-Nummer zeigen. Zunächst dachten wir, dass es Fremdbesitz aus Dresden sein könntet. Eine weitere Recherche ergab jedoch, dass es sich dabei um Gefäße aus dem Altbestand der ANT handelt, die Ende des 19. Jh. an das Kunstgewerbemuseum abgegeben und dort mit einer K-Nummer versehen wurden (dazu gibt es in unserem Archiv noch eine Unterlage vom 1889: ANT-Archiv, Inv. 76, s. zwei Fotos im Anhang: Wenn Sie in Ihrer Abteilung keine Kopie haben, schicke ich Ihnen gerne einen ordentlichen Scan). Während des Krieges wurden die Objekte am Flakleitturm am Friedrichshain (Kiste A 83) gelagert. Mindestens zwei Gefäße zeigen russische Nummer. Im MDS (KGM Kunstkammer) sind die entsprechenden K-Nummern mit Verweis auf die alten Nummern des Antiquariums erfasst. Da in der ANT keine Konkordanz zwischen K-Nummern und Inventarnummer des Antiquariums vorliegt, wäre ich sehr dankbar, wenn wir einen Scan (oder Foto bzw. Kopie) der Dokumentation in Ihrer Abteilung (z.B. Liste im Inventarbuch?) bekommen könnten.
Für Rückfrage stehe ich gerne zur Verfügung.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Hilfe und beste grüße

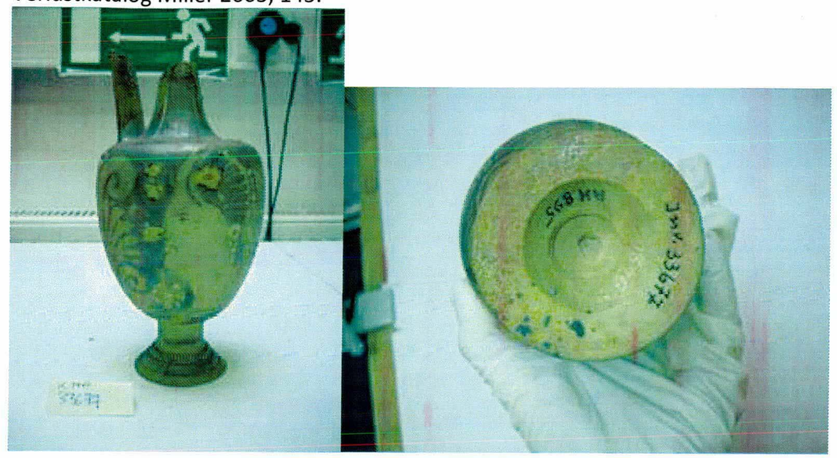
KGM-K_1885_00324_PA_0124_v
KGM-K_1885_00325_PA_0124_r

Laura Puritani

- **K 9405= F 2715= V.I. 2041.** Saugnapf (Keramikdepot, Schrank 136).
  H. 5,8 cm
  Provenienz: v. Radonitz 1856
  Verlustkatalog Miller 2005, 134.

KGM-K_1885_00326_PA_0124_v
KGM-K_1885_00327_PA_0124_r

- **33677=K 9420 = AK 865 = F 3321= VI. 950.** Oinochoe (Keramikdepot, Schrank 136)
Erh. H. 19 cm
Provenienz: Sammlung Koller
Verlustkatalog Miller 2005, 145.



- **K 9403=AK 4487= F 2652= VI. 1359.** Oinochoe (Keramikdepot, Schrank 136).
H. 14 cm
Provenienz: Sammlung Koller
Verlustkatalog Miller 2005, 132.

--
Dr. Laura Puritani
Wiss. Mitarbeiterin

Antikensammlung
Staatliche Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
Hausadresse:
Am Lustgarten Ecke Bodestraße
D-10178 Berlin
Postadresse:
Geschwister-Scholl-Straße 6
D-10117 Berlin

T: +49 (0)30 266 42 51 10

KGM-K_1885_00328_PA_0124_v
KGM-K_1885_00329_PA_0124_r

F: +49 (0)30 266 42 51 02
l.puritani@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum

KGM-K_1885_00330_PA_0124_v
KGM-K_1885_00331_PA_0124_r

	fl.	kr.	hrl.	M	₰	
						Schulden
	54	.	32	40	.	
				70		
	30	fl:	17	25	.	Abgegeben an das Amtigenatum K.25/39
	11	.	.	10	.	Desgl.
	16	.	.	3	.	Desgl.

K. Übersichten des Königlichen Antiquariums.

Vorgeschichte.

9384. (1247) Kanne, schön, schwarz, weiß und weiß gemalt als seltene Beigabe. Henkel mit vier kantigen Knaufansätzen, Stellung durch Fundverhältnisse nicht klar. Erhaltung vorzüglich. Am Halsansatz kleine Risse.
Aus Birkhan zusammen gesetzt. Steinzeit.

Antik gemischt. Italisch keramische Fassung.

9385. (1304) Halbgefäß in Form einer halbierten Kugel; schön, schwarz gemalt. [Cornelo]
Vorzüglich; der Firnis zum Teil abgesprungen.

Antik gemischt.

9386. (1330) Halbgefäß in Form einer liegenden Kugel; schön, braun gefirnißt. Der Fuß dient als Henkel. Der Fassung des Henkels ist ausgebrochen.

Antik gemischt.

9387. (1412) Becher mit schön ausgeschweiftem Standfuß auf Ringfuß. Schwarzer Firn. [Calci]

Etruskisch.

9388. (1445) Kanne mit gemaltem Ausguß. Schwarzer Firn.

Etruskisch.

9389. (1453) Kanne mit röthlichbraunem Ausguß und schön gewölbtem Henkel. Feinster Firn.

Etruskisch.

125.

	f.	lg.	Quk.	M	₰	
Sch men n Am	37	ϕ:	20	50	.	Abgegeben an das Antiquarium k. 25/39
el. ung.						
r. gen.	6,5	.	.	30	.	Vorzgl.
on, fal.	7	8,5	.	5	.	Vorzgl.
B.	17	.	.	3	.	Vorzgl.
r.	17	.	.	3	.	Abgegeben an das Landesmuseum in Salzburg. Mitt. Ges. z. E. d. H. d. A. F. 2366.
Henkel	16	.	.	3	.	Geht nach Salzburg, wie vor

K. Überwiesen vom Königlichen Antiquarium.
Fortsetzung.

9391 (1469) Geschnallter Backer; schwarzer Thon. Erhalten der ganz abgesetzte runde Rand der Körpers ausgezogen. Fuß die Wandung eingedrückte Kreisen und punktirter Tannenmuster. Buck restaurirt, Fuß angesetzt.

Thierbild.

9391 (1496.) Becher, schwarzer Thon. Niedriger Ringfuß. Der runde Rand der Körpers schief abgesetzt, gerade, fein der oberen Rand eingeritzte Kreisen. Ganz erhalten. Restaurirt.

Thierbild.

9392 (1537) Kanne; schwarzer Thon. Am Körper ein Kreisen mit eingeritzten vertikalen Linien. Der Ausguß ist gewellt. — Fuß restaurirt. Henkel.

Thierbild

9393 ab (1571) Trinkschale mit Deckel, schwarzer Thon. Am Körper zwei Thierkreisen mit liegenden Hunden und Löwen in Relief. Vom am Halse umlaufende, enthalten Muster. Deckel gravirt, der einen Vogel enthält. — Aus Stücken zusammengesetzt. Restaurirt.

Thierbild.

9394 (1767) Schale auf hohem Fuß, rother Thon, schwarz überzogen. Der Körper oben in einen Rand abgesetzt. Der innere Boden der horizontal angesetzten Henkel eine Palmette. Auf dem Rande gekreuzte ein stehender Löwe. — Der eine Henkel abgebrochen und angesetzt.

Antik griechisch. Attisch.

	J.	Gr.	Pf.	M	Pf.	
der ertaufe	13	.	.	2	.	Abgegeben an das Antiquarium K. 25/39
der zahlung.	10	.	.	3	.	Fehlt.
n mit ßen n.	25	.	.	8	.	Fehlt.
ßer Rand hiefe, am ngesetzt.	32	.	.	15	.	Fehlt.
et. Der Henkel ist ein ersetzt	9,5	ϕ:	13,5	15	.	Fehlt.

127.

K.

Übersichten der Königlichen Antiquarischen Sammlung.

9395. (1866) Amphora, weiße Thon, schwarz, weiß und violett bemalt. Um den Hals Bänder und Zickzackzeichnung. Am Körper 4 Hängebogen: Spiralen, Voluten, Gamma und zwei Füllmuster. Unter zwei Bändern ein Fries von Hakenkreuzen. Unter den Henkeln Palmetten mit Palmettenranken. Um den Fuß Palmettenornament. Zusammengesetzt und vielfach ergänzt.

Antike griechisch. Attisch.

9396. (1903) Hydria, weißer Thon, schwarz, weiß und violett bemalt. Um den Fuß Bänder. Am Bauch vierarmige aufgespaltene Einfassung, besetzt von einem Palmettenband eingeschlossen. Reich gegliederte Ornamente; auf dem Körper ein Wagen mit Gespann, neben der Deichsel Gamma und eine weibliche Figur. Auf der Schulter zwei symmetrische Doppelpalmetten. Hinter jeder Handhabe Dreieckornament. Henkel zweigeteilt. Hinter der Schulter Flechtband. Fuß gedrechselt. Ergänzt.

Attisch.

9397. (2017) Lekythos, weißer Thon. Fuß und Mündung schwarz gefirnißt. Der Körper weißgrundig mit schwarzen Hyazinthen und Füllmuster.

Antikgriechisch Attisch.

9398. (2367) Amphora, schlankhenkelig. Thon schwarz gefirnißt.

Antik griechisch. Attisch.

127.

						Abgegeben an das Antiquarium K. 25/3.

K. Übertrag aus Königlichen Antiquarium.
Fortsetzung.

~~9399.~~ (2557) Kesala, weisse Ware, schwarz gefirnißt. Kann abgesetzt. Zwei senkrechte, sich gegenüberstehende Henkel.
Antik-griechisch. Attisch.

~~9400~~ (2573) Henkelschale, Ware, schwarz gefirnißt. Zwei sich gegenüberstehende senkrechte Henkel. Gerader, scheibenförmiger Henkelknopf.
ab.
Der Henkel aus Stücken zusammengesetzt.
Antik-griechisch. Attisch.

~~9401.~~ (2598) Napf, Ware, bauchförmig, mit einem senkrechten und einem vertikalen Henkel. In beiden Seiten des Körpers eine Zahl gewissen Eigenheiten in roh-ägyptischer Technik.
Antik-griechisch. Attisch.

~~9402.~~ (2620) Schale ohne Henkel, Ware, schwarz gefirnißt. Auf der Unterseite des Körpers ein eingefirnißter Strich.
Antik-griechisch. Attisch.

~~9403.~~ (2652) Kanne mit Kleeblattausguß, Ware, schwarz gefirnißt.
Antik-griechisch. Attisch.

~~9404.~~ (2673) Kanne mit zusammengekniffener Windung, Ware schwarz gefirnißt.

Antik-griechisch. Attisch.

abgesetzt.							
rde Henkel	9	℔	19	6	.		Übertrag zu Nr. 125 Antiquarium N. 25/39
.							
sich gegen-							abgl.
über, senk-	17	℔	28	75	.		
esetzt.							
.							
ntalen							abgl.
iden Seiten							
nigen	7	℔	8,7	5	.		
.							
ch der							
der Seiten	9,5	℔	20,5	10	.		abgl.
.							
gefirnißt	15	.	.	10	.		abgl.
.							
ung, Ware,	12	.	.	8	.		abgl.
.							

KGM-K_1885_00340_PA_0128_r
KGM-K_1885_00341_PA_0128_r

K.

Verzeichniss des Königlichen Antiquariums.
Fortsetzung

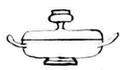
~~9405.~~ (2715) Opferbecken, oben ein Napf, Ton, braunlich gefirnißt. Ein senkrechter Henkel. Spitze Ausgußröhre. Im Innern mehrfach abgesprungen.

Antik griechisch. Attisch.

~~9406.~~ ab. (2725) Schale mit Deckel, Ton, mit Ausnahme der Innenseite des Deckels schwarz gefirnißt. (Preisansatz 1875)

Antik griechisch. Attisch.

~~9407.~~ ab. (2737) Deckelschale, Ton, schwarz gefirnißt. Der eine Henkel angesetzt.



Antik griechisch. Attisch.

~~9408~~ (2782) Kapf auf hohem Fuß mit vertikalen Henkeln, Ton, schwarz gefirnißt. Im Innern des Kapfes ringsgewachs. Palmetten.

Antik griechisch. Attisch (?)

~~9409.~~ (2783) Kapf ohne Henkel mit horizontal eingebogenem Rande, Ton, schwarz gefirnißt mit metallischem Lüster. Auf dem Rande eingravirte Rosetten.

Antik griechisch. Attisch (?)

~~9410.~~ (2719) Kapf, flach ohne Henkel; Ton, schwarz gefirnißt. Im Innern gravirte Palmetten kranzförmig angeordnet. Der Firniß vielfach abgesprungen.

Antik griechisch. Attisch (?)

	f.	Sg.	Drt.	M	₰		
	6	.	.	5	.	Abgegeben an das Antiquarium K. 25/39	
	3,5	ϕ:	5	10	.		Schlegl.
	11	ϕ:	13	25	.		Schlegl.
	10	.	16	12	.		Schlegl.
	4,3	ϕ:	12	3	.	Abgegeben an die Inventarkammer in Bronnberg. Einschl. v. 6.11.11. K.M. 2386	
	5	ϕ.	13	5	.		Schlegl. nach Bronnberg abgegeben.

KGM-K_1885_00342_PA_0129_r
KGM-K_1885_00343_PA_0129_r

K. Überreichen vom Königlichen Antiquarium.

Fortsetzung

~~9411~~ (2817) Henkelkopf, Ton, schwarz gefirnißt. Der Körper gerieft.

Antik griechisch. Attisch (?)

~~9412~~ (2548) Lekythos, einhenkelig, Ton, schwarz gefirnißt. Der Körper senkrecht gerieft.

Antik griechisch. Attisch.

~~9413~~ (2853) Hydria, Ton, schwarz gefirnißt. Der Körper gerieft. Rotirfarbig aufgesetzt: Halbkranz um Fußrand um die Mündung, ehemals vergoldet.

Antik-griechisch. Attisch.

~~9414~~ (2999) Amphora, Ton, schwarz gefirnißt. Plastische Form.

Antik. Campanisch.

~~9415~~ (3066) Kanne mit Kleeblattausguß, Ton, schwarzbraun gefirnißt. Auf dem Körper in vorstehender Technik: Ein Satyr und eine Bacchantin sind einander zugekehrt; hinten am Körper Palmetten. Auf der Schulter Mäanderornament, am Halse verticale Stäbe.

Antik. Campanisch.

~~9416~~ (3176) Glockenkrater, Ton, schwarz gefirnißt. Auf dem Körper in vorstehender Technik von: Ein Mädchen mit einer Halbflasche in der Hand zwischen zwei Jünglingen; hinten drei Jünglinge. Unter der Darstellung Mäanderverzierung, oben um die Mündung Lorbeerkranz. – Gesprungen, mit drei Metallklammern antik restaurirt.

Antik. Italisch.

	L.	Lg.	Dez.	M	Pf		
	12,5	Ø:	10,5	10	.		Abgegeben Kiste K. 25/39
	7	Ø:	7	6	.		Stgl.
							Stgl.
	52	.	.	200	.		
							Stgl.
	28	.	.	30	.		
							Stgl.
	25	.	.	25	.		
							Stgl.
	31,5	Ø:	31,5	200	.		

KGM-K_1885_00344_PA_0130_r
KGM-K_1885_00345_PA_0130_r

Übersichten vom Königlichen Antiquarium
Fortsetzung.

~~9417.~~ (3226) Vase mit zwei horizontalen Ringhenkeln, Thon, schwarz gefirnißt. Auf dem Körper in vollfigüriger Technik vorn: Jüngling mit Schale vor einem Altar, hinten: Frau, eine Binde in der Hand haltend. Unter den Henkeln Palmetten. Um oberen Rande Eierstab.
Auf vielen Stücken zusammengesetzt.

Antik. Italisch.

~~9418.~~ (3278) Schalenförmige Amphora, Thon, schwarzbraun gefirnißt. Auf dem Körper in vollfigüriger Technik, Avers: Jüngling mit Kranz und Frau mit Schale. Im Feld Rosetten. Revers: zwei Jünglinge in Mantel. Im Feld ein Thyrsos. Über den Henkeln Palmetten, um den Hals ein Lorbeerkranz.

Antik. Etruskisch.

~~9419.~~ (3295) Hydria, Thon, braunschwarz gefirnißt. Auf dem Körper vorn in vollfigüriger Technik: Sitzende Frau mit Kästchen, vor ihr stehender Jüngling mit Binde und einer kleinen Leier. Hinten Palmetten. Darunter umlaufender Wellenornament. Um den Hals Lorbeerkranz. Henkel ohne Relief. — Auf Stücken zusammengesetzt.

Antik. Etruskisch.

~~9420.~~ (3321) Kanne mit Kleeblattausguß, Thon, braunschwarz gefirnißt. Am Körper in vollfigüriger Technik, vorn: Frauenkopf mit Haube, hinten: Palmette. Auf der Schulter Wellenornament, am Halse Verticalstreifen. Hoher gewölbter Henkel. Henkel ohne Relief. — Der Henkel mehrfach gebrochen.

Antik. Etruskisch.

						131.

K. Übersichten vom Königlichen Antiquarium. Fortsetzung.

~~4421~~ (3341) Schale mit weit abstehenden Henkeln, Thon, schwarzbraun gefirnisst. In vorzüglicher Technik ausgeführt. In einem Eierstab mit Zunge und Palmetten, darüber Eierstab, innen: Schwebender Lauf mit Hirschen und Greifen. Ringe fehlen. Wellenornament. Höhe 10 Cm. Weite mit Griff.

Antik. Ägäisch.

~~4422~~ (3352) Schale, flach, mit aufgesetzten Henkeln, neben den Henkeln Knöpfe, Thon, schwarzbraun gefirnisst. Innen in vorzüglicher Technik: Seitenkopf mit Haube, ringsherum Verzierung. Aussen, einer der Knöpfe neben den Henkeln fehlt.

Antik. Ägäisch.

~~4423~~ (3443) Amphora mit Volutenhenkeln, Thon, schwarz gefirnisst. Der Körper gerieft. Um den Hals weisser Efeukranz. Auf den Voluten der Henkel plastische Weinlaubmasken, weiss und gelb bemalt.

Antik. Ägäisch.

~~4424~~ (3449) Amphora, eiförmig, Thon, schwarz gefirnisst. Der Körper gerieft. Horizontaler Streifen mit Rankenwerk, roth, weiss und gelb. Eben auf der Schulter weisse Tauben von Rankenwerk umgeben.

Antik. Ägäisch.

~~4425~~ (3463) Kanne mit Kleeblattausguss, Thon, schwarzbraun gefirnisst. Der Körper gerieft. Eben an der Schulter zwei weisse Tauben, um den Hals weisser Efeukranz.

Antik. Ägäisch.

	ℳ.	₰.			
	5,3	ℳ. 14,5	10	.	Abgegeben Riesa d. 25/39
	8	ℳ. 34	10	.	Abgl.
	20	. .	25	.	Abgl.
	22	. .	12	.	Abgl.
	26	. .	10	.	Abgl.

K

Übersicht vom Königlichen Antiquarium
Forsetzung

~~9426~~ (3481) Krug, thon, schwarz gefirnißt. Der Körper gedrückt. Um den Hals gravirte Schlangenlinie zwischen Punktal mit weißer Inkrustation.

Antik. Ägyptisch.

~~9427~~ (3411) Krug mit Ausgußmündung, thon, schwarz gefirnißt. Der Körper kugelig. Kinge[illegible] Schulterung. Um den Mündung abwechselnd Punktal, oben am Rande Eierstab. Am Henkel Rest eines eisernen Ringes, an welchem der Henkel aufgefangt war.

Antik. Ägyptisch.

~~9428~~ (3504) Henkelnapf, königliche Form, thon, schwarz gefirnißt. Boden weitgewölbt, Fußring, Henkel am oberen Rande durchbrochen, Öhr fehlen zusammengesetzt.

Antik. Ägyptisch.

~~9429~~ (3506) Schüssel, flach, mit eingebogenem Rande. Thon, schwarz gefirnißt. Die Mitte vertieft, ringsherum weißer Wellenornament. Auf dem Rande weiße Schlangenlinie.

Antik. Ägyptisch.

~~9430~~ (3530) Napf mit Ringfunkeln. Thon, braunschwarz gefirnißt. Oben am Rande: Doppelschlangenlinie, darunter Lorbeerkranz.

Antik. Ägyptisch.

~~9431~~ (3522) Napf, Thon, braunschwarz gefirnißt. Der Körper gerippt, in der Mitte Horizontalstreifen mit weißer aufgemalten Punktband. Oben am Rande weiße Punkte. ~~Gekittet~~ Antik. Ägyptisch.

			ℒ.	Sg.	Sgl.	ℳ	₰	
								Abgegeben an d. K. Antiquarium K. 25/39
			28	.	.	15	.	
								Vrgl.
			14	.	.	10	.	
								Vrgl.
			7	ℊ:	10	6	.	
			5	ℊ:	25	15	.	Vrgl.
			10	ℊ:	16	6	.	Vrgl.
			12	ℊ:	12	12	.	Vrgl.

KGM-K_1885_00350_PA_0133_r
KGM-K_1885_00351_PA_0133_r

K.

Verzeichniss vom Königlichen Antiquarium.

Fortsetzung.

~~9432.~~ (3540) Vasengefäss, bauchig, Thon, braunschwarz gefirnisst. Der Körper gewinselt, in der Mitte Horizontalstreifen mit weiss aufgemalter Kante. Auf der Schulter eine Zone mit Rankenwerk weiss aufgemalt. Am Hals verticale Striche. Die Mündung mit ausgebogenem Rand, darauf Eierstab.

Antik. Aginäisch.

~~9433~~ a b. (3583 a b) Henkelgefäss mit Deckel, Thon, braunschwarz gefirnisst. Am Körper zwei weisse Tauben, dazwischen Blumen. Ringfuss, darunter weisse Palmetten. Der Ausguss in Form eines Vogelkopfes. Auf dem Deckel ringsherum Wellenornament.

Antik. Aginäisch.

~~9434~~ (3550) Henkelgefäss, kugelförmig, mit Ringfuss, Thon, schwarz gefirnisst. Vier Steinmarken, weiss gelb aufgemalt. — Eierstab.

Antik. Aginäisch.

~~9435.~~ (3574) Trinkschale in Form einer Widderkopfes, weisser Thon, mit Resten einer weissen Überzüge. Der rechte Horn des Widders ganz, theil ergänzt.

Antik. Aginäisch.

~~9436~~ (3583) Trinkschale, in einen Löwenkopf endend, weisser Thon, mit Resten eines weissen Überzuges. Der Körper gewinselt. Ein Ringfuss an der Seite.

Antik. Aginäisch.

	fl.	kg.	kr.	M	₰	
						Abgegeben Liste d. 25/39
	24	.	.	20	.	
	8	.	.	6	.	Abgl.
	15,5	.	.	8	.	Abgl.
	17	.	.	10	.	Abgl.
	21,5	.	.	12	.	Abgl.

KGM-K_1885_00352_PA_0134_r
KGM-K_1885_00353_PA_0134_r

K. Übersicht vom Königlichen Antiquarium.
Fortsetzung.

~~9437~~ (3611) Kissschale, mit ringsstehenden Rand, auf Ring fuß, Ton, schwarzbraun gefirnißt. Auf dem Rand Wellenornament, auf dem Teller zwei Fische. Die Mitte verletzt. Drei Bruchstücke zusammengesetzt, übermalt.

Antik. Unteritalisch.

~~9438~~ (3631) Vase mit Blattkranzfüßen, Ton, schwarz gefirnißt. Oben auf der Schulter weißgelber Lorbeerkranz. Fuß bestoßen.

Antik. Unteritalisch.

~~9439~~ (3671) Hydria auf festem Fuß, Ton, braunrot gefirnißt. Im Grund gestempelt.

Antik. Unteritalisch.

~~9440~~ (3693) Balsamarium mit Kugelfüßchen, Ton, schwarz gefirnißt

Antik. Unteritalisch.

~~9441~~ (3702) Parfumgefäß mit festen Henkeln, Ton, schwarz gefirnißt. Auf der Schulter neben den Henkeln je zwei Knospen.

Antik. Unteritalisch.

~~9442~~ (3710) Drei Parfumgefäße mit Henkeln durch einen vertikalen Halbgriff mit drei Henkeln verbunden, Ton, schwarz gefirnißt. Einzelne Stellen angesetzt, aber alt.

Antik. Unteritalisch.

						fl.	kg.	kr.	M.	₰	
					Ring=						
					f						
					aller						Abgegeben an k.k. Antiquarium N. 25/39
						5	4:	21	3	.	
					irnißt.						
					ung.	20	.	.	12	.	dsgl.

K. Übersicht vom Königlichen Antiquarium.

Fortsetzung.

~~9443.~~ (3714) Napf mit horizontalen Henkeln. Ton schwarz gefirnisst.
Antik. Unteritalisch.

~~9444.~~ a b. (3729 ad) Becherartiges Gefäss mit Deckel und 4 Henkeln, Ton, schwarz gefirnisst.

Antik. Unteritalisch.

~~9445.~~ (3771) Lampenträger mit Lampe, Ton, schwarz gefirnisst. Zusammengesetzt.

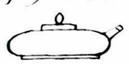
Antik. Unteritalisch.

~~9446.~~ a b. (3805 ad) Schüssel mit Deckel und 4 Henkeln, Ton, Untertheil und Deckel schwarz gefirnisst. Die Schüssel gewährt. Haben den Henkeln je zwei Warzen besessen.

Antik. Unteritalisch.

~~9447.~~ (3815) Einhenkeliger Topf, Ton, schwarz gefirnisst. An Basis vier Kerben von Deckel. Gefässungen.

Antik. Unteritalisch.

~~9448.~~ a b. (3829 ac) Kännchen mit Deckel, Ton, schwarz gefirnisst. Der Henkel gewährt. Ein Ringhenkel. Spitze Ausgussröhre. — Der Deckel zum Theil ergänzt.

Antik. Unteritalisch.

~~9449.~~ (3861) Ölbehälter, Ton, schwarz gefirnisst. Der Henkel gewährt. Oben in Relief: Gefügelte Lanzenspitze mit einem Blattkranz, unten einem Eierstab. Ein Ringhenkel. Der Ausguss beschädigt. Der Deckel zum Theil ergänzt.

Antik. Unteritalisch.

		ℒ.	Sg.	Cnt.	ℳ	₰	
N.		11	.	.	5	.	Übergeben an die Gesellschaft in Barmstadt Min. Cpl. v. 5.8.11. U. II. 1647. K. II. 1171
u.		14	.	.	5	.	Übergeben an die Gesellschaft Bromberg Min. Cpl. v. 6.11.11. U. II. 2366.
N.		27	.	.	8	.	Übergeben an die Gesellschaft in Barmstadt Min. Cpl. v. 5.8.11. U. II. 1647. K. II. 1171
m							
a							
n.		9	℔	9,5	10	.	An die Gesellschaft in Bromberg Min. Cpl. v. 6.11.11. U. II. 2366.
		15,5	.	.	6	.	Abgl. nach Bromberg wie vor

K.

Überwiesen vom Königlichen Antiquarium.
Fortsetzung.

~~9450~~ (4035) Lekythos, Thon, schwarz gefirnißt. Die Schulter eingefirnißt. Darauf schwarze Palmetten, darüber schwarze Zackenlinie. Auf dem oberen Rand der Henkel Flechtornament. (Nola)

Antik. Altitalisch.

~~9451~~ (4073) Rundes Gefäß, Thon, schwarz gefirnißt. Ohne Henkel. In der Mitte eine Öffnung (zum Aufstecken auf einen Träger). Fehlt.

Antik. Altitalisch.

~~9452~~ (4101) Balbgefäß, Thon, schwarz gefirnißt. Auf dem Körper in weißfiguriger Technik: Frauenkopf im Profil.

Antik. Unteritalisch.

~~9453~~ (4205) Balbgefäß, Thon, schwarz gefirnißt. Der Henkel gewirbelt. Eiförmig.

Antik. Unteritalisch.

~~9454~~ (15) Kugelform ohne Henkel, Thon, gefirnißt, mit metallischem Lüster.

Antik. Unteritalisch.

~~9455~~ (3526) Pfeife auf Fuß, mit horizontalem Henkel, Thon, schwarz gefirnißt. In weißfiguriger Technik: Innen zwei Knaben in Mänteln, den einen Wanderstab umfassend. Außenseite a: Sitzende Frau mit Binde zwischen zwei Jünglingen in Mänteln; b: Wiederholung von a. Unter den Henkeln Palmetten.

Antik. Altitalisch.

							137.
		L.	Cy.	Cnt.	M.	S.	
		28	.	.	19	.	Abgegeben an das Antiquarium d. 25/39
		2	9	9	18	.	Fehlt.
		9	.	.	2	.	Übergegeben an die Sammlung Kön. Pol. d. 5/8. 11. A. E. 1668. F. M. 144
		13	.	.	5	.	Fehlt.
		12	.	.	5	.	Fehlt.
							Fehlt.
		8,5	9	22,5	60	.	

KGM-K_1885_00358_PA_0137_r
KGM-K_1885_00359_PA_0137_r

K.

Verzeichniss vom Königlichen Antiquarium.
Fortsetzung.

9456 – 9464 = 9 Nachbildungen von antiken Bronzen.

9456. a–b. (2437) Dreifuss, Bronze. Die drei Füsse in Thierklauen endend, darüber Deckel ein gegossener Hahn, in der Mitte Deckel Henkel verbindend. Über den Thierfüssen sitzende Sphingen, zwischen denen Löwenköpfe angebracht. Darauf das Becken, darüber mit Blumenstab und Verbindungsringen.
Nachbildung einer antiken Original, auf dem Dreifuss der Isis in Pompeji.

9457. Räuchergefäss, quadratisch, Bronze, in Form einer Kapsel mit vier Füssen und Henkel. Innen Einsatz für die Kohlen. Die Wandungen fast zur Aufnahme von Wasser. Oben in den Ecken Klappdeckel (einer davon fehlt). Vorn ein Hahn, an den Seiten je zwei Griffe. Nachbildung einer ganzen antiken Originals.

9458. Verkleinerte Nachbildung der Wasserwage in Form einer Bronze. Lateinischer Inschr. Am Körper Abbildungen von acht Figuren. Weltkugel.

9459. Dreieck mit Lineal in Gestalt einer Schwimmer, Bronze. Nachbildung einer ganzen antiken Originals.

9460. (2442) Doppellampe in Form einer sitzenden Figur mit ausgebreitet gemeinsamem Kopf, Bronze. Der Henkel oben auf dem Rücken. Die Lampen sitzen auf dem Körper.
Nachbildung einer ganzen antiken Originals.

K.

Übertragen aus Königlichen Antiquarium.

Fortsetzung.

9461. (2413) Henkel, Bronze. Die Henkel aus zwei ineinander verschlungenen Schlangen gebildet. Nachbildung eines griechischen Originals.

9462. (2440c) Basis als Säulenuntersatz, Bronze. Die Füße endigen in Löwenklauen. Zwischen Henkel. Nachbildung eines antiken Originals.

9463. (2440b) Basis als Säulenuntersatz, Bronze. Die Füße endigen in Löwenklauen. Zwischen Palmetten. Nachbildung eines antiken Originals.

9464. (2442) Kanne, Bronze. Der Henkel ist weggebrochen. In der Mitte des Randes ein kleiner Ausguß in Form einer gepfeilten Blatte. Nachbildung einer Renaissancekanne. 16/17

9465 – 9487 = 24 neue Arbeiten.

9465. (2428) Basisförmiges Gefäß mit gekniffelten Henkeln, Bronze. Der obere Rand beschädigt.

Mittelalterlich (?)

9466 (2430) Basisförmiges Gefäß mit gekniffelten Henkeln, Bronze. Henkel ein Bruchstück (zwei weitere fehlen). Beschädigt.

Mittelalterlich (?)

				M	₰	
	17	ℊ	35	30	.	
	12,5	ℊ	10	10	.	
	9,5	ℊ	10,5	10	.	
	23	.	.	5	.	
	14	ℊ	13	2	.	
	6	ℊ	6	2	.	

KGM-K_1885_00362_PA_0139_r
KGM-K_1885_00363_PA_0139_r

K.

Überwiesen von Königlichen Antiquarium.

Forschung.

9467. Lecythos, linsenförmig, gegossen. (Fuß einst Schwarzgriff?) Vorderseite: Figürliche Darstellung in Relief. Rückseite: Rosette. Reste von Vergoldung.

Italien, 16. Jahrh.

9468. Fuß einer Pyxis. Schwarzmalerei. Verzierung getrieben. An beiden Seiten Ausschnitte für einen Ring.

Unteritalien, 17. Jahrh.

~~9469.~~ Kugelkopf. Bronze. Vierseitige Kapsel mit pyramidenförmigem Mittelstück. Der Kugelkopf ist weggebrochen.

Italien, 15. Jahrh.

9470. Leuchterstück, Bronze. Vierseitige Kapsel mit Ansatz in der Mitte.

Italien, 15. Jahrh.

9471. Räuchergefäß, oval, beiderseitig mit Zellen für Glaseinlage (?). Bronze. (Fuß einer Gefäßes)

Italien?

9472. Pyxis, Deckelbruchstück, mit zwei Löchern, Bronze.

Italien, 14.-15. Jahrh.

9473. Fuß einer Pyxis (?). Beiderseitig Rankenwerk in Relief, oben in Blattwerk. Rand eines Gefäßes anliegend.

Italien, 16. Jahrh.

	L.	g.	bl.	M	₰	
						Übergeben von der Landwirthschule in Bromberg. Min. Erl. vom 6.11.11. U. II. 2366.
	4	6,5	.	1	-	
	7	5	.	1	-	
	5	.	.	1	.	
	6	.	.	1	.	Übergeben an die Landwirthschule in Bromberg, Min. Erl. vom [illegible]
	3	.	2,7	1	.	
	.	6,5	3,5	1	.	
	.	7,5	1,2	1	.	

KGM-K_1885_00364_PA_0140_r
KGM-K_1885_00365_PA_0140_r

K. Alterthümer vom Königlichen Antiquarium.
Fortsetzung.

9474. (2459) Lanze, bronze, antikisirende Form. Klinge mit spitzovaler Klinge auf einem Mittelstabkopf sitzend. Vor Heft: zwei verschlungene Ranken; der Einguß in Form einer Blüthe. Die Fülle im Mittelstab ist plastisch gearb.
Nachguß einer gefälschten Antike im Museum zu Karlsruhe.

9475. (2458) Pfeilspitze, bronzegrün, fest.

9476. (2457) Lanze, bronzegrün.

9477. (2490) Lanze, bronzegrün.

9478. (2494) Messer, bronzegrün.
Der linke Vorderfuß ausgebrochen.

9479. Medaillon mit Mittelperlstab in Hochrelief, bronze.
Medusa, mit Andeutung einer antiken Vorbildung.

9480. Runde Dose, bronze. In Relief auf einer Seite: Jüngling mit Helm und Lanze auf der Welle aufstehend; auf der anderen Seite: Krieger in römischer Tracht in eine Flamme springend. Etymeus Curtius
In der Wandung der Dose ein viereckiges Loch.
Modern!

141.

		f.	Sg.	Drl.	M. Pf.
			15,5	8	10.
			32	60	30.
			31	40	30.
			5	10,5	5.
			4	9	3.

K.

Überwiesen vom Königlichen Antiquarium.
Fortsetzung.

9481. Lecythos glatt, schwarzfigrig, mit Relief: Schwarzer Frauenkopf. — Die Henkel gebrochen.

Athen.

Füllung eines Antika mit Darstellung eines ganzfigurigen Mannes.

9482. Lecythos glatt, gemalt mit Relief: Kopf eines Mannes auf der Vorderseite schwarzfigrig. — Die Henkel gebrochen.

Athen.

Füllung einer Antika (?).

9483. Lecythos glatt, gemalt mit Relief: Victoria Athena, wie sie ein Opfer mit Weihrauch Kinnes ein ovales Lederschwarz. — Die Henkel gebrochen.

Athen.

Füllung einer Antika (?)

~~9484.~~ Thonschale, bronze. Zu beiden Seiten im Relief: Löwe und Centaur kämpfend. Fuß zum Anfangen.

Attika.

9485 (2465) Henkelfragment, Thon. Der Griff achtkantig, mit Silberbeschlag. Die Platte oben mit Gold und Silberbeschlag: Löwenkopf Basis mit Schilfgirlande gefüllt.

Etruskisch.

9486. (2460) Glasflöschchen in Millefioriartigkeit mit Füßchen von Goldblatt auf Dreieckplatten Grunde. Die Oberfläche mit gedrehten Linien. Der Ausguß zum großen Theil ausgebrochen.

Römisch, 4. Jahrh.

142.

		£.	s.	d.	M.	pf.	
		11	.	6	1	.	
		6,5	5,5	.	1	.	Goldblatt
		5,5	9	7,5	1	.	Goldblatt
		5	.	.	1	.	Vergoldeten von der Gesellschaft Concordia in Hamburg. Min. Cat. v. 6.III.11. N. C. 2366
		2,5	.	15	3	.	Goldblatt
		9,5	.	.	50	.	

KGM-K_1885_00368_PA_0142_r
KGM-K_1885_00369_PA_0142_r

				fl.	Kr.	Hfl.	M. Kr.
				fl.	5	.	1000 .

144.

K. Übernommen von der General-Verwaltung der Kgl. Museen.

Weiter Verfolg der Nachweisung.

9489. Pokalkopf auf breitem Fuss, Silber getrieben, vergoldet. Auf dem Rande der Fuss- und Blattwerk. Auf dem Fuss und Ablauf zwei gegenständige Blattkränze. Um den mit Perlen Rand der Schale einzelne senkrechte ornamental umrahmte Felder für Aufnahme von gravierten Wappen; fünf davon ausgefüllt. Unter jedem Felder ein Reichsadler. Im Innern auf gravierten Grunde getrieben: Wappen von Nassau über dem Inschriftkranze. Lateinische Inschrift: IOH. MAVR. NASS. PRINCEPS. Zu K. 9488 als Prachtgefäss gehörig.

Deutschland, um 1660.

9490. Schale Silber getrieben, vergoldet. Der Schale ruht auf drei, als Granatäpfel mit Blatten gebildeten Kugelfüssen. Der Henkel mit zwei Reihen von Perlenstäben. Der Spiegel der Schale gravirt, mit einem Kranz von runden Blättern und rundem Mittelstück: das Nassauische Wappen und die Jahreszahl 1534, gravirt und schwarz und grün emaillirt.

Deutschland, bez. 1534.

9491. Kelchmaß, sechseckig, mit Lederüberzug. Der achteckige Deckel hat Kelchmaß mit innerer silberner Vergoldung, der Rand ist mit Blattwerk graviert. Der Knauf besteht aus einem gravierten Akanthus-Laubwerk mit getriebenem Gold und Perlen in der Mitte, und Schildchen dazwischen.

Deutschland XVII Jhr.

144.

		f.	Lg.	Quk.	M. Pf.

K Uebertragen vom Königlichen Hüttenamt 23.

9492 Schürzenhemd Leinen mit gebrannten und vergoldeten Messingbeschlägen oben vorne mit einem Wappenschild Kohlen darüber Hüttenhaken mit Schlägel und Eisen gekreuzt an den Seiten Ketten zu schmalen Schürzen Ablauf, an dem der angehängte Schurz hängt.
Innen Schutzblech auf Holz gemalt Knappschaft oder Hüttenmann Anfang 17 Jahrh.

Übertragen von der Königl. Hüttenverwaltung: 13.8.88. Kap. 20, 396

9493. Taschenzeichen von einer Leitung, Silber vergoldet mit einem Goldschnallenverschluß, Vorderseite mit einer Platte von drei Feldern. In Niellotechnik vorne „Leitungsstab" hinten zwei gekreuzte Hämmer, darüber Krone, in den Seitenfeldern Ketten, in den Ecken vier kleine mit Hüttenzeichen versehene Schilde, oben Inschrift, unten Jahreszahl, an den Seiten Eichenlaubgewinde. Die Goldauflagen punktiert.
Hüttenmeister, 2.–3. Drittel 19. Jahrh.

9494. Taschenzeichen von einer Leitung, Silber vergoldet mit einem Goldschnallenverschluß. Vorderseite mit einer Platte von drei Feldern. In Niellotechnik vorne Krone, beiderseits Hämmer und gekreuzte Beile, darein vier Ketten, hinten vier Ketten gekreuzt an Ringen, in den Ecken vier kleine mit Hüttenzeichen versehene Schilde, oben Inschrift, unten Jahreszahl, an den Seiten Eichenlaubgewinde. Die Goldauflagen punktiert.
Hüttenmeister, 2.–3. Drittel 19. Jahrh.

9495. Galvanoplastische Vervielfältigung eines Petschafts für einen Leitsteiger.
Von dazu gehörigem Petschaft K. 3099 b.

	Höhe	Länge	Breite			
		33	20			v. Stralka
				20		
		6,6	6,6			
		6,6	6,6			

KGM-K_1885_00374_PA_0145_r
KGM-K_1885_00375_PA_0145_r

K. Übersichten über die Königlichen Hauptzollämter Bezirk

Kap. 91 No. 20

9496. Forderungsgeschäftliche Verschiedene einmal Porto für einen Begleitbrief
der vorjährige Begleitbrief K. 3483 a

9497. Forderungsgeschäftliche Verschiedene einmal Porto für einen Begleitbrief
der vorjährige Begleitbrief K. 3483 b

9498. Forderungsgeschäftliche Verschiedene einmal Porto für einen Begleitbrief
der vorjährige Begleitbrief K. 3499 a

9499. Forderungsgeschäftliche Verschiedene einmal Porto für einen Begleitbrief
der vorjährige Begleitbrief K 3481

9500. Klotten wird mit Hauptschranke, für den eine Donnerstag in der Hauptschranke verfahren oder im Falle einer nicht vorher Hauptschranke mit Hauptschranke nicht Klotten und nicht Hauptschranke.

Hauptschrankenschranke.

9501. Cochem Theil einer Hauptschranke 2) Hauptschranke, in Hauptschranke mit Hauptschranke Hauptschranke, über die Hauptschranke und die Hauptschranke, in der Hauptschranke über 15 Hauptschranke, mit Hauptschranke Hauptschranke und Hauptschranke.

Hauptschranke 2. Hauptschranke der 19. Hauptschranke.

Verhandelt

| | | |

Übertragen aus der Kgl. Steuerklassenverwaltung 31/8.91. Kap. 91. 396

9502 ab = Zwei Schafscheeren, rechtsckig, Silber mit eingeätzter, belaubt fortlaufender Ranken (pierre de Strasse) besetzt, in der Mitte der Langseiten Rosetten.

Herkunft unbekannt. 19. Jahrh.

Übertragen aus der Kgl. Steuerklassenverwaltung 16.9.91. Kap. 91.

9503 Becherhalter, Silber, eingelassen ovaler, gerippter, Kupferboden und 4 Füsse in Klauenform. Auf dem Boden ist ein Kerbschnittornament in Form einer Lyra in Verbindung mit Blattranken und Rocaillen. Auf der Wand- und Rückseite ist ein Schild, einmal leer, einmal mit einem Wappen, das Querbalken zwischen zwei aufspringenden Panthern und einem Rocken mit Blüthen zeigt. Auf der Vorderseite ein Herzschild, zwischen halbrunden Verzierungen, an deren Enden eine Perlenreihe hängt.

Aus einer Sammlung 16. Jahrh. Dem Legato dei Fondatori gehörten eine ähnliche Kl. Tasse mit Rosse-Wappen (Inst. Inventar Nr. 509) und 4 Becher mit Löwenfüssen (Inst. Inventar Nr. 509) aus dem Besitze des Fürsten Fürstenberg.

~~9504~~ Becherhalter.

~~9505~~ Becherhalter

Aus dem Nachlass des Kommerzienrath Burckhardt 31/12.98

9506. Löffel, zu verschiedenen Gebrauchszwecken, vergoldet. Silber, zum Teil vergoldet und gravirt. Auf der Rückseite der niederwärts gebogenen Stiele zahlreiche Perlen und Punkte, in welche die zu zum Gebrauch notwendige Form eingeritzt. Auf dem verschiedenen, verschiedenen einen Stiel endenden Laufbleiben einmal Stempel und Meistermarke und eine Nachahmungsmarke eingeritzt, auf einem Stiel Stempel und Meistermarke und Jahresbuchstabe.

				Löffellänge		Breite	Wert M. Pf.
				3,9	-	5,9	
				9	20	10,5	
							Übertragen nach Lieferverzeichnis Kap. V. No. 110
							Übertragen nach Lieferverzeichnis Kap. V. No. 111
				19,5	5		

148

148.

Gegenstand

Ein Stück des Fürstlich Lobkowitzschen Fideikommiss mit dem eingravierten Ring, der einen bewachten Löwen, Ring mit den Wappenzeichen ringumrahmt sind, umfaßt.

Früher im Kommerschen Kunstschatzkammer, aber nicht zugehörig.

Vom Königl. Bezirksschulkollegium hier 22/4.85. Kap. 85.107.

9507. Türkischer Krieger bewaffnet, zu Fuß und kämpfend gegen Barbarinen und Damen in einem Kerker sitzend oder herzaus rasch Putten in einem Busch eine verstandene Mann.

Deutsch, Mitte 18. Jahrh.

9508. Kämpfende Ritter, zu Fuß, zisiliert und vergoldet, wahrscheinlich Fürstlich Liechtensteinsche Familienwappen, rückwärtig Blumen- und Blattverzierungen im Stil des 17. Jahrhunderts.

Deutsch, Ausführung des 19. Jhr.

9509. Kämpfende in vergoldetem Silberbeschlagwerk mit einer farbigen Verzierung, gelblichen Steinen. Oval, der Rand mit kartuschenförmigen Einfassungen, abwechselnd mit Karbunkelsteinen und einzelnen Karbunkeln. In Lederkästchen mit Goldschnitt.

Deutsch 19. Jahrh.

9510. Kämpfende, oval in Goldblech mit Goldverzierungen auf Leder, innen vergoldet, mit zwei gleichen Löchern oberwärts mit Durchbrechungen versehenen Teilen. Am Rande beider Teile feine gedrehte Rosetten in der Mitte beider Teile ein mit Ringeln und Rosetten gebildeter Zierrand.

Herkunft unbestimmt.

	Höhe	Länge	Breite	Stärke	cm
9507	16,3		48		
9508	3		2,9		
9509	3,8		3,1		
9510					

148. 153.

KGM-K_1885_00380_PA_0148_r
KGM-K_1885_00381_PA_0148_r

147

X. Ergänzungen und Nachträge.

No. 9511–9538 = 28 Nummern wie der Schmitzsche Familienfideikommiß-Bibliothek übernommen am 6.5.88. Kapp. 28+2.

Nummer	Format				
			Höhe	Länge	Breite
					Blatt d/b s
9511.	5)	Brustbild Pius IV. (gerade in gerade) Kopf nach links mit dem Gesicht die Toilette, Lorbeerkranz. Kupferstich 1775–1785.			
9512.	(55)	Zwanzig Personen zweifach quer Querformat im Raum, mit Ausblick auf hohen Laubbaum. Die drei Personen: links an einem Tisch gelehnt ein Buch lesend, in der Mitte ein tanzendes, rechts ein zum Tanz entstandenes Paar. Abgezogen auf Büttenpapier, Radierung auf Papier Folioformat 17 Zeilen. (Sonst nicht in Bibliothek)	45	3,7	30
9513.	(189)	Bildnis des Herzogs Wilhelm Ludwig von Württemberg. Brustbild zweimal Kopf nach links mit Perücke und Zopf, Rock mit Stickerei und Orden, Halstuch und Jabot, Weste mit Knöpfen. Kupferstich 1. Hälfte des 17. Jahrh.	55,8	26,2	200
9514.	(193)	Bildnis des Herzogs Leopold Friedrich Franz von Anhalt-Dessau, Brustbild nach links. Schwarzkünstlerblatt. Kupferstich 1. Hälfte des 18. Jahrh.	8,8	7	120
9515.	(209)	Porträt einer Dame, Brustbild nach links, Perücke mit Locken und Zopf, Rock mit Stickerei und Orden, Halstuch und Jabot. Kupferstich, 1. Hälfte des 17. Jahrh.	9,7	8	300

Abgegeben an die Herzoglichen Sammlungen in Gotha, Min. Erl. v. 6.11.11. U. II. 2366.

Nach Aufhebung des Prinzen Philipp von Hessen-Homburg-Darmstadt.

KGM-K_1885_00382_PA_0149_r
KGM-K_1885_00383_PA_0149_r

K.

9516. (227) Porträt eines jungen Mädchens. Brustbild en face. In der rechten Hand hält sie [illegible]. Goldhaar und Diamantring. Schwarzbraunlicher Hintergrund. Um die Schultern trägt sie ein weißes Halstuch.
Werkstatt auf Elfenbein, Brustbild gut 18. Jahrh.

9517. (257) Liebespaar nach Watteau. Ein junger Mann umarmt innig eine junge Dame, welche ihr Gesicht mit ihrem Fächer verdeckt. Im Hintergrund ein Lustschloß. Landschaft mit Bäumen. Prachtvolle Arbeit, leider eine Platte mit Sprüngen.
Werkstatt auf Elfenbein, vielleicht geschnitzt, Französisch, 1. Hälfte des 18. Jahrh.

9518. (264) Herzogin Ezzel von Württemberg, geb. Prinzessin zu Hohenlohe-Langenburg (Elisabetha Fridrica Sophia) geboren 30. August 1732, vermählt 1748 mit Carl von Württemberg. Brustbild en profile. Herzogin mit Brillantschmuck. Hellbraunes Haar mit Band. Hermelinmantel. In jungen Jahren.
Werkstatt auf Elfenbein, nach Anfang 1748.

9519 (265) Junges Liebespaar. Mann mit Perücke, Halskrause, Jabot, Manschetten und Spitzenmantel. Dame mit Hut mit Federn und Spitzenschleier. Landschaftlicher Hintergrund. Im Vordergrund rechts Gartenbank mit Blumenvase. Werkstatt. Sehr feine Arbeit. Hintergrund: Gartenlaube. Himmel.
Malgori auf Elfenbein, geschnitzt.
Anfang 1770.

| | | |

K. Münzsammlung der Königlichen Bibliothek.
Geschenk des Herrn Professor Friedländer in Berlin vom 6. 5. 82. Kap. 18 42

9520. (278) Brustbild einer Prinzessin, in der Art der Wedgwoodarbeiten (Jaspis mit blau) Profil nach rechts. Haar hoch mit langen lockigen Haaren. Perl-Cymail.
Deutsch 18. Jahrh. oder Italienisch um 1800.

9521. (285) Brustbild der Sophie-Charlotte, Königin von Preußen, geboren 1668 † 1705 vermählt 1684. — Von vorn, Kopf etwas nach rechts, mit schwarzen Haaren, blauen Augen und Augenbrauen, über Stirn und Schläfen, Haarschmuck mit blauen Bändern. Perl-Cymail.
Deutsch um 1700.

9522. (316) Brustbild der Maria Feodorowna, Gemahlin Paul I. von Russland, nach rechts. Mit ungeordnetem Haar von blauen Bändern durchflochten, über halbe Brust mit perlenen Blumen besetzt. Gewand blau mit goldenen Verzierungen und Perlen. Perl mit Schmelzfarben.
Deutsch um 1785.

9523. (318) Brustbild der Prinzessin Ulrike von Mecklenburg nach rechts, Kopf links. In der bräunlichen Zurückgekämmten Haare Diamanten. Gekleidet blau mit Hermelinbesatz, Bruststück, rotbraun. Perl, mit Schmelzfarben.
Deutsch um 1740–50.

9524. (321) Brustbild Wilhelm III von England. In braunen Allongeperücke, Kopf ziemlich von vorn, in rötlichem Gewande.
Perl
Deutsch um 1700.

	Höhe	Breite	Werth M	Pf
	3	2,5	10	
	2,8	2,5	10	
	6,5	5,5	100	
	6,2	5	20	
	3,2	2,3	10	

KGM-K_1885_00386_PA_0151_r
KGM-K_1885_00387_PA_0151_r

K.

Laufende Katalog-Nr.		Bemerkungen über den Königlichen Hauptbestand					
		übernommen 6. 5. 08. Kap. 08, 42					
9525.	(350)	Weiblicher Kostüm Kurzrock Kragel mit Knöpfen. In dem ganzen unteren langen Theile eine schwarze Borte mit Kazlan. Schwarzer Hut mit breiter Krempe, schwarzer Federbusch. Degen mit Elfenbeingriff. Deutsch Ende 18. Jahrh.					
9526.	(354)	Kostüm eines jungen Mannes Hellblauer Rock, Kragen und Aufschläge (?) mit reicher Stickerei und Litzen und gelbe Weste. Unterrock gestickt. Hut mit Federn und Degen. Schuhe und Strümpfe. Deutsch Mitte 18. Jahrh.					
9527.	(379)	Männliches Kostüm. Rs. Name J. W. D. Dreispitz, Kleid mit Knöpfen. Kragen, Aufschläge mit Litzen. Weste. Kurzer Rock mit weißer Goldstickerei. Hosen im Schlitzmuster mit Litzen, Aufschlag mit großen Knöpfen. Der Degen mit Elfenbein. Deutsch um 1790					
9528.	(383)	Männliches Kostüm, Dreispitz, Kleid mit Knöpfen. Lockiges Haar, gepuderter Zopf, bewaffnet. Langer Rock mit Armaufschlägen in Dunkelblau. Reich goldbestickte Weste. Hose. Degen mit Elfenbein. Deutsch um 1790.					
9529.	(436)	Männliches Kostüm, Goldbetreßter Hut, der Kopf abwechselnd links und rechts. Kurzer Kragenmantel, Knöpfe, weiße Aufschläge. Langer Rock mit langen Schößen und dem Ärmel gelber Aufschlag. Unterer linker Rand der Knöpfe. Kurzgestickte, mit Elfenbein. Deutsch um 1775–1785.					

a							
Kostüm		2,4	.	1,9		10	.
Kostüm		7,7	.	6,8		20	
		Kleidergröße: 6	-	5,4		200	-
		Kleidergröße: 4,7	.	4			
		6	-	4,6		250	.
		5,3		7		40	.

KGM-K_1885_00388_PA_0152_r
KGM-K_1885_00389_PA_0152_r

153.

Anmerkungen zum Königlichen Gewölberegister übernommen 6. 5. 88. Kap. 88.42.

Gewölbe-Register No.		
9530.	(438)	Weibliches Kostüm, Kopfputz mit Locken, Brustschmuck, Hemd zugeknöpftem Kragen, Ärmel. Kleid mit kleiner Schleife. Carl auf Hasenmund. Deutsch um 1790
9531.	(447)	Männliches Kostüm. Dreispitz hell mit roth. Litze mit Agrafe. Haar Schwanzbeutel Chemisett um langen Backenbart. Fitzen, Kragen, schwarz Rock. Carl, K auf Kayser, Italienisch um 1650
9532.	(451)	Dreispitz des Benjamin Franklin. Hell mit roth. Litze mit Agrafe. Haarfrisirter Zopf mit feiner Aber. Kleider Rock mit Falbelärmeln Knöpfungen, schwarze Halsbinde. Carl auf Elfenbein. Deutsch (?) um 1790
9533.	(466)	Männliches Kostüm, Dreispitz [illegible] mit gestickt Blumengewinde, Dreispitz mit Agrafe und kleinem Wappen auf der linken Seite. Carl, K auf Kayser, Französisch Anf. 18. Jahrh. Tracht nicht ganz Hofs und verschiedene Stoffe, man sieht
9534.	(499)	Männliches Kostüm. Dreispitz Kleid mit roth. Litze mit Agrafe. Haar angedrehte Perücke mit Zopf, Kostüm Chemisett, weißen Manschetten mit feinen Knöpfungen, schwarze Halsbinde, Rock Lederbeinkl. Carl auf Kayserzeit. Deutsch Ende 17. Jahrh.

	Hoch	lang	breit	Werth M	₰
	6,3	.	5,2	20	.
	6,4	.	5,2	100	.
	5	.	3,9	80	.
	7,7	.	6,2	70	.
	3,1	.	2,6	50	.

KGM-K_1885_00390_PA_0153_r
KGM-K_1885_00391_PA_0153_r

			hoch	lang	breit	Werth M	Pf
4. 154	Saal	Miniaturen von der Königlichen Gemälde-Gallerie zu Dresden.					
92.	Gemälde-Gallerie No.	geschätzt übernommen laut c. 5.15. Sept. 1942					
9535.	(517)	Männliches Brustbild. Brustbild, fast Profil. Dunkelbraunes Haar, Backenbart, Schnurrbart und Spitzbart, weiße Halskrause, schwarzer Harnisch. Kupferplatte. Oval mit Goldrand. Höhe 9 cm, Breite 7,7 cm.	9	.	7,7	60	.
9536.	(522)	Leibbild der Maria Medici. Brustbild, fast Profil nach rechts. Der Blick nach vorne gewandt. Weiße Haube und weißer Schulterkragen, schwarzweißes Kleid. Oval auf Gold (129) Karte markirt. Unbestimmter Herkunft um 1732.	4,8	.	3,7	70	.
9537.	(525)	Prinzessin Charlotte von Mecklenburg. Brustbild von vorn, der Kopf leicht nach links gewandt. Gescheitelt über der Stirn in zwei Wülsten, ganz dekolletirt, ganz weißes Kleid, weißer Umhang um den linken Schulter. Oval auf Kupfer. Höhe 6,5 cm, Breite 5 cm.	6,5	.	5	30	.
9538.	(538)	Kurfürstenporträt. Brustbild. Kopf fast Profil, Blick nach vorn. Graues Haar, Backenbart und spitzer Schnurrbart, Harnisch, Hermelinmantel und Orden um Goldkette. Blau. Oval auf Kupfer. Höhe 3,1 cm, Breite 2,5 cm.	3,1	.	2,5	50	.

5. Nr. 155
K. No.

Inventarium

		Höhe	Länge	Breite	Werth M	Pf
	No. 9539 bis 9541 vom Ministerium des geistlichen, des Unterrichts und der Medicinal-Angelegenheiten im Einverständniß wegen Zuweisung an das Westphälische (Inv. No. 67, 505 bis 507) Kap. 88, 52.					
9539.	Rokokofeigenzeug, vergoldet, mit Tasse und zwei Untertassen, bestehend aus zierlicher Kaffeekanne, Zuckerdose mit Deckel und Zange, Milchkanne mit Deckel und Theebüchse, mit reicher Rocaillearbeit oben und unten umgeben. Ferner ein Präsentirbrett mit Rocaillen umfaßt. Eine Kaffeekanne, Zuckerdose mit Deckel, Milchkanne mit Deckel, Theebüchse, Präsentirbrett und Tasse, vergoldet. Deutsch um 1760.	298	·	78		
9540.	Rokokofeigenzeug, vergoldet, mit Tasse und zwei Untertassen, bestehend aus zierlicher Kaffeekanne, Zuckerdose mit Deckel und Zange, Milchkanne mit Deckel und Theebüchse, mit reicher Rocaillearbeit oben und unten umgeben. Ferner ein Präsentirbrett mit Rocaillen umfaßt. Eine Kaffeekanne, Zuckerdose mit Deckel, Milchkanne mit Deckel, Theebüchse, Präsentirbrett und Tasse, vergoldet. Deutsch um 1760. (Zum Inventarium als 9539 vermerkt.)	298	·	78		
	Aus alten Beständen.					
9541	Glasbecher, unten ausgebaucht, darstellend die Trinkkasse des antiken Typus, mit bräunlich-grauer Kupfer- und Silberamalgam. Erworben in Schmitz, Glasbrennerei K. G. M. 1889.	22,5	·	18,5		

KGM-K 1885 00396 PA 0155 V